Telegraphilche Depelchen.

Suland.

Iffinoifer Legistatur.

Springfield, 3ll., 18. Mai. Beibe Saufer ber Staatslegislatur vertagten sich gestern sogleich bis Montagabend, Damit Die Mitglieber ber heute in Chi= :ago ftattfindenben Ginweihung bes Juinceer Staatsgebäudes auf ber Beltausstellung beiwohnen fonnten. Die vielbesprochene "Anti-Pool"=Bill tam im Genat gur zweiten Lefung und wurde mit mehreren Bufagen auf ben Donnerstag nächster Woche gur pritten Lefung beorbert. Das Gleiche geschah mit ber Noonan'schen Borlage betreffs Abanderung bes Gefetes über Schuldverschreibungen, Bonds u.f.m. Ungenommen wurde in britter Lefung vie Barnes'iche Borlage, welche Städte, Marttfleden und Dorfer ermächtigt, Specialauflagen zur Ausgabe bon Schuldicheinen gu machen, um fällige

Berpflichtungen gu beden. Das Abgeordnetenhaus verwarf bie Sarfon'sche Borlage, wonach jeder Straken-Gienbahn perboten fein foll. nehr als 5 Cents Fahrgelb zu berechnen: nur 62 Stimmen fielen bafür. und es heißt, daß die Demofraten Carjon hätten züchtigen wollen, weil er fich geweigert hatte, Die bemofratische Congreß-Gintheilungsvorlage zu unterftügen. Es wird Wieberermagung bean= tragt werben. Angenommen murbe, unter Aufhebung ber Tagesordnung, Die Murdy'sche Borlage, welche Die Sudpart-Commiffare in Chicago er= mächtigt, die Runftgallerie ber Weltausstellung anzufaufen, ferner bie "Fair Bill", welche Beoria gur Stadt ber Abhaltung ber Staatsausftellung macht. Es wurde lange bariiber be= battirt, daß ber Generalanwalt Da= Ionen fo unthätig und parteiisch in ber Berfolgung ber früheren Statsbe= amten fei, und auf Babbod's Untrag wurde ichlieflich bie betreffenbe Claufel ber Bewilligungsvorlage (Bewilligung bon \$10,000 für ben Generalanwalt) geftrichen, womit bie Borlage überhaupt vernichtet ift. Die Abgeordne= tenhaus-Borlage jut Bewilligung eines Jahresgehaltes bon \$5000 für bie Wittwe bes verftorbenen Richters Scholfielb tam gur britten Lefung, ourde aber abgelehnt. Es ift bereits Wiedererwägung beantragt. britten Lesung beorbert wurde ber Megenerneh'sche Borlage, wonach die imtszeit ber Coof County=Commis= fare auf ein Jahr, ftatt zwei Jahre,

Die Bopfträger-Frage.

Wafhington, D. C., 18. Mai. Der Fongregabgeordnete Caminetti von unterreduna mit bem Prafibenten Cleveland und ließ fich die Ueberzeugung beibringen. baß ber Prafibent wirtlich beabsichtige, Das Gearn'icheChinefen=Regiftrirungs= und Ausschlußgeset durchzuführen. Caminetti ift auch ber Ueberzeugung, daß dieses Gesetz burchgeführt werden tonne und nicht mit fo großen Untoften verfnüpft fein wurde, wie anfang= lich gemelbet. Es fieht übrigens bis jett gar nicht barnach aus, bag China wegen Diefes Gefetes eine feindfelige haltung anzunehmen oder die diplo= matischen Beziehungen zu ben Ber. Staaten abzubrechen gebenft. Comeit bis jest aus den verschiedenen Landes= theilen gemelbet, haben fich nur 3444 Simmelsföhne im Gintlang mit Die= fem Gefeg regiftriren laffen; bon ber Rufte bes Stillen Oceans liegen noch feine amtlichen Berichte bor.

New York, 18. Mai. Das presby= terianische Directorium für auswär= tige Miffion hat alle in China weilen= ben Miffionare telegraphisch davon benachrichtigt, bag bas Gearn'iche Chinefengeset bom Bundesobergericht als berfaffungsmäßig anerfannt worben fei, und hat ben Miffionaren gerathen, fich bis auf Weiteres nicht in das Innere Chinas zu wagen ober boch bie ausgebehnieften Borfichtsmagregeln babei zu beobachten.

Meue Ernennungen.

Washington, D. C., 18. Mai. Prä= fident Cleveland hat heute folgende

M. M. Duffie von Arfanfas nach Winnipeg; George Horton bon 3llinois nach Athen, Griechenland; Frant S. Broots von Illinois nach Trieft, Defterreich.

Dampfernadrichten,

Rem Dorf: Mobican bon Swanfea; La Campina pon Antwerpen; Florfa bon Gibraltar; Spree von Bremen. Philadelphia: Bennfplvania von

Bofton: Lancaftrian bon Liverpool. Genua: Fulba von New York. Southampton: Columbia, bon New Nort nach Hamburg.

Abgegangen:

New York: Augusta Victoria nach hamburg. Samburg: Brilliant nach Remyort. Chriftianfand: Morabia, bon Samburg nach New York.

Couthampton: Aller, bon Bremen

nach New York. Betterbericht.

Für bie nächften 18 Stunben folgenbes Wetter in Minois: Schon; wärmer; bie Binbe werben gu fub-

Schreckliche Explosion. Sieben Menfchenleben verloren.

Geneva, 31., 18. Mai. Unfer fchones Städtchen wurde geftern bon einem furchtbaren Unglud betroffen. In bem großen Gtabliffement ber "Charles Bope Glucofe Co." ereigneten fich plöglich zwei ober mehr Explosionen hintereinander, welche bie gange Fabrif gerabezu in Stude riffen. Folgenbe fechs Arbeiter murben fofort getobtet: Lars Schult, Fred Stromm, Alfred Anberjon, Bictor Unberjon, - Elmund, Guftav Johnson. Unbreas Reil= berg wurde fo schwer verlett, daß an fein Auftommen nicht au benten ift. Außerdem wurden verlett: Guftav Toderftrom, Andrew Bearfon und G. William Pratt.

Auf Meilen in berRunde mar bie Er= plosion hörbar, und viele Fensterscheiben an anderen Gebäuben wurden ger= schmettert, und fonftiger Schaben in ber Ferne verurfacht. Die Leichen find meift gräßlich berftummelt und gum Theil berbrüht. Die Befiger ber Fabrit wohnen in Chicago und gehören gur Familie bes Brafibenten ber Gesellschaft, Charles J. Pope. Seit 13 Sahren bestand bas Gebäube, und bie Gefammtanlage hatte \$500,000 geto= ftet. Man fann fich bie Urfache ber Explosionen (welche in bem oberften ber 6 Stodiverte ftattfanden) noch nicht erilaren. Die Ratastrophe ift ein schwerer Schlag für bas gange Stäbt= chen, beffen hauptinduftrie die Trau-

benguder-Fabritation ift. Meue Bankkrache.

Savannah, Ga., 18. Mai. Brunswid, Ga., wird gemelbet, bag bie Erfte Nationalbant und bie Dgle thorpe-Nationalbant baselbst heute die Bude zugemacht haben, und ber Brafibent ber letterenBant, M. Ulman, hat Gelbstmord begangen.

25affer: Mufeil.

Cleveland, D., 18. Mai. Das gange norböftliche Dhio fowie bas nordweftliche Bennfplvanien wurden gestern von der Hochfluth beimgesucht, welche die Folge eines 56stündigen Regen= und Windfturmes waren, und foweit befannt, find 14 Menfchenleben berloren gegangen, und auf bem Eriefee, in ben Fluffen und auf bem Lande ift ungeheurer Schaben berurfacht morben. Bu bem bereits anderweitig berichteten Unbeil sei noch hinzugefügt, daß in Willoughby, D., wo der Chagrinfluß aus feinen Ufern trat, Die Kornmühle bon Joseph Bohan bon ihren Grundmauern gehoben, gegen bie Auffahrt einer Brude geschleubert und bollftandig gertrummert wurde; Stude babon trieben in ben Gee hinaus.

Titusbille, Ba., 18. Mai. Das Waffer weicht jest langfam gurud, und wenn sich nicht noch mehr Regen ein ftellen follte, ift bas Schliermfte borüber. Un manchen Stellen ift ber an gerichtete Schaben fast fo groß, wie im Juni vorigen Jahres.

Mount Morris, N. J., 18. Mai. Auch über einen guten Theil bes Staates New York haben sich die jüngsten Sochfluthen erftredt. Unfer Thal fteht faft gang unter Waffer, und bie Land: wirthe erleiben gewaltigen Schaden.

Eriede Bei den Cconom ften.

Pittsburg, 18. Mai. Die Streitig= feiten, welche in ber driftlich-communiftischen Colonie ber Rappissen nach bem Ubleben bes Baters henrici (bes Rachfolgers bon Rapp) ausbrachen, find jest auf gutlichem Wege geschlich= tet, und die acht Mitglieder der Bemeinbe, welche im Berein mit ben Feichts fich an Die Gerichte manbten und die Ginfetung eines Mcffenber= walters fowie ben Erlag eines Gin= haltsbefehls gegen den jetigen Borfteher John Duß beantragten, haben nach berichiedenen Berathungen mit ber Gegenfraction ihre Rlagen gurudgezogen.

Tunthannod, Pa., 18. Mai. Sar= ris Blant und Ifaac Rofenzweig wur= ben heute Vormittag um 11:34 Uhr im Gefangnighof babier gehangt, und gwar wegen Ermordung bes Saufirers Sacob Marts, ihres Berufsgenoffen, am 18. Mai 1892. Jeber ber beiben hingerichteten war 27 Jahre alt. Diese Beiben find, foviel man weiß, die erften Buben, welche in Rorbamerifa gum Tobe verurtheilt und wirflich hingerichtet worden ift.

Die Ermordung bes Marts mar be= fanntlich zu Raubzweden verübt morben, nachbem die Morber ihr Opfer an eine einfame Stelle im Gebirge gelodt

Madfeinmaurer-Strike.

Detroit, 18. Mai. Etwa 500 ber Badfteinmaurer in Springwells befinben fich abermals am Strife. Bisher betrugen ihre Lohne \$1.60 bis \$2.10 ben Tag. Sie wollen burchichnittlich

15 Cents mehr haben. Fenerichaden.

Donfers, R. J., 18. Mai. Da. Gechaft ber "Donters hat Manufactur= ing Co." ift beute Bormittag faft boll= ftanbig niebergebrannt. Schaben un= gefähr \$100,000. Etwa 600 Ange= ftellte find burch ben Brand beschäfti= gungslos geworden.

In Indianapolis ftrifen über 2500 Strafenarbeiter, nachdem ihre ben Arbeitgebern gemachten Bergleichsporschläge gurudgewiesen worben find, Berfügung haben muffe

Böhmifcher Radau-Landtag. Reiferei mit Jauften, Eintenfaffern u. f.w.

Brag, 18. Mai. In ber geftrigen Sitzung bes bohmischen Landtages ging es noch fchlimmer ju, als etwa bei einer Preistlopferei gwifden Gullivan und Corbett: bem bohmischen Landtag ift es wahrlich gelungen, den berühm ten "polnischen Reichstag" noch weit in ben Schatten zu ftellen! Ratürlich wurde ber Radau wieder durch ben Begenfag zwischen Czechenthum und Deutschthum berurfacht. Das haus follte über eine Borlage

berathen, wonach bem Gerichte in Trautenau weitergebenbe Bollmacht ertheilt, und baburch bie Stellung bes Deutschthums gegenüber ben Czechen berftartt merben follte. Die Jungczechen fetten alle Bebel in Bewegung, um bie Annahme dieser Borloge zu hintertrei= ben, und schritten schließlich zur bruta: Ien Gewalt. Der Borfiger, Furft Lobfowig, welcher ben Deutschen geneigt (aber, wie es icheint, ein großer Baich lappen) ift, ftellte die Jungczechen zur Rebe und bestand barauf, daß ber Abgeordnete Funte, welchen ber Musichuf gur Ginberichtung ber Borlage erwählt hatte, gehört werbe. Raum hatte berfelbe zu reben angefangen, fo fiel ihm ber Czeche Brzorad in's Wort, fprang auch auf die Tribiine, padte Funte an ber Rehle, und die Beiden beranftalteten bor ben Augen ihrer fammtlichen Collegen eine langere Preisbalgerei. Im Gaale herrichte ein gang unbeschreibliches Getümmel, und Alles ballte die Fäufte. Endlich warfBrzorab feinen Gegner bon der Tribune herab, worüber die Czechen in ein wildes Freudengeheul ausbrachen!! Als Funte feine Rebe bon unten fortgufegen ber= fuchte, murbe ber Czeche Bafaty "lu= therisch"; er schleuberte nämlich ein riefiges Tintenfaß nach Funte, das zwar fein Ziel berfehlte und an einem Bult zerschellte, wobei aber ber Inhalt bem Funte und anderen Abgeordneten auf die Kleider spritte. Die Stenographen wurden dann bon ben Czechen burchgeprügelt. Dem genannten Borfiger murbe ebenfalls mit Gewaltthatig= feiten gedroht, weshalb er rasch bie Sigung für gefchloffen ertlarte. Deb= rere Duelle find in Gicht. In berStadt herricht ungeheure Aufregung. Die Studenten beranftalteten ebenfalls einen tumultuarischenUmzug und schmif= fen an vielen Säufern die Scheiben ein.

aufgelöft wirb. (Spate: traf wirtlich ein Telegramm bon Raifer Frang Joseph ein, welches bie Schließung bes Landtages anord=

Es ift wahrscheinlich, daß der Landtag

Gegen das Officiers-Gigerlthum.

Berlin, 18. Mai. Raifer Wilhelm hat eine scharfe Cabinetsorbre gegen Die Ueberhandnahme bes Gigerlthums unter ben Officieren gerichtet, wie fie ich 3. B. in bem reglementswidrigen Tragen von hohen Stehträgen, auf fallend furgen Uniformsroden und Echnabelichuhen aus Glangleder au=

Antisemit Paald verurtheift.

Berlin, 18. Mai. Der befannte Antisemit Baasch ift gu 15 Monaten Gefängniß verutheilt worden, nachbem er schuldig gesprochen worden war, ben Reichstangler Caprivi, ben beutschen Gefandten in China (b. Brandt) und andere Reichsbeamte verleumbet gu ha= ben. Paasch hatte auch ben preußischen Juftigminifter b. Schelling u. 21. be= schuldigt, ein schmutiges Berhältniß zu Fedora Kleinert, einer mit bem Sohne bes Minifters verfehrenben Salbweltsdame, unterhalten gu ba= ben. Er mußte felber zugeben, bag let= tere Anschuldigung sich als hinfällig ermiefen habe.

Fortfehung des Panamafcandals?

Paris, 18. Mai. Das Blatt "Libre Barole" theilt mit, bag ber frühere Polizeipräfect Undrieur, welcher eine fo hervorragende Rolle bei ber Enthül= lung ber Panamascandale spielte, jest neue Beweisftude jammle, mittels beren er gewiffe Mitglieber ber Abgeord= netentammer, in Berbindung mit ben Panamacanal=Betriigereien, verfolgen

Berhängnifivolle Fenersbrunft. Christiania, Rorwegen, 18. Mai Bei einer Feuersbrunft in Trondheim find 9 Personen, barunter 2 Rinder,

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Telegraphifche Motigen.

- Die Regierung bon Queensland, Auftralien, hat auf einen Monat Feierzeit in ben Golbfelbern angeordnet, bamit bie Bergwertsbefiger und Unbere, welche burch bie fürglichen Bantfrache in Schwulitäten gerathen find, Gelegenheit haben, ihre Gelban= gelegenheiten zu ordnen.

- Wie aus New York gemelbet wirb, begab fich ber Bunbesfenats= Ausschuß gur Untersuchung ber Gin= manberungsfrage nach Ellis Island und ließ fich ertlaren, welche Borteh= rungen gegen bie Ginfchleppung ber Cholera getroffen feien. Die Genatoren erklärten fich mit diefen Bor et rungen einberftanben und bertagten fich bann auf ben 1. Juni. herr Chandler au-Berte fich, bag bas Ginmanberungsbepartement entichieben mehr Gelb gur

Die Militärfrage. Sangfer Caprivi und die Baffen.

Berlin, 18.Mai. In einem Minifter= rathe erörterten ber Rangler Capribi, ber Rriegsminifter b. Raltenborn Stachau und ber Staatsfecretar bes Reichsschatamtes, v. Malgahn, Die haltung ber Regierung gegenüber ben Wahlen und bem neuen Reichstag. Man foll fich endgiltig dahin geeinigt haben, bem nächften Reichstage eine Militarborlage auf Grund des Sue= ne'ichen Borichlages zu unterbreiten, und ferner, die gur Durchführung nothigen Gelbmittel burch Erhöhung ber Bier= und Spirituofenfteuern gu er=

Lettere Angabe wird indeg bon mehreren Seiten in Abrebe geftellt. 3m Gegenfat ju einer früheren Melbung, theilt jest die "Breslauer Beitung" mit, baf die Regierung Die Manober ber Reserven und ber Land= wehr bis gum Juli berichoben habe, damit die Betreffenden im nächsten Monat ihr Stimmrecht ausüben fonn-

Die Bismard'ichen "Samburger Rachrichten" beröffentlichen gleichfalls ein Wahlmanifest, worin bie Bahler aufgefordert werben, "für folche Can= bibaten zu stimmen, bie nicht von oben herab beeinflußt werden." Die 3bee einer wiederholten Auflösung bes Reichstages, bis zur schließlichen Un= nahme ber Militarporlage, wird bon bem Organ bes Er-Ranglers befpot= telt, und die Militarvorlage wird ge= radezu als ein Deckmantel für eine ge= fährliche Form bes Regierungs=Abfo= lutismus.bezeichnet.

Rarlsruhe, 18. Mai. Der Großher= zog von Baden hob in einer Ansprache an ben Rriegerverein in Beibelberg hervor, daß die beutschen Burger gur Treue und Ergebenheit gegen die Regierung verpflichtet feien. Des Beitern foll er gefagt haben, daß ber 70er-Rrieg mehr durch bie Ueberlegenheit in der Ausbildung ber beutschen Truppen, als burch bas Zahlen-Uebergewicht berfelben über die Frangofen entichieden worden fei.

- Wie jüngst gemelbet, hatte sich ber ruffische Conful in Rem Dort geweigeri, einen Bag für eine ruffifche Bubin gu vifiren, beren Gatte ameri= tanischer Burger ift. hervorragenbe Meio Porter Fraeliten brachten nun bie Sache bor ben Staatsfecretar Grefham in Bafhington. Jest wird von bort gemelbet, daß sich nichts in ber Sache thun läßt, ba thatfächlich bie ruffifden Confuln bon Saus zu einer folden Stellungnahme borichriftsmä-Big verpflichtet feien.

Frau Buder: Gebrauchen Gie beim Rochen auch Whistn? -- itrall LI= mone: D ja, ich mag Bhisty in Allem leiden, ausgenommen in den Mannern.

Das Entmuthigendite, bas einem Menfchen in feinem Leben paffiren tann, ift, wenn man den lebhaften Bunich hat, einen Feind ganz gehörig durchzubläuen, und glauben maß, daß man es nicht fertig bringen fann.

- "Gie icheinen ein fehr großes Bertrauen in Ihren 21rgt gu fegen," fagte ein Mann gu feinem franten Freunde." - "Das thu' ich auch, " antwortete diefer. "Rein Argt ift ja fo thoricht, daß

er feinen beften Runden fterben liege! - Uneingeweihter: 2Bas ift denn das für eine Aufregung drinnen auf der Borie? Ift etwas paffirt? - Spetulant: Der Geiler-Truft ift taput - Die Actien find nämlich bon 76 auf 15 aefallen! - Uneingeweihter: Ja, das wundert mich nicht im Geringften. Das fomint daber, weil beim Geilergeichaft Alles gurudgeht und dann weil die Morder nicht mehr gehangt, fondern elettrisch hingerichtet werben!

Lofalbericht.

Mus dem Coronersamt.

Der Arbeiter Theodore Polen murbe heute Morgen in feiner Wohnung, No. 249 Southport Abe., tobt aufgefunden. Man bermuthet, bag er Gelbftmorb begangen hat, indem er eine Dofis Rattengift berfcludte. Der Coroner wurde benachrichtigt.

Ginen schredlichen Tob fand bie kleine vierjährige Loretta Relly. Das Rind spielte gestern Abend in der Rabe ber elterlichen Wohnung, No. 3726 Lowe Mbe., auf einem leeren Bauplage, wo man aus irgend einem Grunde ein Feuer angegundet hatte. Sie tam babei ben Mammen gu nahe, die ploglich ihre Kleider ergriffen. Obwohl fofort hilfe gur Stelle war, hatte Die Rleine bereits fo fchlimme Bandwunden babongetragen, daß fie heute gu früher Morgenftunde unter großen Schmerzen ihren Beift aufgab. Coroner hielt heute ben Inqueft ab.

Gine alte Frau, Ramens Mary Wimer, wurde heute in ihrer Bohnung, Ro. 396 93. Str., tobt aufgefunben. Die unmittelbare Tobesur= fache tonnte bisher nicht aufgetlärt

Zemperaturftand in Chicago.

Bericht von ber Wetterwarte bes Auditoriumthurmes. Geftern Abend um 6 Uhr 50 Grab, Mitternacht 51 Grad, heuie Morgen 6 Uhr 53 Grad und heute Mittag 51 Grad über Rull. Um höchsten, nämlich auf 56 Grab, ftanb bas Thermometer um 8 Uhr beute Morgen.

Der Kener-Dämon.

Dr. Prices Backpulver - fabrit gänglich ausgebrannt.

Der angerichtete Schaden durfte lich auf \$100,000 befaufen.

Einhundertundfünfzig Personen außer 2lrbeit.

Verschiedene kleinere Brande.

Das fünfstödige Steingebäube an ber Gde ber Michigan Str. und Dear= born Abe., welches bon ber "Dr. Price Bafing Powder Co." als Fabrit benütt wurde, ift heute Morgen burch Feuer faft bollftanbig gerftort morben. Dasfelbe entftand in bem Erdgeschoffe bes Gebäudes und verbreitete fich mit ungeheurer Schnelligkeit.

Es murbe zuerft bon bem Privatwächter Timothy Sidman entbedt. Es mar gerabe halb fechs Uhr. Er gab fofort einen Marm ab, trogbem aber loerten schon an allen Eden und Enben bes Gebäudes bie Flammen empor, als turge Beit barauf bie Feuerwehr auf ber Brandftatte eintraf. Es ichien, als fei ber gange Bau nebft feinem Inhalt dem Untergang geweiht. Feuer=Mar= fcall Swenie ließ beshalb fofort einen weiten Marm abgeben, bem balb barauf ein britter und vierter folgte. Sämmtliche Sprigen und Mannschaften bes Diftricts trafen auf ber Brandflätte ein. Trogdem war die Arbeit ber Feuerwehrleute feine leichte. Die in bem Gebäute vorhandenen Waaren boten ben Flammen willtommene Rahrung, und erft um 7 Uhr mar es gelungen. das Feuer wenigstens unter Controlle

gu bringen. Die gahlreichen Männer, Frauen, Anaben und Mädchen, welche um biefe Beit erschienen, um fich an bie Arbeit gu begeben, fanden bas Gebäude noch in eine einzige Rauchwolfe gehüllt, mahrend bie Strafen bor bem Gebaube unter Waffer ftanden. Etwa 150 Berfonen werben burch ben Brand, eine Beit lang wenigftens, arbeitslos.

Die unteren brei Stodwerfe brann= ten fast vollständig aus, mahrend Baf= er und Rauch großen Schaben in ben beiden oberen Stodwerten berurfach= ten. Im unteren Stodwert murben bei Musbruch bes Feuers fofort Theer= tücher über die Waaren geworfen, und. obwohl bas Baffer in Strahlen in bas Stodwert geworfen wurde, fo murbe boch ein ansehnlicher Theil berfelben gerettet. Die Mauern bes Gebäudes find fteben geblieben und, bem Unscheine nach, auch nicht beschädigt worden. Tropbem wird ber Schaben, welcher an dem Gebäude angerichtet murbe, fich auf \$20,000 belaufen.

Berr A. Beters, ein Mitglied ber Dr. Price Bating Powder Co.", fcagt ben erlittenen Schaben ber Firma auf \$175,000. Feuerwehrchef Swenie bagegen behauptet, daß ber an ben Bag= ren angerichtete Schaben feiner An= ficht nach die Bobe von \$50,000 nicht

iiberfteigen merbe. Die Urfache bes Feuers ift nicht befannt. Es nahm feinen Urfprung im Erbaefchoffe, aber als die Feuerwehr eintraf, brannte bas Gebäube an ber= schiedenen Stellen zugleich. Diefe Thatface gab Unlaß zu Beruthungen der periciebenften Art. Die Sige, welche bas Feuer verbreitet, war fast unerträglich und es toftete ber Feuer= wehr viel Mühe, die umliegenden Be= boube zu schijken.

Die hier wohnenben Mitalieber ber Firma hielten beute Morgen, turg nach= bem bas Feuer gelofcht mar, eine Confereng im Tremont Soufe ab. Ihren 21n= gaben nach ift bas Baarenlager mit \$150,000 verfichert.

Die "Dr. Brice Bating Powber Co." ift eine ber befannteften Firmen bes Landes. Der Grunder berfelben, Dr. Bincent C. Brice, gahlt aber jest nicht mehr zu ihren Mitaliedern. Bor etwa einem Jahre wurde bas große Ge= schäft, bas unter ber Leitung von Dr. Brice fich einen namen erwarb, für

\$500,000 an ein Syndicat verfauft. In ber hinter bem Gebaube Ro. 1340 Michigan Abe. befindlichen Scheune bon B. J. Seaton entstand um 1 Uhr heute Morgen ein Feuer, bas einen Schaben von \$1000 anrich=

Um halb 3 Uhr heute Morgen wurde Feuer in bem Fleischergeschäfte bon D. R. Dlefon, No. 5907 Babafb Abe.. entbeckt, das erst gelöscht werden fonnte, nachdem es einen Schaben bon \$500 angerichtet hatte. Davon ent= fallen \$300 auf bas Gebäube, ein gwei= ftödiges Holzhaus, und \$200 auf ben Magrenborrath.

In der Wohnung von Thos. Croffn, No. 1329 Wabash Ave., wurde heute Morgen burch Feuer ein Schaben bon \$200 berurfacht.

Bur legten Rube gebettet.

Unter großartiger Betheiligung bon Freunden und Bermandten ber Familie fand heute Bormittag um gehn Uhr, bom Hause No. 445 Sa Lalle Mive. aus, bie Beerdigung ber Frau Caroline Brentano ftatt. Frau Brentono war die Mutter bes hiefigen Rich ters gleichen Ramens und bie Gattin bes ehemaligen Minifters Brentano bon ber proviforischen babifchen Regierung. Gie berftarb, wie feinerzeit berichtet, am 28. April b. 3., qu Mühlhausen im Elfaß.

Gin weiterer Banffrad.

Die National-Bant von Evanston ftellt ihre Sahlungen ein.

Die "Chanfton National Bant" in bem Bororte Evanfton hat heute Morgen auf Unrathen bes Bant-Brufers Beorge B. Caldwell ihre Thuren gefoloffen und fich infolbent erflart. Berr Calbivell hatte Die Biicher ber Bant einer genauen Durchsicht unterzogen und nach einer Berathung mit ben Directoren ben Rath gegeben, Die Bablungen einzuftellen.

Das Grundfapital ber Bant berägt \$100,000. Die Zahlungseinftellung ift gum Theil eine Folge bes neulichen Banterottes ber "Chemical National Bant", mit ber bie Bant von Evanfton in geschäftlicher Berbinbung ftand. Die Geschäftsräumlichfeiten ber Bant befinden fich an ber Davis Str., in ber Nabe ber Princeton Abe. MIs die Runden des Instituts sich heut: nach dem Bebaube begaben, fanben fie an der Eingangsthilr folgende Befanntmachung angeschlagen:

"In Folge ber großen an uns mahrend ber letten Tage gestellten Gelberderungen und der Unsicherheit des Geldmarttes im Allgemeinen, ftellt bie Bant borläufig ihre Bahlungen ein. Die Depositoren follen boll und gang ausbezahlt werden.

henry Wells, Brafibent. N. A. Sills, Bice-Präfibent." Die Directoren ber insolventen Bant find Die folgenben: Benry Bells, A. Hills, S. G. Auftin, B. S. Hill, B. Terhune, I. J. Whitehead, D. Gibbs, D. Refenberg und G. D.

herr Auftin war Raffirer bis gum 2. Mai, an welchem Tage er gurudtrat, und ber erfte Bice-Brafibent R. 2. feine Stellung übernahm. Sämmtliche Directoren ber Bant, Bräfibent Benry Wells mit eingeschloffen, find Gefcaftsleute bon Evanfton. Gie erflaren, bag bie Bant wahricheinlich innerhalb breier Tage ihre Beschäfte wieder aufnehmen wird.

Lyman Gage von der Firft Natio nal Bant, eine anerfannte Autorität in allen Gelbfragen, fprach heute feine Unficht bahin aus, daß bem Banterott absolut feine Wichtigfeit beigulegen fei. Die Depositen follen nur \$30,000 betragen haben und beinahe fammtlich bereits ausbezahlt worden fein. herr Gage fügte hinzu "bas Etabliffement ift zu unbebeutend, um irgend welchen Ginflug ouf ben Gelbmartt auszu-

Der lette öffentliche Bantausmeis wurde am 6. Marg gemacht. Die De= positen betrugen damals \$161.023.81. find aber feit jener Zeit beständig ber= untergegangen, bis nur noch ein berhältnißmäßig geringer Betrag übrig lieh. Bereits feit Montag maren Die Mechfel ber Bant bon bem Alarirungs hause nicht mehr angenommen worden; trogbem fuhr jedoch die Bant fort, Spareinlagen anzunehmen

MIs heute Morgen ber Bankerott in Epanfton bekannt murbe, fammelte fich balb eine große Menschenmenge bor bem Gebäube, die fich in großer und leicht erflärlicher Aufregung befand. Ginige ber Untvefenden hatten noch ge= tern Nachmittag Ginlagen gemacht, fo bor Allen ein herr B. A. Oling, melder \$400 bevonirte. Es war ferner bas Geriicht perbreitet, baf ber Rleiber= händler D. Rosenberg noch unmittel= bar bor Schlug ber Bant \$1200 einbegahlt hatte. Unter ben Depositoren, melde am meiften in Mitleibenfchaft gezogen werben, befindet fich die "Bu ineg Men's Building and Loan Uffociation", welche angeblich ihre gefammten Baarbeftanbe in ber Bant binterlegt hatte. Noch bor Rurgem foll Direftor B. G. Sill, welcher ju gleicher Beit Schatmeifter ber Ortschaft Wilmette ift, \$20,000 bon ben Gelbern bes Städtchens auf ber berfrachten Bant gehabt, fie aber bor einigen Iagen herausgezogen und in einem ande= ren Gelbinftitute untergebracht haben.

Wormlich jum Refigniren aufac fordert.

Der Columbische Musit-Direttor Thomas erhielt heute vom General: Direttor Dabis, in Gemäßheit mit bem gestrigen Beschluß ber Rational-Commiffion, die ichriftliche Aufforderung zum Refigniren zugefchicht. Gine Unta port war bis 2 Uhr Nachmittags noch nicht erfolgt. Ueber bie Stimmung un ter ben Mitgliedern bes Lotal=Diret= toriums biefer Frage gegenüber wird an anderer Stelle berichtet.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. In Geschäftsverlegenheit.

Robert A. Singe und Simon Beife, welche an ber Ede bon Bood und ber 12. Str. eine Sobelmuble betrieben, haben fich infolvent erffart und eine freiwillige Bermogensübertragung an Francis Bendler porgenommen. Die Sohe ber Aftiba und Baffiba fonnte bisher nicht mit Sicherheit festgestellt werben. Die Anwälte ber insolventen Firma erklären, bag es mehrere Tage nehmen wird, um die Beffande und bie Schulbenlaft festzuftellen.

* Die "Abendpoft" beansprucht nicht, fenbern garantirt eine tägliche Circulation von mehr als 36,000. Sie ist jebergeit erbotig, ihren Angeigentunben alle ihre Geschäftsbucher jur Prüfung

Gin wahnfinniger Mufifer.

Den Paffagieren, welche fich heute Morgen auf bem A.B .- Depot in Coan= fion eingefunden hatten, bot sich ein mertwürdiger Anblid bar. Gin offenbar mahnfinniger Mann lief boll= ftanbig unbetleibet auf ben Geleifen auf und ab, babei heftig gestitulirend und feltsame Tone ausstoßenb. Ginige bebergte Manner, Die fich ihm nabern wollten, wurden burch bas milbe Geschrei des Irren gurückgeschreckt. Der Larm hatte allmählich eine große auf= geregte Menschenmenge herbeigezogen. Schlieflich erichien Die Polizei und

nahm ben Mann in ihre Obhut. Er wurde gunächst in eine alte Dede eingehüllt. In feiner Sand hielt er trampfbaft ein Buch umfchloffen, auf beffen Dedel ber Rame Chris. Langen= heim geschrieben ftanb, und bas bie Statuten der "Chicago Mufical Gociety" enthielt. Berfchiebene Mitglie= ber ber Gefellschaft wohnen in Eban= fton und identificirten den Wahnsinni=

herr Langenheim ift in mufitali= schen Kreisen wohlbefannt und gilt für ben beften Corneiblafer bes Weftens. Er foll fich foon die gange Racht auf ben Strafen und in ber Rabe bes Bahnhofes herumgetrieben haben. Bei feiner Berhaftung war er unfahig, ir= gend eine Ertfarung gu geben, man bermuthet aber, daß er in bem Glauben, er befinde fich ju Saufe, feine Rleiter ausgezogen und im Freien campirt habe. Da die vergangene Racht febr talt war, fürchtet man mit Recht für bas forperliche Befinden bes unglücklichen Mufiters. Geine Freunde haben beschloffen, fich feiner anguneh= men und ihm jede nur mögliche Pflege gu Theil werben gu laffen.

Bernuglüdt.

John Figpatrid, ein in Madays Spectatorium an der Ede ber 56. Str. und Eberett Abe. beschäftigter Baufchreiner, erhielt heute Bormittag Ber= legungen, die wahrscheinlich feinen Tod herbeiführen werden. Er murbe bon einem ichmeren Stütbalten auf ben Ropf getroffen und erlitt einen Schabelbruch. Der ichwer verlekte Mann wurde nach seiner Wohnung, No. 4715 Afhland Abe., gebracht. Gin fofort 311 Rathe gezogener Argt ertfarte feis nen Buftand für hoffnungslos.

Aury und Ren.

*Um 6 Uhr geftern Abend wurde, Bincent Rutfowsti, von Ro. 3224 Dufpratt Abe., an ber 37. Str. von einer Lotomotive erfaßt und zu Boden ge= morfen. Er erhielt babei Berlegungen, bie bielleicht feinen Tod gur Folge ha=

ben merben. *In Richter Hortons Amtslotal murde beute die Beweisaufnahme in bem Baul Glopfe'fchen Mordprozeß

begonnen. *Richter Mahonen überwies heute James Stanton unter \$800 Burgfdaft ben Großgeschworenen. Er murbe ge= ftern bon zwei . Geheimpoligiften ber Sheffield Ave. Station verhaftet, ale er eben bie Wohnung von B. S. Carroll, No. 623 Sheffield Ave., mit ei= nem Bunbel gestohlener Rleiber und Jumelen verlaffen wollte. Berichiedene in seinen Taschen borgefundene Uh= ren murben von Frau Maggie hurcher als ihr Eigenthum identificirt. Diefel= ben maren bor einiger Zeit aus ihrer

Mohnung geftohlen worden. * Die Verhandlung gegen Oliver Butler, welcher ber Entführung von Minnie Schomberg angeflagt ift, wurde beute bon Richter Fofter auf ben 22. Mai berichoben.

" Der Erfolg ber "Albendpoft" ift nicht blos auf bas Glud gurudguführen. Andere haben's auch bersucht

*Frau Catharina Garwood, die ju= gendliche Gattin des bekannten Apo= thefers Garwood, in ber Davis Str., gu North Evanfton, ift heute Morgen um 4 Uhr gang ploglich an ber 3merch fellentzundung gestorben. Roch bis ge= itern befand fie fich anscheinend in

befter Gefundheit. *Un ber 26. Str. collibirte gestern Abend ein Rabelbahnzug ber Coftage Grobe Abe. Linie mit einer bon Julius Strauf bon Ro. 2511 Cottage Grobe Abe. gelentten Rutiche. Lettere murbe bollftanbig bemolirt und herr Strauß erheblich berlegt.

*John und Wm. Young, die Befi: ber einer Schantwirthschaft an Dohamt Str. und Rorth Abe., murben heute Richter Rerften unter ber Un= flage, geiftige Getrante an Minder= jährige berfauft zu haben, borgeführt. Mis Rläger gegen fie trat Ernft Matfon, bon No. 239 Danion Str., auf. G1 beschuldigt bie Berklagten, seinem 15 Cabre alten Cohne Willie, Collector für bie Burling-Bafchanftalt an Lincoln Abe. thatig ift, wieberholt Spirituofen berabfolgt zu haben, fo baß biefer fich jest an ben Genug bets felben gewöhnt habe. Das Berhor ber Ungeflagten murbe verschoben.

* Als Alice Rifen bon No. 187 G. Superior Str., heute Morgen auf eis nem Biveirab bie Wells Str. entlang fuhr, gerieih fie amifchen einen nordlich gehenben Rabelbahnwagen und einen in füblicher Richtung fahrenben Erprefiwagen. Gie murbe ju Boben geworfen und recht erheblich berlept.

Die Westauskellung.

Mufikalisch veranlagte Indianer im Jackson Bark.

Allerlei Erinnerungen an Baydn, Mozart und Beethoven.

Unannehmlichkeilen des Polizei-Dienfles der columbischea "guards".

Etnographische Unsstellung im Deutschen Dorf.

Besucher ber Weltausstellung, welche eine halbe ober gange Stunde übrig ha= ben, follten nicht berfehlen, ber Indiaacricqule einen Besuch abzustatten. Dort ift bor einigen Tagen ein Rlabier angefommen, gur großen Freude ber Schüler und Schülerinnen, welche jest som Morgen bis jum Abend mufigi= ren. Ginige ber begabteften Indianer= madchen bearbeiten das Instrument mit großer Fertigfeit. Julia Sabin von bem Stamme ber Bimas fpielte geftern bie Begleitung zu einem von Sofea Rona, bom felben Stamme, borgetra= genen Althorn-Solo. Der Bortrag gelang vortrefflich und die beiden Dab= chen waren nicht wenig ftolg auf ben Beifall, ber ihnen bon ber, allerdings nicht fehr zahlreichen, Zuhörerschaft gefpendet murbe.

Sämmtliche Schüler und Schülerin= nen find auch im Gingen wohl bewanbert. Wenn man ihrem Gefange laufcht und fich baran erfreut. bentt man un= willfürlich an bie Chicagoer Schulrathe und ihre Bemühungen. unter an= berem auch die Musit aus ben öffentli= chen Schulen zu verbannen. Man civi= lifirt alfo die Indianer und fucht die Rinder ber weißen Bürger des Landes zu Salbbarbaren zu machen.

Die bollftändigfte Sammlung bon Saiten-Instrumenten, Die jemals gezeigt wurde, befindet fich im Induftrie-Palaft und ift feit geftern zu feben. Mufifliebhaber und folche, die fich ei= nen Begriff babon ju maden wünschen. unter wie schwierigen Berhaltniffen bie großen Componiften früherer Jahr= hunberte ihre Werfe gu Stande brach= ten, haben hier die beste Gelegenheit

Die Sammlung ift Eigenthum bon S. Steinert in New Saben, Conn., und ist ungefähr \$250,000 werth.

Da bie Sammlung in unmittelbarer Nähe ber ausgesiellten mobernen Inftrumente fteht, läßt fich bie Entwidelung auf bem Gebiete ber Inftrumen= ten-Baufunft leicht und in intereffanter Beife verfolgen. Das ältefte Stud un= ter ber etwa 30 Inftrumente umfaffen= ben Sammlung ift ein Spinnet aus bem Jahre 1525. Es besteht aus ei= nem auf bier Fugen ftehnben Raften und fieht, wenn es geschloffen ift, beinabe aus, wie ein gewöhnlicher Ruzeigt auf ber innern Geite ein allego= | gefchlenbert und trug in feiner Sand ches Gemälde, welches, nach ber Be-Weir ein achtes Ruben'fches ift. Die brauchlich ift. Giner ber im Gebaube Rlaviatur befteht aus vier Ottaven ftationirten Bolgften fab ben jungen und die Taften find von Holz gemacht. Mann tommen, bemertte die Flasche Merkwürdig ift die innere Mechanik. Babrend bei ben modernen Inftrumen= Umts-Positur, benn um mas tonnte es ten ber Ton burch Sammer, welche an fich hier weiter handeln, als um eine bie Saiten schlagen, erzeugt wird, befindet fich hier unter jeder Saite eine Bestimmungen? Aber ber Flaschentrazugespitte Feberpose, welche bie Saite Tafte in Schwingung verfest und ba= burch einen githerartigen Ion herbor= bringt. Das Instrument hat noch eine meitere, fleinere Rlaviatur, beren Gai= ten eine Ottabe hiber gestimmt sind, als bie ber anberen.

Bon hier aus fällt ber Blid bes Befuces auf ein anderes, ehrwürdiges Möbel. Es ift bies bas Inftrument, mit beffen Silfe Joh. Sebaftian Bach alle feine Compositionen, mit Mus= nahme ber Baffionsmufit, ju Stanbe Bier," fuhr jener fort. "Biffen Gie brochte. Die Mechanit bei biefem Inftrument ift fo eingerichtet, baß für je= ben Ion amei unmittelbar aufeinanber= folgende Fingerschläge nöihig waren. Durch ben erften Schlag wurde bie betreffenbe Saite angespannt und burch ben anberen ber Ion hervorgebracht. Mahricheinlich fannte man bamals noch nicht das Material und biegilfs= mittel, um die Saiten in permanenter | thun, um die Situation richtig aus-Spannung und Stimmung gu er=

Gleich neben bem Bach'ichen Inftrument steht Mozarts Spinnet, welches ber große Componift mahrend feines Aufenthaltes in Salzburg benutte. Sier, und mit Silfe biefes Inftrumen= tes, entstanden eine große Angahl fei= ner Beliebten Conaten.

Ein fleiner Roman aus längft ent= ichwundener Zeit umgibt Beethovens Rlavier, welches ebenfalls in diefer Sammlung zu finden ift. Es umfaßt 61 Ottaben und ift aus Rofenhola angefertigt. Das Inftrument war ein Geschent von Nanette Strucker, Beetho= bens fpaterer Gattin. Nanettes Bater war Instrumentenbauer und batte auch feine Tochter in Diefer Runft un= terrichtet. Das Mäbchen bat ben Ba= ter, ein Deifterwert herzuftellen, an welchem fie ihm getreulich belfen wolle. Der Bater erfüllte bie Bitte und auf biefe Beife entstand bas oben beschrie= bene Inftrument. Ranette mar gwar auch mit Mogart befannt und wurde bon biefem geliebt, boch fie gog Beethoben bor, ben fie später heirathete.

Gin weiteres Stud von hohem Werthe ift bas Alavier handn's, bes Lehrers bon Mogart und Beethoben. Der Raften biefes Inftrumentes befteht aus weißem, getäfeltem Gichen= hola. Eigenthümlich baran ift, bag bie Taften für bie gangen Tone fcmarg und bie anberen weiß find, gerabe bas entgegengesehte Berhältnig bon bem, mas an ben heutigen Inftrumenten zu

finden ift. Das nächfte in ber Reibe ift ein Spinnet, beffen eine Balfte als Rabtifch ein= gerichtet ift. Dasfelbe foll fich eine Zeit lang im Befit ber ungludlichen, französischen Königin Marie Antoinette befunden haben.

Auf biefes folgt ein Rlavier von na= tionalem Interesse, nämlich bas, welches einft Eigenthum bon George Wafhington mar. Dasfelbe murbe im Jahre 1776 in London gebaut und durch Wafhington für beffen Gemahlin Martha importirt. Gin Inftrument, im Jahre 1710 für ben bamaligen Di= fabo bon Japan angefertigt, berboll= ständigt bie außerorbentlich interef=

fante Cammlung. "Wie ist es möglich," frägt sich ber bentenbe Beschauer biefer Reliquien aus ben Zeiten ber großen Tonbichter, "baß mit folch' primitiven Silfsmitteln all' die herrlichen Tongebilde entstehen tonnten, an benen die weltberühmten Künftler unfererZeit noch zehren?" - Belch' ungeheure Schaffens= fraft muß boch ben alten Meiftern gur Berfügung geftanben haben! Und mas wiirben fie wohl zu Wege gebracht ha= ben, wenn ihnen Inftrumente, wie fie heute im Gebrauche find, gur Berfügung geftanden hatten. Man hatte fich ben Spaß machen follen, ben großen Baberemsti, als er neulich hier mar, an bas Spinnet Sanbns zu fegen. Es hatte wirtlich intereffant fein muffen, ihn hier eine Sandn'iche Symphonie bortragen zu lassen.

Bis jest gibt es brei befannte Plage auf bem Weltausftellungsplat, wo man ein Glas einheimisches Bier für fünf Cents befommen fann. Der eine ift bie Reftauration im Induftrie-Balaft, ber zweite bas beutiche Dorf und ber britte ift Alt-Wien. Leute, bie mit ber Sachlage bertraut und mit größe= rem, als bem Durchschnittsburft behaftet find, scheinen indeg noch weitere Quellen entbedt zu haben, aus benen fich ber eble Gerftenfaft billiger, als gu bem officiellen Preife (20 Cents pro Flasche) beziehen läßt. Die Sache hat aber ihre gwei Geiten, benn bie Boligiften haben ftrengen Befehl erhalten, Jeben zu verhaften, ber es fich einfallen läft, Bier ober fonftige geiftige Be= trante aus ben Restaurationen in bie Gebäude zu bringen.

Ratürlich hangen bie Rürnberger feinen, ben fie nicht haben, und biellus= ftellungspolizisten berhaften feinen, ben fie nicht auf frischer That ertappen. Aber aufpaffen thun fie, bas muß man ihnen laffen, und ihre Schulb ift es gewiß nicht, wenn hinter benn Couliffen, b. h. in ben unfertigen Abtheilun= gen bes Industrie-Palaftes 3. B., mehr Bier getrunten wird, als an ben Reftaurationstifchen.

Der Diensteifer war einem folchen blaubervaten Sicherheitswächter biefer Tage recht berhängnigvoll, mas eigent= lich zu bedauern ift, ba ber arme Rerl boch eigentlich nur feiner Instruttion gemäß handelte. Die Sache trug fich folgendermaßen zu: Gin junger Mann, dentisch. Der Dedel ift mit eisernen ber in einer ber Abtheilungen beschäf= Scheeren an bem Raften befestigt. Er | tigt war, tam ben hauptgang entlang eine Flasche mit bem betannten Patent= hauptung bes Sarbarber Profeffors Stöpfel, wie er an Bierflafchen geund fette fich fofort in bie flagrante Uebertretung ber bestehenben ger hatte ben Blaurod ebenfalls be= beim Nieberbruden ber bazugehörigen mertt und verfuchte jest, (wenigftens fchien es jenem fo) Die Flasche unter feiner Arbeitsschurge gu berfteden. Da= mit tam er aber bei einem Polizisten, ber täglich seine zwei Stunden exercirt und inftruirt, fchlecht an.

"Was haben Gie ba in ber Flafche?" frug er ben schüchtern und angftlich blidenben Jüngling. "D, nichts weiter als Cobamaffer,"

entgegnete ber Gefragte. "Belügen Gie mich nicht, es ift nicht, daß hier im Gebaube fein Bier

getrunten werben barf?" "Das weiß ich nicht, aber ich habe ja

auch gar fein Bier bei mir." Der junge Mann log augenfchein= lich, bas zeigte fein ganges Benehmen. Unbererfeits war es ben Poliziften auch ftreng verboten worden, ungegrundete Berhaftungen borgunehmen. Bas alfo gunuten? nachdem ber Poligift bie verdächtige Flasche nochmals prüfend gegen das Licht gehalten und badurch in feiner Meinung, bag fie nichts anderes, als Bier enthalte, bestärtt worben war, fann er einen Moment nach. Dann tam ihm eine 3bee. "Rommen Sie 'mal mit," fagte er zu bem immer noch ängftlich blidenben jungen Mann. Dieser gehorchte und wurde jest bon bem Poligiften hinter einen Berfchlag geführt, wo bie Beiben bon Riemanb gefeben werben tonnten. Dann nahm ber Blaurod bie Flafche, brudte ben Stöpfel bei Seite und that einen berg-

haften Zug von bem Inhalt. Das Refultat war ein ganglich unerwartetes, fo weit der Poligift in Betracht tam. Mit einem Auffchrei, ber in bem weiten, ruhigen Gebäube wie bas Gebrull eines jum Tobe getroffenen Ebers klang, warf er die Flasche gu Boben. Dann tangte er wie befeffen in einem Birtel umber und rief in einem fort, mabrend bon allen Geiten Leute herbeieilten, daß er bergiftet und bem Tobe nabe fei. Endlich fant er erschöpft gu Boden und, indem er feinen Blid vorwurfsvoll auf ben jungen Mann, feinen Gefangenen, richtete, fagte er: "3ch fterbe jest und Sie ha= ben mich ermorbet. Was befand fich in

ber Flasche?" "Fischthran und Naphta," entgegnete Gefragte mit einer gang abscheuli= chen Rube. Ginige bon Mitleib erfüllte

Beficht, fonft aber foweit , bergeftellt, bag er feinen Poften weiter berfehen tonnte.

Sagenbed's Arena ift burch eine neue Attrattion bereichert worden. Fünf große nubifche Lowen find geftern un= ter ber Fiihrung bes Prof. Darling von hamburg bier eingetroffen. Die Dreffur ber Thiere grenzt gerabezu an's Wunderbare und zeugt von raftlofem Fleife und großer Energie. Der größte ber Löwen ift eine gottige Beftie mit einer Stimme, bie bem bumpfen Rollen bes Donners glecht. Seine febr lange Mahne ift beinahe gang ichwarg. Die Thiere find bon New Yort per Expres angefommen, und ber Rafig murbe fo= fort auf einem mit fechs Pferben bespannten Wagen nach ber Arena auf bem Midman Plaifance gebracht. 2113 bie Bestien ihren Rafig berliegen und bie anderen Lowen faben, erhoben fie ein ohrenbetäubenbes Gebrull, in bas balb alle anderen wilben Thiere ein= ftimmten. E3 war eine fcauerliche Mufit, die manchem ber Unwesenben bie Farbe aus ben Wangen trieb.

herr hagenbed beranftaltete heute eine besondere Matinee für fammtliche ausländische Bewohner bon Midway Plaifance, Die fich eines gahlreichen Befuches zu erfreuen hatte. Unter ben Bu= schauern waren fast alle Nationen vertreten und boten einen bunten, male= rifchen Unblid. Da fab man Javanefen neben Gubanefen, Sapaner und Chine= fen, Wiener, Deutsche und Ameritaner, Algerier, Sprier, Indier, Berfer und Die Unterthanen bes Ronigs bon Da= homen: Englander und bie Bewooner ber grunen Infel; Turten, Egypter, Mohren und andere mehr. Der Befuch bes Sagenbed'ichen Cirtus fann Sebem aus vollem und gangem Bergen empfohlen werben, - Riemand wird unbefriedigt bon bannen gehen.

Wie schon in ber geftrigen 5 Uhr= Musgabe der "Mbendpoft" mitgetheilt morben ift, murbe ber Beschiuß bes Lotalbirettoriums, bie Conntagsfrage betreffend, in ber gestrigen Nachmit= tagsfigung ber National-Commission an ben Juftig=Musschuß berwiesen, mit bem Muftrage, heute barüber gu berichten. Den übrigen Gegenftanb ber geftrigen Berhandlungen bildete bor Muem die leidige Pianofrage. Das Special-Comite, welches fich mit ber Ungelegenheit auf's Eingehendfte beichaftigt hat, ftellte ben Untrag, ben Generalbirettor Davis zu erfuchen, bie Abfetung bes Direftors Thomas gu veranlaffen. Die Debatte mar eine äußerft lebhafte und langwierige. Ginen eifrigen Bertheibiger fand herr Thomas an bem General St. Clair, welcher erflürte, bag bie Abfegung für bie Weltausftellung ein großer Berluft fein wurde. Es werbe ichmer halten, einen paffenben Erfat gu finben. Much tonne er nicht einsehen, daß herr Thomas irgend etwas Unrechtes gethan habe. Ein Compromigvorschlag bes Commiffars Sundlen bon Alabama, baf Thomas im Amte bleiben folle, falls er fich in Bufunft ben gesethlichen Bestimmungen füge, wurde abgelehnt, und falieglich ber Comitebericht mit 39 gegen 20 Stimmen angenommen. Gegen Thomas fprachen besonders die Commiffare Lannon und Clenben=

Cobalb ber in bem Rand McRally-Gebäute tagende Erecutiv-Musschuß bes Lotal=Direttoriums bon biefemBe= schluß ber National=Commission borte. wurde ein Brotofollbeschluß aufgefett, ber bem Brafibenten ber Rational= Commission umgehend zugestellt werben foll, und worin fich bie Direttoren entschieden weigern, ben Mufitbirettor Thomas zur Absehung zu zwingen. Da die Frage wahrscheinlich an die bereinigteControll= u. Referenabehörbe, und bon biefer an ben Berwaltungs= rath verwiesen wirb, fteht eine lang-

nierige Tehbe in Aussicht. Ein Antrag bes Commiffars Groner bon Birginien, bie Weltausftellung am Sonntag ju öffnen, und in ben Vormittagsftunden von 10—12 Uhr in ben berichiebenen Staatsgebäuben Gottesbienfte und religiofe Festlichtei= ten abzuhalten, wurde gleichfalls an bas Juftigcomite berwiefen, worauf fich die Commiffion bis heute um 113

* * * ' Im beutschen Dorfe wurde heute in Gegenwart ber beutschen Commission und prominenter Gafte bas ethnologi= fche Mufeum feierlich eingeweiht. Die Sammlung ift in dem großen Ritterfaale bes Schloffes ausgeftellt unb wird unzweifelhaft eine ber Sauptat= trattionen für bie Befucher ber Weltausstellung bilben. Gie besteht aus ca. 3000 verschiedenen Artifeln und repräfentirt einen ungegeuren Werth. In ber geräumigen Borhalle fällt bor 211= lem bie Coloffal-Figur ber "Germa= nia" auf, um bie gahlreiche Bruppen lebensmahrer Figuren in ben berichie= benften Rational-Coftumen, bon ber älteften bis gur Reugeit, gruppirt find. Welchem Deutschen schlüge nicht bas herz hüber, wenn er die ehrwürdige Geftalt bes Raifers Wilhelm bes Er= ften, bes Begründers bes einigen beut= ichen Reiches, bie Berforperung eines ibealen beutschen herrschers, mit einer Naturtreue bor Augen fieht, die gerabezu an's Wunderbare grenzt. Auch eine außerft interffante Cammlung bon Rriegsfahnen und Rriegsgeräthen fef= felt bas Muge und bietet Schäte, wie fie in folder Reichhaltigfeit auf teinem anderen Plage ber Erbe gefunden werben tonnen. Es ift in ber That eine gen war. Sammlung ethnologifder Alterthumer bon unfchagbarem Berthe, bie auf jeben Bejucher nur belehrend und ber- Die Stadt aus freien Studen für Die ebelnd einwirten fann. Um bie Busammenstellung biefer Schätze hat sich besonders herr Stadtrath Ifoill aus einen ihrer Buge eine Entschäbigung Dresben berbient gemacht, ber feine

nicht allein von Deutschen, sonbern pon Bertretern aller Nationen. Unter ben Besuchern bemertte man neben bielen prominenten Bürgern Chicagos auch ben Pringen Roland Bonaparte und Pring Sfenftein, Die fich feit einigen Tagen in Chicago aufhalten.

Unter ben entsprechenben Feierlich= feiten wurde heute bas Staatsge= baube und die Conberausftellung bes Staates Illinois eingeweiht. Un= meifelhaft hat unfer Beimathftaat bie bolltommenfte und reichaltigfte Ausftellung bon allen Staaten ber Union aufzuweisen. Illinois tann mit Recht fiolg fein auf bas, mas bisher geleiftet worden ift. Alles ift in ber würdig= ften Weife vertreten: Die Landwirth= Schaft, bas Forfimefen, ber Bartenbau, bie Staatsuniversität, bie Bolfsichu= len, die Blinden= und Taubstummen= Unftalten und fammtliche Bermaltungszweige. Nichts ift überfeben worben, mas irgend wie gur Belehrung ber Musftellungsbefucher bienen, und ihnen bie Silfsquellen und Ginrichtungen bes Staates vor Augen führen fonnte. Das Staatsgebaube felbft ift ein impofantes Bebaube mit mächtigen Facaben und hohen weiten Sallen, ein Brachtbau im mabren Sinne bes Bortes. Die Feftlichteiten bes heutigen Chrentages nahmen um 11 Uhr ihren Unfang. Die Mufittapelle bes 2. Regimentes brachte einige Concertstude gur Aufführung, worauf Prafibent Funt bon ber Staats-Commiffion bas Staatsge= baube bem Gouverneur Altgeld übergab, welcher baffelbe im Ramen bes Bolfes bon Minois in Befig nahm. Mapor Harrison, Frant Jones, Richter Collins und herr Thomas C. herrid aus Bloomington hielten Unfpra= chen, die bon ben Taufenben und Abertaufenben ber Unmefenben mit Begeifterung aufgenommen wurben. Rach Beendigung bes Concertes murbe im Staatsgebaube ein großer Empfang abgehalten. Die fcone Feier mar bon bem berrlichften Wetter begleitet, und wird jedem Anwesenden unvergeglich

Der Germania-Männerdor gab geftern in feinen festlich geschmüdten Clubraumen ben Bertretern ber Breffe Deutschlands ein großes Teiteffen, gu bem fich eine gahlreiche Berfammlung bon hervorragenden Zeitungsleuten und Schriftstellern eingefunden hatte.

Der Edred tödtete fie. Infolge eines plöglichen Schredes starb am Montag Frau Laura Cabbes, bon No. 5744 La Salle Str., in ber Wohnung ihrer Freundin, einer Frau Smallen, bon 2 De. 3811 Dearborn In demfelben wohnt auch Frau 3. Tehlmann und ihre Tochter, Frau Rraus, bie, wie es beift, einen Groll gegen herrn Cabbes hegten, ba er ein= mal als Zeuge gegen fie auftrat. Als herr und Frau Cabbes nun am Montag bie Wohnung ber Frau Smallen verließen, ftellte fich Frau Tehlmann ihnen mit einem Beile entgegen. Frau Cabbes erschraf so fehr, baß sie ohn= mächtig wurde und balb barauf ftarb.

Frau Tehlmann und ihre Tochter und bon ten Coronersgeschworenen Dialectes gang besonders befähigen. unter \$1400 Ritrafchaft bem Griminalgerichte überwiesen.

Camuel 29. Allerton verflagt.

Charles Barn und Louis Witte ha= ben im Superiorgericht eine Schaben= erfattlage bon \$50,000 gegen Samuel 26. Allerton, ben erfolglosen republi= tanischen Manorstandibaten in ber letten Bahl, anhängig gemacht. Gie behaupten, bag Allerton bor ber Dahl ihnen eine flingende Entschädigung perfprocen habe, falls fie für feine Erwählung Propaganda machen würben. Jest, nachbem er gefchlagen worben fei, weigere er fich, fein Wort gu balten. herr Allerton felbft weigerte fich, fich über bie Angelegenheit auszuspre=

Rur; und Reu.

* Gine beschränfte Ungahl Weltaus= ftellungs-Mungen find gum Breife bon Ginem Dollar bas Stild zu haben in ber Office ber "Abendpoft".

* Uriah Balcom, ber reiche Bolg= händler, ift im Nachlaggericht für irr= finnig erflärt worben. Das Gefuch war bereits bor einem Jahre einge= reicht worden.

* Der Gishandler George C. Bern= heimer, bon No. 56 Newberry Abe., murve im Rachlafgericht für irrfinnig erflärt und der Anftalt in Elgin über= wiesen.

* Frank Samuel wurde gestern jum Postmeifter von Sallsville, 3ll., und hermann Riemann jum Bofimeifter von Breefe, 3ll., ernannt.

* 2B. A. Coman, ber Capitan ber 41. Compagnie ber Feuerwehr, ift bore lette Racht in feiner Wohnung geftor ben. Capt. Coman mar feit Jahren bei ber Feuerwehr thatig, hatte fich wieberholt burch tapfere Thaten ausgezeichnet und gablreiche Menschen= leben gerettet.

* Die Großgeschworenen haben geftern Michael DicSherrn gum zweiten Male wegen Ermorbung bon Daniel Dennehn in Untlagezustand berfest. Beim erften Male mußte bie Rlage gurüdgezogen werben, ba ber einzige Beuge Frant Giffren, ber fürglich bie her gurudgebracht wurde, nicht guge-

* Da bie Wisconfin Central-Gifen= bahngesellschaft es abgelehnt hat, an Tödtung zweier Pferde und bie Demolirung einer Feuersprige burch gu gahlen, hat Feuerwehrchef Swenie Männer richteten ben "Sterbenben" Opfer an Zeit und Gelb gespart hat, gestern beim Justizdepartement den jest auf und führten ihn in's Freie. Nach etwa 10 Minuten kehrte er zu- bringen. Das Museum erfreute sich be- gen. Der Unfall ereignete sich im De- rud. awar noch bedenklich blak im reits gestern eines achlieichen Besuches.

Chiller-Theater.

Am Conntag wird im Schiller-

Theater bie zweite beutsche Sonntags-Borftellung in ber Weltausftellungsfaifon ftattfinden. Bur Aufführung gelangt bas allbefannte und beliebte Moser'sche Lustspiel "Der Beilchen= freffer", bas im alten Baterlanbe un= gezählte Male über die Bretter gegan= gen ift und ftets einen burchfclagenben Erfolg erzielt hat. Der Entschluß ber Direttion, ju ben alten bemahrten Theaterftuden mit ihrem echten gefun= ben humor gurudgugreifen, anftatt fich an bie gum großen Theil recht seichten Machmerte unferer mobernen Bühnenbichter zu halten, fann nur lobend anerkannt werden. Auf Die Borbereitungen gur Aufführung ift bie größte Sorgfalt berwenbet worben und die Besetzung ber Rollen ift eine burchweg gute. Die Titelrolle bes foneibigen Sufarenlieutenants liegt in ben Sanden bes herrn Mag Bira, ber fich mahrend ber gangen berfloffenen Saifon als ein vortrefflicher Rünftler erwiesen hat und ber Liebling bes Rublitums geworben ift. Es fteht mit Sicherheit zu erwarten, baß bas Saus bis auf ben letten Plat befett fein wirb. Rachfolgend bie Befegung ber einzelnen Rollen: Bon Rembach, Oberft und Commandeur einer

Geitung. Woern und Commandent einer Feitung. Mar Fischer Balerfa, besten Tochter, Martha Binfeled ri Cophie don Bildenheim, Wittwe, Roja Nerdmann Frau von Berndt, Dujaren-Cffizier, deren Reife. Mar Bira Reffie. Mar Kira. Reinbard bon Felbt, Referendarius, Ridars Wirth Frau von Belling. Derr von Golensti . Lagenes dortwich Derr von Sollegel. Franz Solthaus on Schlegel.

1. Diener bei Fran v. Berndt,

1. Kammermärchen ebenba.

Susjan Bictors Buriche,

nteroffizier.
achthabender Unteroffizier. Diener bei Cherft von Rembad, . . George LeBret Dienerin bei Grau bon Milbenheim. . Glia Stoerd

Deutiche Bolfstheater.

Schaumberg = Schinblers Gefellichaft.

Im beutschen Theater in "Müllers Halle" findet Sonntag Die Benefig= Borftellung für Frau Louise Rolff ftatt. Die Benefiziantin hat fich für ih= ren Chrenabend bie wirtfame Befangs= poffe "Chrliche Arbeit" in 5 Bilbern bon Wilfen, neu bearbeitet und mit neuen Couplets berfeben bon 2. Berr= mann, Mufit von R. Bial und B. Holländer, gewählt und wird die fehr gute Befehung ber hauptrollen jedenfalls bagu beitragen, bem Bublifum eine gang vorzügliche Borftellung gu bieten. 3mölf Gefangenummern werben gum Bortrag gebracht werben.

In der "Aurora Turnhalle" tommt bas wirtfame Voltsichaufpiel "Die Rache ber Stalienerin" gur Muffüh= rung. Die Damen Jagemann, Stolle, horn und Bartels, fowie die Berren Schindler, Lurian, Albin, Sahn, Behlide und Schweizer fpielen bie Saupt= rollen und wird auch hier bem Bubli= tum eine fehr genugreiche Borftellung geboten werben.

Sorbers Salle.

Im beutschen Theater in hoerbers Salle tommt am nachften Conntag "Das Barfüßele", bon M. Reichenbach, gur Aufführung. Frl. bon Bergere fpielt die Titelrolle, gu welcher fie nicht nur icauspielerisches Ronnen, fonbern wurden flüchtig, später aber verhaftet auch die Bemeifterung bes schwäbischen

Beiftig : gemuthliche Abendunter: haltung.

In ber Apollo-Salle, No. 262 Blue Island Abe., veranstaltet heute Abend ber National=Turnberein eine geistig= gemüthliche Abendunterhaltung. Die Berfammlung finbet mit Damen ftatt und wird burch einen Bortrag ber berühmten freifinnigen Rebnerin, Frau Bedwig Wilhelmi, eine besondere Uttrattion haben. Der Gintritt ift frei für Jebermann. Das Comite hat 21!= les gethan, um feinen Gaften einen anregenden und bergnügten Abend gu bereiten. Gin gahlreicher Befuch fteht barum in ficherer Ausficht.

Jefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

* 3wei junge Burichen, namens Ebward Eggelbrecht und Edward Conwan wurden gestern jeder unter \$500 Bürgicaft bon Richter Brabwell bem Criminalgericht überwiesen. Die beiben Rerle follen einen gewiffen Otto Bluminger am 10. Mai in ber Rabe bes South Clart Str.-Biabucts angefollen und um feine Uhr und \$5 in Baar beraubt haben.



BESTE LINIE CALIFORNIA

Vier Züge Täglich

Ballimore & Chie.	
Bahubofe: Grand Central Baffagier. Statis Ogben Ave. Stabt-Office: 193 Claif Str.	on; sotvie
Reine extra Fahrp'eise verlangt auf ben B. & D. Limited Zügen. Absahrt	
Bocal	
Reto Port, Wafbington. Pittsburg	
20cml 3.55 %	*11.55 28 9.45 28
Achi-Frdrek 9.20 W	* 7.43 23
* Taglich. + Musgenommen Countage.	The state of

NAECELIS HOTEL Hoboken, N. J.

ANNUAL STATEMENT of the FIRE TION OF PHILADELPHIA of Philadelphia in

Das Befte in ber Belt. Broo'den er weine.
Broo'den e. R. J., Warden er weine Brook er werden er weine Beite Konig's Kervenschaft un meinem Scha, welcher Geffechtent war, Gebrauch des Mittels aber wieder zu fich tam.
Sebrauch des Mittels aber wieder zu fich tam.
es deshalb für meine Kfich, das Mittel als das ber Weit für Krevenleiben und Krämpie zu emp.
164 Chalfhone Ave. Fran N. A. Gong

164 Chalthone Ave. Frau M. A. Coug Mein 19-jähriger Sohn fitt fe.t sech Jal Epilepite. Biele sin biese kriben emplodien mutben engemendt, aber feiber ohne Ersong, ben Gebrauch aber von Lastor König's Nerven-sind alle Symptome ber Arantheit verschwaumt halte ich es beshalb für meine Bilicht, sebem be zu tathen einen Berjuck damit zu mochen, be ebenso, voie ich ertreit und bante fein möge. Utah house, 800 & Ane.

Woobsibe, Minn., 27. Roo "Baftor König's Retwens-Stürfer" heilte m einem hergittern und Schwindel im Kopfe. Anbreas Ja:

ein werthvolles Buch für Kerben und eine Krobecklaftse jugefande, erhalten auch die Kebeigin unison Diefe Medigin wurde seit dem Jahre 1876 i Hochte. Battox König in goet Wahne. Ind., zi und jest unter seiner Anweilung den der KOENIG MEDICINE CO 238 Bandolph St., CHICAGO, Bri Spothetern in haben für 51.00 die Halde, Gelafden für große St. 75, fl. fer 28.60.

In Chicago bei Genrh Goeb, Mabijon : Calle Str., und Clart Str. und Rorth Mr

ANNUAL STATEMENT of the INSURANCE COMPANY of Pitriburg State of Pennsylvania on the 31st day of ber. 1892; made to the Auditor of Public A of the State of Illinois, pursuant to law: Amount of Capital Stock paid up in full Value of Real Estate owned by the Company
Loans on Bonds and Mortgages
State, City, County and other Bonds
Bank Stocks
Loans on Collateral Security
Cash on hand and in Bank
Interest due and accrued
Premiums in course of collection and
transmission
Rents due and accrued Rents due and accrued

rash In:er, ats and dividends received during

Taxes paid during the penditures. \$ 283,157.

MISCELLANEOUS.

Total Risks taken during the year in

Those . . . \$ 1,905447 Total Lisses | \$1,905417

Total Premiums received during the year in Illinois | \$9,632

Total Losses incurred d, ring the year in Illinois | \$9,902

in Illinois | \$9,002 Total amount of Risks outstanding . . \$31,700,283 Subscribed and sworu to before me this 21st of January, 1893. Cras. R. Wieterrauern Notary Publ H. E. White, President. F. L. Gross, Secreta Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the COT-WOOLEN MANUFACTURERS MUTUAL IN-SURANCE COMPANY of Boston, in the State of Massachusetts, on the Sist day of December 1892: made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois, pursuant to law:

ess claims for los 8, 80 17,407.65 -\$ 17,407.65

Net am't of unpaid Losses. S Amount of unearned Premiums on all outstanding risks. All other liabilities, viz. State, City, County &c 317.45 County &c 317.45
Total Liabilities \$142,576.41
INCOME.
Premiums received during the year, in 248.885.27 est and dividends received during 10,249,48

Amount received from all other sources 3,934.41

Total Income \$263,069.16

EXPENDITURES.

Losses paid during the year \$57,589.89

Dividends paid during the year 147,747.17

Commissions and Salaties paid during the year 2,832.79

Taxes paid during the year 15,789.38

Total expenditures 15,789.38

Total expenditures \$251,432.10
MISCELLANEOUS.
Total Risks taken during the year in
\$978 645.00 Total Premiums received during the year in Illinois. \$ 978 645.00 year in Illinois. \$ 8,773.76 Total Losses incurred during the year in Illinois. Total amount of Risks outstanding . \$25,883,113.00 Subscribed and sworn to before me this 19th day of January, 1893.

DANIEL B. WHITTER.

A Commissioner for the State of Illinois.

H. N. DAGGETT, President. B.F. TAPT, Secretary.

ANNUAL STATEMENT of the EQUI-& MARINE INSURANCE COMPANY of Providence, in the State of Rhode Island on the 31st day of December, 1892: made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois, pursuant to law: Amount of Capital Stock paid up in

Value of Real Estate owned by the Company \$199,900.00 Loans on Bonds and Mortgages \$99,900.00 Railroad Bonds and Stocks 177,250.00 Bank Stocks 110,940.00 Other Corporation Stocks
Loans on Collateral Security
Cash on hand and in Rank
Premiums in course of collection and
transmission. 900,00 14,620,14 38,140.08 1,097.00 Rents due and accrued
Unadmitted assets \$ 500.75Total Assets Gross claims for losses, adjusted and unpaid 12,829.00 Gross claims for Losses, upon which no action has bentaken 39,731.00 Losses resisted by the Company

All other liabilities \$943,657.93

Total Liabilities \$943,657.93

Excome.

Premiums received during the year, in \$289,056.50

Commissions and the year 10,805.69 Amount of all other expanditures 20,132,55 Total Expanditures 323,384.82 MiscEllargors.

Total Risks taken during the year in Illinois 42,273,389.00 Illinois. 162.273,389.00
Total Premiums received during the year in Illinois. \$ 24,660.48
Total Losses incurred during the year in Illinois. \$ 6,349.14

Total amount of Risks outstanding ... 32,487,214.00

Subscribed and sworn to before me this icih day of January, 1882. LORIN M. COOK, NOTARY Public FRED. W. ARNOLD, President, JAMES E. TILLINGHAST, Secretary. Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. Beinde bentiche Althe, werzährliche Getründe. 10 S. Clark Str., Chicago. 38. 2111.11

lig's	TION OF PHILADELPHIA of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of De- cember, 1892: made to the Auditor of Public Ac- counts of the State of Illinois, parsuant to law:
191	Amount of Capital Stock paid up in full
9	Value of Real Estate owned by the Company 8 152,800.00
Rat '90	Railroad Bonds and Stocks
rter" bier nach bem Ich halte s beste in	
piehlen. ghlin. dai '90.	
ahren .an ne Mittel	All other assets 972.98
g. Durch n=Starker nben und Leibenben	Less special deposits to secure liabili- ties in Virginia, Georgia and Oregon. 108,775.00
bamit er	Balance
nhard, ev. '90. nich von	Gross c aimsfor losses, upon which no action has been
mien.	Losses resisted by the Company 43,963 91
nleidende t. Arme ft.	Total gross amount of claims for losses\$ 321,880.47
von bem ubereitet	Net am't of unpaid losses
O.,	Amount of unearmed Presitims on all outstanding risks
5.00,	Perpatual Fire Insurance policies (being 90 and 35 per cent of the pre- mium received
und Las be.	All other liabilities 62,657.05 Total Liabilities 83,849,598,69 Less liabilities secured by special depo
	sits in Virginia, Georgia and Oregon. 51,593,86 Balance
FIRE in the	Premiums received during the year, in Cash
Decem- ecounts	Rents received during the year
00,000.00	Total Income. \$2,293,648.20 EXPENDITURES. Losses paid during the year. \$1,320,290.58 Dividends paid during the year. 200,000.00 Commissions and Salaries paid during
7,000.00 9,672.17 9,900.00	Commissions and Salaries paid during the year 632,410.74
7,171,00 1,000,00 10,573 35	the year 682,410.76 Taxes paid during the year 58,816.16 Amount of all other expenditures 1,734 un Total Expenditures \$2,214,251.56
3,987.92	Total Risks taken during the year in Illinois
50 00	Total Losses incurred during the year in Illinois
	in Illinois. \$ 78,088.84 Subscribed and sworn to before me this 34th day of January, 1893. THOMAS B. PROSSER. E. C. IRVIN, President. Notary Public BENJAMIN I. HERRNESS, Secretary.
	Official Publication.
9,255·70 8,014.70	ANNUAL STATEMENT of the FIRE- MANS INSU. RANCE COMPANY of Chicago, in the State of
5,797.17 3,057.57	RANCE COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1892: made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois, pursuant to law:
9,174.56	Amount of Capital Stock paid up in

	MANS INSU.
14.70	RANCE COMPANY of Chicago, in the State of
97.17	Illinois, on the 31st day of December, 1892: made
37.57	to the Auditor of Public Accounts of the State of
37,57	Illinois, pursuant to law:
	CAPITAL.
	Amount of Capital Stock paid up in
74.56	full 8 250,000.00
04.96	ASSETS.
M.50	Value of Real Estate owned by the
52.06	Company \$ 115 250 00
TO A STATE OF	Loans on Bonds and Mortgages 135,900.00
14.08	Railroad Bonds and Stocks
0.00	Other Corporation Stocks
16.36	Loans on Collateral Security 68.742.88
0.00	Cash on hand and in Bank 6.480.40
	Interest due and accrued 200.00
6.56	Premiums in course of collection and
4.23	urausmission
7.14	All other assets 750.00
	Unadmitted assets \$ 11,052.84
	Total Assets \$ 428,387.80
7.00	LIABILITIES,
-	Gross claims for Losses, ad-
2.29	justed and unpaid
2.50	Gross claims for Losses, upon
2.57	which no action has been
3.00	taken 15,820.91
	Losses resisted by the Com-
day	pany 13,450.81
· .	Total gross amount of
lic.	claims for Losses\$42,251,24
try.	Deduct Reinsurance and
	Salvage claims thereon . 479.52 Net amount of unpaid Losses 41,771.73
	Net amount of unpaid Losses 41,771.79
T.	Amount of unearned Premiums on all

outstanding risks 71,678.19
Due for Commissions and Brokerage 4,437,64
All other liabilities 1,451.09
Total liabilities \$ 119,328.57 Total liabilities.
INCOME.
Premiums received during the year, in 128,638.14 h....ests and dividends received during Total Losses incurred during the year Illinois Total amount of Risks outstanding.... 10.207,744.00

Subscribed and sworn to before me this 23th day of January, 1803. GEO. F. Hardings, Jr., Notary Public. Abner C. Harding, Vice President. A. C. Collins, Ass't Secretary. Brieftaften.

E. S. - Rebmen Gie au Gug ber Ban Buren Str., am Seeufer, einen Jug ber Allinols Central-Babn nach bem Ausstellungsplat und laffen Gie fich

Scheidungoflagen

Gertalten beiter folgende eingereicht: Catherine gegen Charles 3. Charengel, wegen Braufanteit; C. S. gegen Aba hick, wegen Gedeuchs; Charles gegen Unarbinen, wegen Werdeners; James gegen Beidget Maloney, wegen Berlaffens; John gegen Mary Roding, wegen Berlanfeis; John gegen Mary Roding, wegen Berlanfeis; Mozeis von Matje San Gelder, wegen Berlaffens; Mozeis von Matje San Gelder, wegen Berlaffens; Martin A. won Mady C. Auddig, wegen Berlaffens; Martin Nom Mady C. Auddig, wegen Berlaffens; Marget N. won Nobert Silberbach, wegen Berlaffens; Marget N. won Nobert Silberbach, wegen Berlaffens; Margatet N. won Nobert Silberbach, wegen Berlaffens.

Seirathe-Licenfen.

Folgende Seiraths-Licenjen murden in ber Office es County-Clerts ausgestellt:

Tobesfälle.

Rachftebend betoffentlichen wir bie Lifte ber Deutschen, iber beren Tob bem Gejundbetraute gwijchen pren Billag und beute Rachricht juging. g-gern Burtag min beute Augrege, jeging. Carborine Aug, 5713 Deseborn Str., Cd J. Eeuard Schlee, II Brigham Str., 67 J. Ugues Scug, 2772 K. Kanlina Str., 18 J. Aborence Bolf, 257 S. Dovine Kvc., 13 J. Daniel Fröhlich, 252 Rumfey Str., 73 J.

Marttbericht.

Siefe Breife gelten nur fur ben Orogbanbel. Dicje Breije gelten nur für den Orosba (D em ü je. Arthe Rüben, \$1.25-81.60 der Aurel. Arthe Berten, \$2.50-81.60 der Barrel. Beiterie, 40x-50x der Durgend. Beiterie, 40x-50x der Durgend. Kattoffeln, 75-85x der Bussel. Arthogen, \$2.50-82.00 der Bussel. Arthe, \$2.00-82.00 der Bussel. Arthe, \$2.00-82.00 der Bussel. Didder, 12-12x der Binnd. Finten, 12x-13x der Binnd. Guten, 12x-13x der Binnd. Guten, 12x-13x der Binnd. Guten, 13x-00-86.00 der Durgend. Bu rier.

Best Administer, Bussel. Die der Hind.
Geddar, 104-11ze der Pfinnd.
Fische Fire, 12x-13x der Durgend.
Frijde Gier, 12x-13x der Durgend.
Frijde Gier, 12x-13x der Durgend.
Frijde Gier, 13x-03-00 der Durgend.
Frijde Gier, 13x-03-00 der Durgend. Ro. 2. 340-364 Pe. & 370-366

Abendpoft.

Erfdeint taglich, ausgenommen Comitags. Serguadeler: THE ARENDPOST COMPANY Abenbpoft" Gebanbe 203 Fifth Ave. Bioifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046. Breid jebe Rimmer Durd unfere Trüger frei in's haus geliefert wöchentlich

Jahrlich nach bem Auslande, portofrei \$5.00 Redafteur: Frie Glogauer.

Sifhrlich, im Beraus bezahlt, in ben Ber. Ctagten, portofrei

Bergebliches Ringen.

Wenn es ben Irlandern barum gu thun war, ihre gesetgebende Körper= chaft von dem britifchen Parlamente ebenso unabhängig zu machen, wie es jebe ameritanische Staatslegislatur bom Congreffe ift, fo find fie bon ihrem Ziele noch fehr weit entfernt. Denn Gladstone hat ein "Amendement" Bu feiner Some Rule-Bill gutgeheißen und annehmen laffen, welches aus= brudlich erflart, baf feine Bestimmung ber letteren bie Dberherrichaft Des gemeinsamen Pariamentes über Das irifche Parlament beschränken foll. Borber hatte er noch bie Erflärung abgegeben, es fei febftverftandlich, bak Die Rrone mittels bes Bicefonias bie Entscheidungen bes irischen Barla= mentes ebenfo gut "einschränken" fonne, wie sie unmittelbar bie bes britischen Parlamentes einzuschränken befugt fei. Das flingt nun allerbings, als ob die Irlander in diefer Begiehung nicht schlechter gestellt fein follten, als bie Englander und Schotten. Bahrend aber die Rrone bon ihrem Ginspruchsrechte dem Parlamente in Wefi= minster gegenüber schon seit mehr als hundert Jahren feinen Gebrauch mehr gemacht hat, wird fie bor bem irischen

Die "home Rule" läuft somit ba= rauf hinaus, daß die Irlander eine Art Brobingial-Landtag erhalten, ber sich mit dem Zustande der Wege und Bruden, ber örtlichen Schulbermal= tung, ber Polizei und ähnlichen harm= lofen Dingen beschäftigen fann, in bie hohe Politit aber nichts hineinzureben hat. Bon einer nationalen Gelbftftan= bigfeit ift vollends gar feine Rebe. England fann auch unmöglich eine eigenmächtige Nation auf ber grünen Infel entstehen laffen und wird bies nur bann erlauben, wenn es felbst im Staube liegt. Bis babin aber wird bie irifche Beredfamteit noch manche foone Phrase in die Welt fegen.

Parlamente schwerlich ebenfo viel Ach=

tung ober Furcht haben. Bielmehr

wird ber Bicefonig fein Beto gegen

Alles einlegen, was ihm irgendwie

bedenklich erscheint, und was er allen-

falls in biefer hinficht noch versäumen

follte, wird ohne Zweifel bon bem

britischen Parlamente nachgeholt wer-

Den irischen Relten find in vielen Bunkten die flavischen Tschechen in Bohmen ahnlich. Tropbem es jedem vernünftigen Menfchen flar fein follte, daß ein Land, welches zwischen Preu-Bisch-Schlesien und Baiern geradezu ingefeilt ift und eine febr ftorte deutsche Bevölkerung hat, nur nach der reichs und bes Deutschen Reiches feine | nur er, fondern auch bie alteren India= nationale Gelbitstandiateit unter rufe fifchem Schute erringen tann, betrei= ben die Jung-Tschechen mehr oder weniger offen benabfall von der Habsburger Monarchie und die "Anlehnung" an Rugtand. Defterreich behandelt sie wahrlich nicht schlecht. Sebenfalls genießen fie nicht weniger Rechte, als irgend eine andere Natio= nalität oder gar als die polnischen Un= terthanen bes weißen Baren. Damit ift ihnen aber noch nicht gebient. Gie wollen mehr Rechte haben, als die Deutschen, Die auf bohmischer Erbe minbestens ebenso lange angesiebelt find, wie bie Glaben und Jahrhun= berte hindurch die alleinigen Träger ber Cultur waren. Die Deutsch-Bobmen follen tchechisch werben ober fortgeben. Dan fie meber bas Gine noch das Andere thun wollen, fondern sich ihre Sprache und ihre Sitten ebenfo aut zu erhalten fuchen, wie bie Tichechen, verfest Lettere in maglofe Buth. Im Landtage haben fie foeben ben par= samentarischen Weg ganz verlassen und Die beutschen Mitglieber mit Fäuften und Tintenfäffern angegriffen. Um Blutvergießen zu bermeiben, hat ber Raifer ben Landtag zwangsweife aufgelöft, aber ber Rampf wird nun na= tiirlich auf ber Strake fortgefent mer= ben, und Graf Taaffe, ber durch seine "Berföhnungspolitit" die tschechische Begehrlichkeit entfesselt hat, wird fich mohl genöthigt feben, einige talte Waf= ferstrahlen auf die erhipten flavischen Schädel zu gießen.

Allein können fich bie paar Millio= nen Tichechen in ihrem rings bon Deutschen umgebenen Thalteffel unmöglich behaupten. Gelingt es ihnen, bie öfferreichische Monarchie in ihre einzelnen Fliden aufzulofen, fo tonnen fie fchlieglich nur an Deutschland ober an Rufland fallen. Die ruffifche Bolitif ftrebt aber bie Gleichmacherei und gor nichts." bie Bernichtung ber nationalen Berfcbiebenheiten noch weit energischer an, als die deutsche. Den Tichechen wurde bie ruffifche Sprache, Die griechische Religion und ber tartarische Despotismus aufgezwungen werben, wenn sich ihre Träume jemals verwirklichten. Ginen Landtag murben fie überhaupt nicht haben, und ihre Führer, die sich jest in ben leibenschaftlichften Behreben gegen bie Regierung gefallen, würden bei ber ersten Auflehnung gegen bie ruffische Knute nach Sibirien verschickt merben.

Es wird ben Ischechen geben, wie ben Irlanbern. Rach jahrelanger Agitation, welche bie gewerbliche Thätigfeit unterbrechen und fortwährenb ben Bürgerfrieg in Aussicht stellen wird, werden sie fich mit irgend einem Die allgemein herrschende Ibee

fen. Die Reugeit ift ber Entfiehung neuer Zwergnationen nicht günftig.

Die Grfiehung der Indianer.

General Frant Armftrong, ber bor Rurgem jum Silfs-Commiffar im Inbianer Bureau ernannt murbe, bat unlangft einem Zeitungs-Corresponbenten in Bafhington gegenüber seine Unsichten in Bezug auf Die Erziehung ber Indianer bargelegt. Diefe Meußerungen find um fo werthvoller, ba Ge= neral Armftrong ein febr genauer Renner ber Lebensweise und ber Charafter-Gigenschaften ber "rothenGöhne bes Lanbes" ift. Der General hat faft fein ganges Leben unter Indianern gugebracht. Er ift auf einer Refervation geboren und hat viele Jahre als Inbianer-Inspector unter ben berichie= benften Stämmen gelebt.

Rurg gufammengefaßt lauten bie Ungaben Urmftrongs wie folat:

"Die einzige Art und Weife, einen Indianer zu erziehen, befteht barin, ihn zu belehren, wie er sich auf ehrliche Beife feinen Lebensunterhalt erwerben tann. Manche Leute, Die es ja ernft genug meinen, aber feine praftischen Erfahrungen haben, glauben, es fei genug, ihm an Stelle ber Moccafins ein Paar Schuhe an die Füße zu thun, ihm einzupauten, welches ber größte Fluß ber Erbe fei, und ihn Rirchenlie= ber singen zu laffen; nachher sei er ci= vilifirt. Aber ein Indianer, just wie ein Weißer, will wiffen, was dann für ihn babei heraushängt. Man laffe ihn bie Erfahrung machen, bag er burch Arbeiten Gelb berbienen und mit bie= fem fich Sachen taufen tann, wie es ber Weiße thut, und er wird sich balb genug in ber rechten Richtung civili= firen

"Jüngst wurde eine Indianerschule von der Regierung auf einer Reserva= tion gebaut und unter ben Requifiten, welche man verlangte, waren zwei Enchklopädien. Zwei Spaten hatten meniger gefoftet und waren nühlicher gewefen. Auch verlangte man Karten von Afien und Afrita. Diefe Gachen wollte man benuten, um Indianerfinder von 9 und 10 Jahren zu unterrich= ten. Diefe Rinder, die faum englisch sprechen konnten, sollten lernen, welches Die größten Flüffe und höchften Berge

ber Welt feien." Much darin, bag man zahlreiche Rinder von den Refervationen fortnimmt, wird zu weit gegangen. Es mag prattisch sein, dies mit einzelnen ber aufgeweckteren zu thun, aber als Regel follten bie Rinder ba gur Schule gehen, wo sie geboren find. Die Un= terweisung der Indianer in praktischen Beschäftigungen ist sowohl gut für bie alten wie für bie jungen Indianer. Man nehme ein Indianerfind bon ber Reservation fort und sende es auf mehrere Jahre nach bem Often. Wenn ber junge Indianer gurudtommt, fo halt er fich für beffer als die anderen Indianer. Er hat fich febr berändert und ift fich beffen bewußt, und bie Unberen merten es auch. Das Refultat ift, daß er sich unglücklich fühlt, entweber bon ben Uebrigen fich fern halt und nichts thut, um ihnen weiter gu helfen, ober er verfällt in bie aften Lebensgewohnheiten gurud und ift schlimmer als je. Ware er auf ber Reservation geblieben, und hätte man ihn etwas gelehrt, wodurch er feineganglichen Bertrummerung Defter= Lage verbeffern tann, fo wurden nicht Stande, ihren Lebensunterhalt fich gu

ner gur Einsicht tommen.

"Dann ift man auch mit ber Zuweifung von Ländereien zu weit gegangen. Das ift bas Richtige für Inbianer, meldie bafür porbereitet, aber ein Schaden für biejenigen, die noch nicht fo weit find. Man nehme bie Devil Late-Indianer, die Wisconfin-Indianer, die Giffetons und Anbere als Beifpiele. Gie fint fortgeschritten, tonnen ihre Ländereien nehmen und ba= rauf ihr Fortiommen finden. Aber nehmen Gie einen Bine Ribge-Indianer und feken Gie ihn auf ein Grund: stud von 160 Acres; was foll er bamit machen? Er weiß nicht, wie er feinen Unterhalt baraus gewinnen foll. Bertaufen tann er es innerhalb 25 Sahren nicht: unter bem Gefet tann er es auch nicht verpachten; auch eine Sypothet barf er nicht barauf aufnehmen, wie Die Beißen es thun. Bas foll er ma= chen? Rehmen Gie bie Chehennes und Arapahoes. Sie find feine Aderbauer. Riemals gab es muthigere Indianer als die Chenennes. Sie find niemals unterjocht worben. Gie find auf ben Rriegspfad gegangen und haben Frieben gemacht, wenn es ihnen gefiel, aber find niemals befiegt morben. Ihr Land ift ihnen abgekauft, und man hat fie auf abgetheilte Grundftiide gefest. Die 160 Acres haben nicht ben geringften Rugen für fie. Als das Land noch nicht eingezäunt mar, tonnten fie es als Beibeland berwerthen, fie liegen, ihr Rieh bort grafen und gogen ihren Lebensunterhalt babon. Aber nachbem ihr Land vertauft und bas Gelb in ben Bunbesschatz eingezahlt ift, mas bann? -- Ferner find ba bie Lanbber= wuffungsanfprüche. Ihr Gelb wird bagu berwendet, Anfprüche für Land= verwiiftungen zu bezahlen, die fie nicht veriibt haben, und mas bleibt nachher für die Indianer übrig? Benig ober

Diefes Suftem läuft in gewiffem Grabe barauf hinaus, die wenig fort= gefchrittenen Indianer gu Paupers gu machen. Much ift es nicht gerecht, ibr Belb gur Begahlung diefer Unfprüche gu berwenden, benn fie miiffen auf biefe Abeise für die Kriege, welche ihre Bor= fahren geführt, bezahlen und beren Gunben bugen. Die Indianer bon heute follen Erfat leiften für bie Ber= wiiftungen, welche bor fünfzehn und gwangig Jahren beriibt murben, unb von benen fie nichts wiffen."

"Ich meiß wohl, daß viele Seute, bie barauf bestehen, baß jeber Indianer auf einem Compler anfaffig werben folle, ehrlich überzeugt finb, bies forbere ihn auf bem Wege gur Cibilifation. Aber bas ift eine Täufdung. Gefehaebungs-Rnochen begnügen muf- | babin, jeben Indianer gum Aderbauer

gu machen, aber tas geht nicht an. Mir erscheint es beffer, ben Inbianer in ber Beschäftigung bormarts gu bringen, für welche er angeborene Befähigung befitt. 3. B. bie Stour find teine Farmer. Sie haben Reigung gur Biehaucht. Die navajoes find Schafguichter. Geit Jahren haben fie biefe Befchäftigung gepflegt unb baraus geht hervor, daß fie dafür besonders geeignet find. Die Navajoes können fehr wohl für sich selbst forgen und bie Weißen haben gefunden, daß diefe Inbianer bei einem Sanbel nicht überbortheilt merben fonnen. Die Wolltäufer fommen jedes Jahr zu ihnen und er= fahren, daß die Navajoes fehr wohl über ben Marttpreis ihrer Wolle un= terrichtet find. Die wirtsamfte Silfe, welche die Regierung ihnen angedeihen laffen könnte, bestände barin, ihnen Gelegenheit gur Berbefferung ihrer Bucht zu geben. Die Indianer würden dies dankbar anerkennen. Es hat ab= folut keinen Zwed, aus ben Navajoes Aderbauer machen zu wollen. Gie ha= ben außerbem Sinn für inbuftrielle Arbeiten, befonders die Frauen, welche mafferdichte Wollbeden berfertigen. Man follte fie lehren, in folden Arbeiten sich zu berbolltommnen, rafcher gu arbeiten und fo mehr dadurch zu ber= dienen. Man gebe ihnen einfache Ma= fchinen und zeige ben Frauen, wie fie bamit eine größere Angahl von Deden in fürgerer Beit berftellen fonnen."

"Dann wieder die Zunis und Puebau fabriciren. Das fagt ihnen gu, und fie verdienen sich ihren Lebensunterhalt Generationen find bei biefer Beschäftigung aufgewachsen. Unfiatt fie zum Aderbau zu zwingen, follte man ihnen einen prattischen Lehrmeifter fenden, ber bie Topferei berfteht. Wafferröhren für Beriefelungszwecke merben überall in jener Gegend ge= braucht und finden in beliebigen Quantitäten leicht einen Martt. Diefe Indianer follten barin unterwiesen werben, wie Bafferröhren gemacht merben, aber nicht wie man einen Uder bestellt. Mit anderen Worten, es follte ermitteli werben, gu welcher Befcaftigung ein Indianer fich eignet, und bann follte man ihn barin weiter

gu bringen suchen." "Bor einiger Zeit war ich am Buget Sound. 3ch erfuhr, bag auch borthin ein Farmer gefandt worben mar, um Die Neah Bag-Indianer im Ackerbau gu unterrichten, trothbem es bort fein pflügbares Land giebt, nur Wald und Relfen. Dennoch erwerben fich die Inbianer ihren Lebensunterhalt. Sie fahren acht ober gehn Meilen in bie Gee hinaus, fangen Tieffeefische und zuweilen einen Walfifch. Den Ertrag bes Wischfangs tauschen fie für Dehl, Kartoffeln und fonflige Lebensbedurfniffe aus, Gin Schiffsbauer fonnte biefen Indianern bon Rugen fein; ein Mann, ber fie lehren würde, die ge= fangenen Fifche zu conferviren, fo bag ie mehr bafür erhalten, würde mehr bagu beitragen, fie gu civilifiren, als irgend Jemand anders.

Em Milgemeinen lakt fich bas Bange in Folgenbem gujammenfaffen: man muß ben Indianern paffenbe Beichaf= tigung berichaffen. Wenn die Regierung fich zwanzig Jahre lang beftreben murbe, Arbeit für fie gu finden, fo mußte eine große Menterung baraus entiteben, und Die Indianer waren im ermerben und so nütliche Mitglieder der menfchlichen Gesellschaft' zu wer-

Gine Arbeiter-Entichädigungefrage bor dem Bundesobergericht.

Die höchste juriftische Weisheit, die im Bundesobergericht ber Ber. Stag= ten berfammelt ift, hat biefer Tage wieder einmal ein feltsames Urtheil geliefert. Es handelte fich um folgen=

den Fall: Ein Beiger auf ber Baltimore-Dhio-Gifenbahn wurde in Folge einer groben Nachläffigfeit bes Locomotiv= führers ara beschädigt und berklagte bie Gifenbahngesellichaft por bem Bunbesgerichte in Dhio auf Schabenerfag. Rach dem Gefete von Ohio, auf beffen Gebiet fich ber Unfall ereig= net hatte, find Arbeitgeber (Corporationen wie Andere) auch für ben Schaben erfagpflichtig, ben ein bon ihnen angestellter Arbeiter einem Mitarbeiter zugefügt hat. Rach bem alten englischen Gemeinrecht, das noch in vielen Staaten ber Union gilt, ift bies nicht ber Fall, wohl aber, wie gefagt, traft bes Staatsgefeges in Obio unb einer Angahl anberer Staaten. Das Staatsgericht entschied ben Fall gu Gunften des Klägers. Aber bas Bun= besobergericht hat nunmehr mit Mehrheit ber Stimmen biefes Urtheil um= geftogen und ju Recht erfannt, bag bie Eifenbahngefellschaft in biefem Falle nicht haftbar fei. Oberrichter Fuller und ber alte Field maren ber entgegen=

gesetten Ansicht. Ueber die Entscheidungsgründe ber Mehrheit wie ber Minderheit liegen bis jegt nur bürftige, theilweise unver= ftanbliche Muszüge bor. Doch läßt fich aus ben bon herrn Bremer borgetragenen Enticheibungsgründen fobiel erfeben, daß bie Mehrheit bes Gerichts in biefem Falle nicht bas Befeg con Dhio, fonbern bas allgemeine Gefet für maggebend erachtete: Die betreffende Gifenbahn vermittelte ben ami= fchenftaatlichen Berfehr und unterliege beshalb ber Gefengebung bes Bunbes.

"Rann es fein, foll herr Bremer ge= fagt haben, bag eine Gifenbahngesell= fcaft, indem fie bon einem Staat gum anbern ihre Buge geben läßt, einem verschiedenen Gesetze in Bezug auf ihre Rechte, Berbindlichfeiten und ihre Pflicht gegen ihre Ungestellten unterworfen fein fann? Der Bunbes-Congreß hat fürglich bie Thatfache anerfannt, baß biefer riefige Gegenftanb eine die Allgemeinheit angehende Sache indem er im zwischenstaatlichen Berfehrs-Gefete verfügte, bag Fracht= magen mit Gelbfitoppelungen berfehen werben muffen. Der borliegenbe Fall fommt unter bas allgemeine Befeg und fewaggons.

das Gericht ift nicht gehalten, fich burch bie Entscheibungen ber Staatsgerichte

binden gu laffen." Wir muffen gefteben, bag wir biefes Argument nicht gu verfteben vermögen. Wir wiffen zunächst nicht, was sich herr Brewer unter bem allgemeinen Befege bentt, ba es ein Congreggefet über bie Schabenerfappflicht nicht gibt und das gemeine englische Recht boch nur fublibiar. b. b. wenn bas Staats= gefet ben Fall nicht bedt, gur Unmenbung tommen tann. Es gibt über bie Schabenerfappflicht ber Arbeitgeber fein allgemeines Gefet in ben Ber. Staaten und ber Fall, um ben es fich handelt, war nach bem Gefete bes Staates zu beurtheilen, wo ber burch sträfliche Schuld entstandene Unfall fich ereignete. Nach biefem Gefete, bem einzigen, bas in Betracht tommen tann, war die Gifenbahngesellschaft haftbar.

Beun herr Bremer es für etwas Ungeheuerliches anfieht, bag bie Gigen= thumer einer gwischenstaatlichen Gifenbahn, die burch mehrere Staaten geht, berfchiebenen Gefegen unterworfen fein foll, fo bermogen wir diefes fein Er= staunen durchaus nicht zu theilen. Gin Lohnfuticher, ber bon einem Staate in ben anderen fahrt, ja ein Spazierganger, ber iiber bie Brenge geht, ift in terfelben Lage. Gine Gifenbahn-Gefellschaft, welche auf ihren Zügen burch Ranfas ober Jowa geiftige Getrante ausschenkt, macht sich strafbar nach Ranfas = ober Jowa = Befet, obwohl es fein allgemeines Gefet gibt, welches ben Bertauf bon Liqueur auf Gifenbahnen ober fonfimo verbietet. Barum follte eine Gifenbahngefellschaft für Unfälle, Die fich auf ihren Bügen ereignen, nicht in ber Beife haftbar fein, wie bas betreffenbe Staatsgefet bor=

Solange es fein Congrefgefet gibt, meldes die Schabenersattrage auf zwi= schenstaatlichen Gifenbahnen regelt und ein folches gibt es nicht und es ift fogar febr zweifelhaft ob ber Congreß aus feiner Gewalt, ben gwifchenftaat= lichen handel zu regeln, überhaupt bie Befugniß ableiten tann, ein folches Schabenersaggeset zu erlaffen, - fo lange muß benn boch bas Staatsgeset

makgebend fein. So feben wir bie Sache an. Möglich, baß Berr Bremer in feinen Entscheibungsgrunden uns bom Gegen= theil überzeugt. Wir mögen, wenn biefe borliegen werben, auf die Frage gurudgutommen haben. Für einftweilen find wir ber Ansicht, nicht blos, baß bas Urtheil an fich materiell unbillig und ungerecht ift, fonbern bag es fich auf eine Rechtsbeduttion bon fehr ameifelhaftem Werthe ftugt, bie an Rlarheit Alles zu wünschen übrig läßt. (Ang. d. West.)

Lofalbericht.

Die Drainage-Behörde.

Der Illinois- und Michigan-Canal wird nicht benütt merden.

Nach monatelangem hin- und herberathen und allen möglichen Scheerereien hat nun die Drainage=Behörde in ihrer geftrigen Sigung befchloffen, ben Minois und Michigan Canal auf ber Strede amifchen Bridgepost und Summit nicht als hauptcanal zu benüben, fondern vielmehr eine nördlich bom Canal liegende Linie. Der Beschluß wurde mit 5 gegen 3 Stimmen angenommen.

Dafür ftimmten: Coolen, Altpeter, Gilmore, Ruffell und Wenter. Dagegen: Edhart, Relly und Bol=

bentrect Die neue Linie wurde bon bornhe rein bon Com. Coolen empfohlen. Gie beginnt am füblichen Flugarme, in ber Rabe ber Roben Str., und läuft faft in geraber Linie bis Summit.

Mit biefem Beschluß ift bie Drai= nage-Behörbe fammtlicher Schwierigfeiten, Die fie ohne Frage mit ber 31 linois und Michigan und ber Canta Fe-Bahn erhalten, im Falle fie auf Benühung des Minois und Michigan= Canals bestanden batte, enthoben mor= ben. 3mar wird auch ber neue Canal Die Banhandle und Northern Racific= Bahnen freugen, boch genügt hier bie Berlegung ber Linien, wahrend bei Benühung bes Illinois und Michigan-Canals von ben betreffenben Babnen eine Menberung ihres Snftems, Berlegung ihrer Fracht-Bahnhofe u.f.m. nöthig geworben waren.

Ceminarfeft in Elmhurft.

Um Bfingftmontag, ben 22. Mai, findet in Elmburft bas Seminarfest statt, welches alljährlich die evangeli= schen Gemeinden bon Chicago und Umgegend auf bem Grunde ihres bor= tigen Profeminars feiern. Wie beliebt Diefes West unter ben Deutschen Chi= cagos ift, zeigt bie jebesmalige gahl= reiche Betheiligung. Der erfte Feft= rebner wird ber Prafes bes Illinoifer Diftrittes ber Evang. Synobe, herr Baftor S. Wolf aus Benfonville, fein, während Nachmittags herr Paftor C. Rrafft aus Chicago predigt. Der Extragug berläßt bas Northweftern= Depot Bormittag Puntt 10 Uhr. Tidets, 50 Cents für bie Runbfahrt, find in ben Cars zu taufen, nicht aber im Depot.

Gine furje Bergögerung.

Gingetretener Umftanbe hatber ift bie Nidel Plate Gifenbahn gezwungen, bie Ginführung ihrer Durchzüge bis gum 28. Mai gu verschieben. Un und nach biefem Tage berlaffen Büge in öftlicher Richtung über bie Nidel Plate Bahn Chicago um 7 Uhr 35 Min. morgens, 2 Uhr 30 Min. Nachm. und 9 Uhr 30 Min. Abends. Weftliche Büge verlaffen Buffalo um 5 Uhr 50 Min. Morgens, 12 Uhr 5 Min. Dit= tags und 11 Uhr 25 Min. Abends. Stein Schlafwagenwechfel zwischen Bofton, New Yorf und Chicago in beiben Richtungen: Ausgezeichnete Spei-Mai16.18.20.

Etabtifdics.

Die Balfted Str. Brude nicht por Winter fertig geftellt.

Die Angaben bes ftabtifden Inge nieurs bezüglich ber Fertigftellung ber Bride an ber G. Salfteb Str. finb teineswegs ermuthigend für die Bewohner jener Gegend, Die gezwungen find, ben Fluß entweber - vermittelft Boote gu freugen, ober einen großen Umweg zu machen, um auf bie andere Seite bes Fluffes zu gelangen. Sei ner Unficht nach wird nämlich bie Brude nicht bor Gintritt bes Binters bem Gebrauch übergeben werben fonnen, obwohl die Contrattoren fich ber= pflichtet haben, Diefelbe bis gum 1. Juli fertig gu ftellen.

Außerdem hegt ber Ingenieur auch Beforgniffe bezüglich ber Brauchbarfeit ber Brude. In einem Bericht an ben Commiffar für öffentliche Arbeiten weift er auf die Thatfache hin, baß bie Conftruction ber Brude eine gang andere, als diejenige ber übrigen Bruden fei und fpricht die Befürchtung aus, bag biefelbe vielleicht nicht richtig arbeiten werbe, wenn fertig geftellt.

Um bies zu verhüten, fchlug er bor, einen sachverständigen Ingenieur mit ber Untersuchung ber Brude, soweit biefelbe jest gebiehen, zu beauftragen, um bann Bericht über etwa entbedte fehlerhafte Confiruction zu erstatten.

Berr Jones hat Die Entbedung gemacht, daß bies nicht ber einzige Fall ist, daß Arbeit, die unter ber früheren Abministration vergeben wurde, nicht gur contractlich bestimmten Zeit fertig= geftellt murbe. Die Ueberbachung ber Late Biem Erib follte fcon legten Do tober fertig fein. Die Arbeit ift jest noch nicht vollendet und abnlich foll es mit gablreichen anteren Fallen fein.

Der Superintendent bes Bafferbepartements bat ebenfalls Reforman= manblungen befommen. Geiner Un= ordnung gemäß, muß jeder Angeftellte feines Departements gur bestimmten Beit bei ber Arbeit fein. Niemand fann ohne Erlaubnig ber Arbeit fern bleiben. Wer gegen biefe Unordnung perftoft, wird in ben erften zwei Wal len mit einem entfprechenben Gehaltsabgug, beim britten Male aber mit Entlaffung bestraft. Cbenfo ift es ben Angestellten untersagt, von irgend Jemand Bezahlung feiner Bafferfteuern angunehmen, um fie bann an ben Raffirer bes Departements abqu= liefern. Leute, welche Wafferfteuer ju gablen haben, follen felbft nach bem Bafferamt fommen.

Es ist mahrscheinlich, bag Manor harrifon in ber nächften Woche ben Polizei=Chef ernennen wird. Es ver= lautet, daß er in ber nächften Boche feine Ernennungen außerhalb bes Polizeidebartements machen werbe und hier eine vollständige Umanberung porgunehmen gebente. Es wird für moglich erachtet, daß ber jetzige Polizeichef McClaughry wieberernannt wird.

Mapor Harrifon hat gestern nicht weniger als 150 Ernennungen unbebeutenberen Charafters gemacht.

Geftrige Unglüdsfälle.

Das Opfer eines bedauertichen Unglücksfalles wurde geftern ber 47jahrige Anftreicher John M. Twitchell. Mähred er an bem Saufe No. 116 D. Monroe Str. auf einem Gerufte mit Unftreichen beschäftigt war, verlor er aus einer Sobe bon 30 Fuß auf bas Strafenpflafter berab. Er trug aufer berichiebenen anderen Berlegungen einen Bruch bes Nafenbeines babon und mußte mittelft Ambulangwagens nach feiner Wohnung, No. 48 G. Center Str., iibergeführt merben.

Der in bem Saufe Ro. 3601 G. Salfted Str. wohnhafte Bader Paul Maetschke wurde gestern an ber Ede bon Union Abe. und ber 37. Str. bon einem Wagen überfahren und fchwer berlett. Dem Unglüdlichen wurben beibe Beine gebrochen. Er murbe nach bem Merch-Sofpital gebracht. Gein Buftand ift ein fehr fritifcher.

Gin 17jabriger Buriche, Damens Charles Bill, ber am Montag in Begleitung von George Bernon aus Rotomo, Ind., entflohen war, gerieth geftern Abend an ber Kreuung ber 61. Sir. unter bie Raber eines Frachtqu= ges und murbe am linten Beine fo schwer verlett, daß eine Amputation borgenommen werben mußte. Der Berungludte murbe nach bem Merch-Hofpital beforbert.

Die ichen fo oft und immer bergebens gerügte Unfitte fleiner Anaben, auf im Fahren begriffene Bagen gu springen, hat wiederum einen bofen Unfall gur Folge gehabt. Der 11jahrige Selmer Solm gerieth auf ben Beleifen ber Chicago & Grie-Bahn, in ber Nahe ber 31. Str., mabrenb er auf einen Frachtwagen fpringen wollte, un= ter die Räber ber Locomotive, wobei fein rechter Urm bollftanbig germalmt wurde. Dan brachte ben Schwerverlegten nach bem County-Hofpital. Die Eltern bes Anaben wohnen in bem Saufe, No. 3118 Butler Gtr. Gin Mamens Louis Jacobson, beffen Mutter in bem Saufe Ro. 62 Libertn Str. mobnt, erhielt geftern Abend an ber Rreugung von Dearborn und Mabison Str. bon einem unbefannt gebliebenen Manne, bem er angeblich im Wege ftand, einen folden Stof, bag er bot einen Kabelbahnwagen gerieth und überfahren wurbe. Der Berunglüdte, beffen lintes Bein fchredlich germalint mar, mußte nach bem Alexianer-Sospital übergeführt werben.

* Un ber Flaggenftange auf bem Bunbesgebaube befinbet fich jest ein großer, mit weißer Leinwand beileis beter Fallball, beffen Rieberfallen täglich die Zeit angeben foll, in der es in Wafhington 12 Uhr ift. Der Beitunterschied zwischen Chicago und Bafhington beträgt genau I Stunbe. Genau um 1 Uhr nach Chicagoer Zeit ift es in Washington Mittag.

Scandal in der "Gefellichaft".

Dem Richter Eron wurben gestern Lillian P. Sawher und ber Anwalt Everett A. Aborn unter ber Anklage bes Chebruchs borgeführt. Der Riager war Dr. Albin B. Sawher. Der Dottor und feine hubsche junge Frau bewohnten eine fashionable Wohnung in bem Saufe No. 875 Warren Abe. Das Chepaar lebte gludlich und gu= frieden mit einander, bis herr Aborn in's Saus tam und bei ber Familie wohnte. Bor etwa brei Monaten bemertte ber Doftor, baft feine Gattin in fehr freundlicher Weife mit bem Anwalt bertenrte. Gein Berbacht murbe reae und er heauftraate Matt Pinterton, feine Frau gu beobachten.

Fünf berichtebene Berfuche murben gemacht, bas Paar zu überraschen, aber erst nach Wochen gelang es ben Deteftivs, ben Anwalt und feine icone Begleiterin in einem Affignationshaufe an ber Dan Str. aufzuspuren. Beibe murben berhaftet.

Um Tage barauf machte ber betro= gene Chegatte eine Chescheibungsflage gegen feine Frau anhängig und flagte gleichzeitig gegen Aborn auf Zahlung einer Schabenerfatfumme im Betrage bon \$25,000, weil er ihm bie Juneiaung feiner Gattin abfpenftig gemacht habe. Da jeboch teine thatsächlichen Beweise vorlagen, sprach ber Richter die Angeklagten frei.

D. mein Berg!

Biganfalle-Unverdeulichkeit und Bertigo

gefahrvoller Lage errettet durch Good's Sarfaparilla.



Mrs. H. H. Vandersloot Wilmington, Del

"3ch werbe ergabien, was Sood's Carfaparifla fitt nich gethan. 3ch litt an Dyspepfie, Unverbantichfeit Be ftopfung und Bergflopfen. Jahre lang war ich gegivungen, jeben Abend eine Bille gu nehmen, ba mich

Schredliches Ropfweh, Schwindel und Saufen in ben Ohren überfain. Bon ba an murbe es immer ichlimmer mit mir. Sich batte beige Waltum gen aber bem gangen Rorper, bie mein Blut bis in bie Frigerip ben ergittern machten. Wenn diefe Anfalle porbei waren, mar in fur ! tbar nerbos. 3ch begann ju

Hood's Heilungen

befürchten, daß ich ein Bergleiben hatte. Bivei Mergte, die mich nuteriuchten, fagten mir, daß es burch Dospenfie und Unverdault i fett veruriacht fet. Auch batte ich Anfalle bon Beriigo; ich war fo fchlimm, daß ich faum fteben und eines Rachts überfam mich eine folche Befühllofigleit, daß ich mich taum bewegen fount: unb Dacte, ich mune fterben.

Co ging es biefen geführlichen Weg weiter, war weift wig ein Bettind, berlor Fleifch, bis ich nur noch 128 Rinnd weg, wahrend ich meistens 145 gewogen batte. 3d begann, Good's Carjaparilla gu nehmen und baffeibe bat mir febr biel gut gethan. Deine Unberbauficht. i: und Bergleiben find faft gang gehoben. 3ch habe einen guten Appetit, fann faum genug effen aub Mues ichmedt gut.

3ch wiege jest 1601; Pfund, bas ift bedeutend mehr,

als ich jemals gewogen habe. 3ch bin fo dantbar für das, mas

Hood's Sarsaparilla für nich gethan hat, daß ich es Allen empfehle, bie über treend etwas flagen. 3d modite nicht fein, ohne es im

ouje gu haben."-Fran & D. Banber floot, 205 C. Abams Str., Wilmington, Del. Dood's Billen furiren alle Leberleiden, Bil ofitat

Todes-Anzeige.

Arcunden was Bekanten bie traurige Nachricht, das muser lieber Gate und Bater Aug. Zied, im Altre von Es Zabera, ielig im doern entsplacen if. Die Beerdang findet an Freitag, den 18: Mai, von Iranerdang findet an Freitag, den 18: Mai, von Iranerdang, 1879 LB. 12. Etc., um I libe Kachmitags, ned Balddein Katt. Um fülle Apeilnahar bitten die trauerden dinterbliedenen. Es aroline Zied, Gattin.
An gu it. Bilbelm, Albert und Emilie, Künder.
Reinhard Abibeer. Sinder.
An einhard Abibeer. Schwiegerjoon. Wathilde, An gu it en. Mathilde, Schwiegerjocher, nedt Enkeln.

Gefforben :

Am Wittwoch, den 17. Mai, Bormittags 10h Uhr, Karbarine Mus, geliebte Mutter von John Mus und Mes. Raud, im Alter von Gabren und 5 Monaten. Die Bereddung findet fatt vom Taut-erbauie, 5713 Teardorn Str., am Freitag, den 19. Vici. Mittaas 12 Uhr, nach dem St. Bonisacius-Freichhofe. Um istle Theilnahme bitten die trauern-den Hintelbebenen.

Zodes-Auzeige. Freunden und Befannten die fraurige Radprickt, bab Dr. The obor Boll, im Alfer bon 55 Jahren, 3 Monaten gefarben ift. Aerdigung nach Grace-land, Freitag, den 19. Mal, Nachmittags 2 Libr, wom Trauechause, fed Fetcher und Baultim Str. Die trauernden hinterfliebenen.

Todes:Mingeige.

runden und Befrinten die traurige Kachricht, nuier gelisbere Gatte und Kater 3. B. Pau eiffer, Mittueck, den 17. Mai, 32 Ubr Rachses, im Alter von I Jahren nud Romen, der Albert nud Romen, im Aperen entichasen ist. Die Beerdigung simbon dem Trauerhause, 126 Feb. Str., noch der het Gracefand Friedoof kart. Um kille Theile killen die trauerhaufe Aufrehlichen.

Das Columbus Weltausstellungs: PIC-NIC

Trierer Unabhängigen Bruder-Bundes. mit großem hifforischen Fefting - finbet -

Pfingfimontag, den 22. d. Dits., in OCDENS CROVE flatt. Maes Rabere durch Programme. bi

Schte Woche!

322 E. Division Str., gw. Ceogwid u Martet.

Achlung! Wirthe! Countag, den 21. Mai, Machaitags 3 Uhr. wird die. Ber für das am 16. Auft ftartfindende Mintic der Sention. des Bayerisch-Amerikanischen Bereited in Biureks Auften, 52 und Kodey Str., um Rabe berleigert.

Das Comite.

SCOTT'S Sawindinat in ihren ersten Stadien. Cebet Gud vor, bag 3br bie dichte befon

Das dentsche Dor Weltausstellung Midway Plaisance.

Große fulturhifterische Attraction! Gruppen typischer deutscher Bauernhäufer.

Ritterburg and Rathhaus mit finfturgiftorifcem Mufeum. - Die berühmte -

Bidrille'idje Sammlung von Isaffen affer Zeitalter. ≡große germania-gruppe,≡

befiebenb aus 50 Linuren in billorischen Crachten. Intereffante Echanfiellung deuticher Juduftriem

Mittelalterliche Weinstnben und Deutsche Bierwirthichaft für 8060 Gafte mit porgüglicher

beutfger Rude. Im Schattigen Conzertgarten-Täglich zwei große

MILITAIR-DOPPEL-CONZERTE von averteienen Zujanterie: (Garbe) und Cavallerie: (Garde du Corps) Rapet-len in voller Uniform unter Letting, bes fgl. preng. Dinfif-Directors Cb. Unidewend und bed

63. Str., gegenüber ber Beltausftellung. Jetzt offen. Jeden Tag, ob Regen oder Sonnenfchein !

Ctabstrompeters G. Deroth

BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN Congref ber maghalfigiten Reiter aus

allen Beltttheilen. Der Schlüffel in Allem ! Ueberkrift Alles in der Welt.
18.00 Sige. Ueberbachter Großer Stade. Geerben.
Bissel. uniber Stiere und "Bucking Brondos"
Alleb L. Jätinois Gentral. Andel, etzitrische und Bierbeachnen hatter am Gingang an S. Str., Gentrett 50 Gents.
Ander unter 10 Jahren, 25 Gents.
Gnie Wahizeiten im Kitauraut 50c. Undere Erzrischungen im Berhältniß.

SCHILLER-THEATER 103-109 Ranbolph Str. Direction. Belb und Bachener

Sonntag, den 21. Mai 1883,

(ueu ein ftubirt) : 12 1C C C Der Veilchenfreiler.

Luftfpiel in 4 Aften pon &. bon Dofer. Gip: bon Donnerftag an der Raffe bel Gois er-Theaters gu haben!



Rordfeite Kur und Dampf-Bade-Anflact für Serren und Damen, N.-W.-Ecke North Ave. und Weils Str., Chicago. Muffifche Dampf:, Bannens, Gig- und Straft: Bader, Maffagen. Gleftrietiat.

-23iedie Welfansstellung befacht werden foll

Um im Stanbe au fein, ben brachtvollen Anblie ber World's Columbian Exposition vollftanbig 30 murbigen und die prachtvollen Umgebungen beumbern gu fonnen, follte man biefelben won Dede eines ber prachtvollen Dampfer ber

COLUMBIAN NAVIGATION CO. aus feter. Diefelben fahren alle paar Minutes oom Fuge ber Randolph Str. nach ber Weltaus 16mabbilu De Runbfaget-Tidets nur 25 616.

Worlds Fair Excursion and Transportation Boat Co. (a) Unter ventiger Leitung. Die Bender fahren ab nab fommen an an ber State. Ber an der of. Str., ausfreilungsplatz. Die Lauptistins PEARL, NEWSBOY und STEWART ahren alle 45 Minuten von der State Str. Brilde ab erfriichungen find auf allen Dampfern ju popalären Rundfahrt 25 Cents.

Betriebs leiter: B. Schram. Behilles , Hours Heuge. Gottried Darhlur, Berriebs. Woolhd Havid, d. an Passcothif, etter !August Zollner, F. Ean, Dalm Achtnug, Regler! GROSSES PREI3. REGELN berauftaltet bom bei Union Torn-GEMEINDE, abachatten bom Dienathe, den 16. Mai bis Montag, den 22. Mai, in 6. 0. John-sons Kegelbahn, 2562 S. Haisted Str.

OOD SALARIES BERYANT & STRATTON Washington Street, Cor. Wassah Ave., Chicago summers and shorthand courses. Largest in the World. Magnifocus Challen Proc. Can visit World's Fairground's Sanarday GOOD POSITION

Grosser Ausverkauf en feinen einfachen und Bette Labins. Be bere Sibans, einfach it, getuftet, sertion Eels und einzelne Echnufethife und Stüft jum afoftenbeein. American Upholstery Co., 133 Milwauke

Gin landlicher Arbeitsvertrag.

Das "Berliner Tageblatt" enthält ben folgenden Artifel, ber ein grelles Licht auf bie Arbeiterverhältniffe auf bem offenen Lande in Deutschland mirft.

"UnfereAgrarier flagen über bie bon Jahr gu Jahr gunehmenbe Roth um Arbeiter. Gie brohten fogar einmal schon mit ber Ginführung von chinefi= chen Rulis. Zuweilen haben fie ihr Be-Dauern barüber in ber Bolfsbertretung ausgesprochen, bag bas lette Reften von Abhängigkeit, bon Borigkeit aufgehoben fei. Die Freizugigfeit ift ihnen ein Dorn im Auge, und bei jeber Gele= genheit weisen sie auf die Nothwendig= feit bin, bem "Unfing ber "Sachfengangerei" - fo nennt man bie allsommerich fich vollziehende Wanderung länd= licher Arbeiter aus bem Norben und Often nach ben Zuderrüben bauenben Theilen Mittelbeutschlands - im Bermaltungswege zu fteuern. Da follen Die Arbeit fuchenben Lanbarbeiter ge= viffe Garantien für bie regelmäßige Ernährung ber etwa babeim gebliebenen Angehörigen übernehmen, und was berlei polizeilicher Borforglichkeit mehr ift. Inbeffen bie bofe Freizugig= feit ift nun einmal vorläufig in Deutsch land Rechtens, und mit Neuregelung Des Unterftütungsmohnfiges = Gefetes will es auch nicht fo glatt borwarts geben. Die ländlichen Arbeiter im Nor= ben und Often geben eben borthin, wo fie ihre Rrafte beffer bermerthen tonnen. Entgegnet man aber unferen Agrariern, ber Arbeitermangel rühre oon ben schlechten Löhnen, von ber un= würdigen Behandlung her, es fei ben Arbeitern nicht zu berbenfen, wenn fie inderwärts hingingen, wo ihrer höhere Bohne und beffere Behandlung warten, bann erhält man regelmäßig bie Unt= wort, das fei Alles nicht wahr, das fei lediglich Erfindung ber bofen liberalen

Da ift es benn gang außerorbentlich lehrreich, einmal etwas Genaues über folch einen ländlichen Arbeitsvertrag ju erfahren. Gin Agent aus Pommern jenbet uns folch ein bon einem Guts= besither unterzeichnetes gedrucktes Con= tractformular ein, auf Grund beffen Landarbeiter in Lohn genommen wer= ben follen. Die Sauptbestimmungen lauten: Der Gutsbefiger auf D. wir find auf etwaige Anfragen bereit, Rame und Gut zu nennen, - will bem Gutstagelöhner Wohnung geben und bas Reifegelb theilweise für ihn bis Bobit bezahlen und, falls er und feine Familienmitglieber bie Arbeit wenig= lens zwei Jahre thun, bas verlegte Reisegelb schenken, sonft wird letteres auf die hiergewesene Zeit repartirt und feltenen Paradiesvogels hergestellt ber Reft guruderftattet. Für biefe Bohnung nebft 60 Quabratruthen Garten= land zahlt er 75 Mart, die Miethe wird con bem Wochenlohn ratenweise abgejogen. Gine Ruh ober eine Ziege barf er nicht halten, bagegen erhalt er bon bem Gutsherrn Bollmilch für gehn Pfennig, abgefahnte Milch für fünf Pfennig bas Liter nach Bebarf. Für anbere wilbe Thiere haufen. alle Lebensbedürfnisse, für ben Urgt und Apotheter hat ber Tagelöhner felbft zu forgen; bie nöthigen Fuhren nahm, um die Febern bes Bufchels gu zur Anholung von Feuerung im Um= freise einer Meile werben ihm gegen 3 | ftens ein verlorenes Menschenleben re-Mart Fuhrgeld pro Fuber bon ber prafentirt. Gutsherrichaft geleiftet. "Die Unfuhr ber Sebamme geschieht umfonft." Gin Schwein, einige hühner barf ber Tagelöhner halten, bagegen feine hunbe. Bettftroh und Streu erhalt er nach Ermeffen umfonft. Alle Reparaturen, welche er selbst machen kann — bahin gehört die Reparatur der Defen, Ausweißen u.f.w. — muß ber Tagelöhner gegen Lieferung bes bagu gehörigen Materials übernehmen. Dem Guts= herrn ober feinem Bevollmächtigten fteht jebergeit bie Besichtigung ber Mohnung frei. Bur Gaat fertig ge= ftelltes Rartoffelland tann er gum Preife bon 50 Pfennig per Quabratruthe erhalten. Der Tagelöhner ift berpflichtet, mit feinen fammtlichen Familienmitgliedern, Die im Gute wohnen, nur bei feinem Gutsherrn gu arbeiten. Dafür erhält er im Winter= halbjahr 150 Mart, im Sommerhalbjahr 175 Mart, außerdem mahrend ber Ernte sechs Wochen eine Tageszulage bon 50 Pfennige. Dasselbe erhalten junge Männer über 20 Jahre. Die Frau erhält 75 Pfennige im Winter, 1 Mart im Sommer, aber feine Ernte= gulage. Außerbem werben 50 Quad= bratmeilen Kartoffelland gegeben.

Bei ununterbrochen fortgefetter Jahresarbeit erhielte somit ber Buts= tagelöhner 486 Mark; nach Abzug ber Miethe bon 75 Mark, etwaiger Fuhr= toften und Rartoffellandmiethe jum wenigsten mit 11 Mark wurden ihm 400 Mart verbleiben. Die Frau würde, falls fie bas ganze Jahr ununterbrochen Arbeit zu leisten vermöchte, 252 Mart berbienen. Man greift indeffen nicht fehl, wenn man Ausfälle in Sobe von etwa 50 Mark annimmt. Mann und Frau würden alfo im gunftigften Falle einen Baarverbienst von 600 Mart erwerben. Rechnet man eine Tagelöhnerfamilie burchschnittlich nur zu vier Röpfen, so blieben etwas über 40 Pfennig auf den Ropf und Tag zur Bestreitung aller Lebensbedürfniffe. Rann sich ein billig bentenber Mensch barüber wundern, wenn ein Arbeiter fich hütet, auf einen berartigen Arbeits= vertrag einzugehen? Das Schlimmfte babei ift, daß nicht nur ber Tagelohner felbst, sondern auch feine Familien= mitglieber sich gleich mitverbingen muffen. Frau und herangewachsene Rinber burfen ihre Arbeitsfrafte nur im Dienfte bes Gutsherrn bermenben! | Berlangt: Barbier; ein guter lediger Mann; fetige

Diefer Arbeitszwang ftreift beinabe an eine Urt bon Hörigteit. In Diefen Arbeitsberträgen liegt bie mabre Ur= fache bes Mangels an ländlichen Ur= beitern und bes ungefunden Anwachfens ber großen Stäbte. Soll alfo bem Mikberhältnig eine Grenze gefeht werben, bas aus ber Entvölferung bes flachen Landes einerseits und ber Ueberbolferung in ben großen Stäbten andererseits sich mit Nothwendigkeit er= gibt, bann muß eben eine Menberung in ber Lebensgeftaltung und in ber focialen Stellung bes Lanbarbeiters, bes Gutstaglöhners eintreten. Mit berGin= führung bon Beschränkungen in ber Freiheit ber Bewegung würbe bas llebel nur noch berichlimmert merben. Aber bie in beralteten Anschauungen erzogenen und berharrenben Agrarier fceinen einer leberzeugung burch Gründe ber Vernunft und burch ge= schichtliche Lehren nicht zugänglich zu

Die ,, Chwarze Sand" in Spanien.

Bum erften Mai murbe bon ber fpanifchen Regierung bie Borfichtsmagregel getroffen, notorifche Unarchiften für ein paar Tage in Berwahrungs= haft zu nehmen. In Jerez, befannt= lich ein hauptnest ber Leute bon ber "schwarzen Hand", wurden gestern hundert Berdächtige verhaftet. Mach einem Berichte aus Cabir wurde in neuester Beit übrigens nicht blos Bereg und beffen Umgebung, fondern gang Undalusien wieder bon einheimischen und fremden Anarchiften eifria bearheitet. Lettere icheinen Spanien that= fächlich zum Schauplate ihrer Heldenthaten machen zu wollen. In Barce-Iona platte am 22. b. M. wieber unter furchtbarem Anall eine Betarbe in ber Calle Baja be San Bebro. Die Wand eines hauses murbe burchlöchert, bas Treppenhaus beschäbigt und fammt= liche Scheiben ber Nachbarschaft gerfiort, aber wunderbarerweise Niemand perlett. Der Berbacht ber Thater= icaft lentte fich alsbald auf einen angeblichen Bettler, beffen Bersonalbeschreibung mit berjenigen eines betonnten frangösischen Unarchisten giem= lich übereinftimmt. 3wei Frangofen, Die mit ben Anarchiften in Pifa in Berbindung fteben follen, murben berhaf tet: überhaupt geminnt es immer mehr ben Unichein, als ob in Barcelona bie Faben biefer internationalen Berbrecherbande zusammenliefen.

Der Federbuich des Bringen bon Walcs.

Der Bring bon Bales befigt einen in feiner Art einzigen Schat, um ben ihn bie Damen nicht blos Englands, fondern der gangen Welt möglichermeife beneiben burften. Diefer Schat besteht aus einem Weberbusche, welcher feine Rrone ichmudt. Derfelbe ift ber einzige feiner Urt. Er foll über 10, 000 Lftrl. werth fein. Die Geltenheit und ber hohe Merth besselhen ift auf die Thatsache zurudzuführen, bag er aus ben Schwanzfebern eines unter bem Namen "Feriwah" befannten, fehr worden ift. Der Bogel muß lebendig gefangen und bie Weber gerupft merben, während er lebt. Denn die Febern perlieren ihren Glang, fobalb ber Bogel tobt ift. Die Feriwahjagd ift eine fehr gefährliche. Denn ber Bogel wird nur in ben abgelegenften Theilen bes Dichungels gefunden, wo bie Tiger und daher nicht überraschend, zu erfahren, bag es 20 Jahre Zeit in Anspruch fammeln, und daß jede Feber wenig-

Sefet die Sonnlagsbeilage der Abendpoft.

Rurg und Reu.

*Wer bie berühmte Welt-Uhr, bie jett im Hause No. 322 E. Division Etr. ausgestellt ift, noch feben will. wird sich beeilen muffen. Mit Samftag Abend wird die Ausstellung bort ge-

* Der notorische Ginbrecher William Wachendorf, welcher zu einer Sjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden ift, und Frank Burcell, der wegen Mordangriffs eine Strafe von 10 Jahren ju berbugen hat, wurden geftern bom Gefängnißaufseher Morris nach Joliet

* Gie follten bie ausgezeichneten Speisewaggons sehen, welche die Ridel Plate-Bahn am 28. Mai in Dienst stellen wird. Gie find bereits fertigge= ftellt und in prachtvollfter Beife moblirt und ausgestattet. Es gibt faum eine Gifenbahn im gangen Lande, welche etwas berartiges aufweisen tann, und gewiß teine, welche fie über-Mai16.18.20. trifft.

* Die "Abendpoft" beansprucht nicht, scndern garantirt eine tägliche Circu= lation von mehr als 36,000. Sie ift jederzeit erbötig, ihren Anzeigenkunden alle ihre Geschäftsbücher gur Prüfung borzulegen.

Bau-Grlaubniffcheine

wurden gestern an nachtebende Kersonen und Gordorationen ausgestellt. John Aumann, Zsöd. France Flats, 7029 Arsserial von Aumann, Zsöd. France Flats, 7029 Arsserial von Aumann, Zsöd. France Flats, 7029 Arsserial von Aumann, Zsöd. Flats Web, \$5000: Charles Ban Cleet, Zsöd. Krid. Vod. Webanthaus, 6818 Wadush Web., Sowo: Kolles Habington Jee Co., 2-stöd. Krid. Spid. Spid. Spid. Flats mit Vascent, 2000; Wartin Tamipus, Niod. Prid. Flats mit Vascenten, 2001; K. Craspon, Isod. Krid. Flats mit Vascenten, 2001; E. Park Ave., \$3600; No. E. Vlatselsee. Zsöd. Brid. Lagerkaus, 2001; Las Sowo; K. C. Lagerkaus, 2000; Brid. Flats mit Vascenten, 645 E. Lagerkaus, 2000; Brid. Rids mit Vascenten, 645 E. Lagerkaus, 2000; Brid. Mid. Arid. Flats mit Vascenten, 645 E. Lagerkaus, Arsser Lagerkaus, 640 Clubourn Wellin, Zsöd. Arid. Flats mit Vascenten, 645 E. Lagerkaus, Arsser Lagerkaus, 646 Clubourn Wellin, Zsöd. Arid. Flats mit Vascenten, 82500; Koert Frin, 360d. Brid. Flats mit Vascenten, 82500; Koert Frin, 360d.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. Berlangt: Treiber für Baderwagen; muß Erfah-rung baben. 292 B. Randolph Etr.

Nerven-Shwäche geheilt durch Aner's

Sarfaparilla Startt die Gejundheit, Giebt bem Schwachen Rraft.

Beilt Andere, wird bich beilen.

Berlangt: Danner und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlaugt: Behalt ober Commiffion bezahlt an Mgen: -Verlangt: Begolt oder Commitynan vegant an nicht ein Serfauf des Patent Chemical In Crafig Kentell, die neueffe und nitzlichke Erfündung, est dinte vollkammen mnerhalb ywei Zefunden; artiet die mit Jaußeret. 200 dis 300 Kroent Bröfft, gatten berötienen ISO die Wode. Wir wünighen enjalls einen. General-Agenten für einem befinnunten eizirt, um Unter-Agenten anzufellen. Eine feltene legenheit, Geld zu mochen. Schreibt um Bedingung die Krobefendung. Montoe Erger Wig. Co., X. 17, 1. Groffe, Wis.

A Grope, 2815.

Berlangt: Agenten, Canvassers und Debblers, die miere Desiusectants bertausen, machen von 45-47 oben Tag. Sicherer Schutz gegen Cholera und sonzige anstedende Kransbeiten. Kober tauft sie, Zober vonacht sie. Gine Goldmitte für Sie vöckbrend der Austicklung. Columbia Chemical Co., 397 Sedervick für "m., n., d. 1986.

Berlanat: Cagemublen-Arbeiter für Dichigan. Berlangt: Gin benticher junger Mann im Grocerb. Beichaft. 967 R. Roben Str. Din Berlangt: Gin lebiger junger Mann für gewöhn: lide Bausarbeit. 55 Canuel Etr.

Berlangt: Gin auter Battern Beicher. The Baclor Chair Gactory, 170 Mather Str., nabe Salfteb Etc. Berlangt: Erfte Rlaffe Bafters. 80 Brigham Etr. Berlangt: Gin Manni um einen Wagen zu trei-ben in der Stabt. Stetige Arbeit: nur ein- nich-etruer Mann braucht borzusprechen. 380 syndson Abe-Bor 8 Ubr Morgens.

Berlangt: Gin innger Dann in einem Caloon gu beiten. 34:9 Cottage Grobe Abe. Berlangt: 3wei gute Jungen, welche in der Stadi jefannt find, um Padete ausgutragen. Juergens Bros. & Co., 148 Monroe Str. Berlangt: Bier bis sechs gute Carpenters (Kon-nion-Men). T. Adermann, Ges und 605 S. Wash-

Berlangt: Gin Junge, welcher bas Plumber-Gefchäft ernen will. 1339 Weft 12. Etr. ofr Berlangt: Gin Mann ber ein Bferd gut tenden ind im Saloon aushelfen ung. 533 C. Glart Str. Berlangt: 2 Sofen= und 2 Weftenmacher; fofort. Berlangt: Gin junger Denticher, ber etwas englisch pricht, 16-18 Jahre alt, im Salvon zu beifen. \$1 no Board wöchentlich. 4056 State Stx. bfr

Berlangt: Gin guter Cafebader; muß ornamentire omnen und auch ein Jinge, ber bie Baderei erferne vill. 584 Ogben Abe. Berlangt: Gin junger Mann, einen Milchwagen gu fabren. 895 R. Weftern Abe. Difa Berlangt: Gute 2te Sand an Cafes. 3402 Archer

Berlangt: Gin erfahrener Berfertiger von papiere-ten Lambenichirmen; einer ber fein Geichört grimb-lich verfieht. Nachzufragen vor "Uhr Borm. in der Office des Superintendenten bei Mandel Bros., 117

Berlangt: Gin Junge bon 14-16 3abren für ein lpothefe; wo möglich einer der gerade eingel tachzufragen 111 AB. Madifon Street Berlangt: Gin guter Schreiber für alte und neue trbeit: muß einen guten Rod niaden fonnen: in ighland Bart, 30., 23 Weilen von Chicago. (Man ibre ab vom Bells Str., Levot) S. Dies, Berlangt: Wagenmacher und Bladimiths. 5141 Berlangt: Gin Comiebebelfer, ber Pferbe beichta en fann, und Sinijbers, 807 90. Str. Berlangt: Guter Solgarbeiter. Guter Lohn und bei andige Arbeit. 548 Milmaufee Abe. Berlangt: Fitteralmader, int Mufit Inftrument Canvas). 67 Lafe Str., 3. Floor.

Berlangt: Ginifberse Amesfroft Co., Gde Blad aiof und Cherrh Etr. Berlangt: Köchin für Reffanrant; muß felbftfaubig nb tiichtig fein. Guter Lohn wird bezahlt. 152 AB. landolph Str. Berlangt: Gin Porter im Wienet Cafe Imperial. beilangt: Fleikiger Junge, ber icon in Baderet Berlangt: Gin Millinery-Trimmer, fofort. 1030 | Milmantee Abe. Berlangt: Gin Schneiber gum Abbugeln an Chob-roden; guter Lobn. 27 Cleveland Abe. bfja Berlangt: Mann für allgemeine Sausarbeit. 159 Bells Str., oben. Berlangt: Gin junger Butcher, ber etwas bom Burftmachen berfieht. 88 Fremont Str.

Berlangt: Gin guter Roch für Saloon. 203 R. Breen Str., C. Bratt. Berlangt: Junger Mann, Aferde zu beforgen und im Jeecream-Geichaft zu arbeiten. Muß englisch verstehen. 403 Bine Jeland Abe. Berlangt: Gin, Mann, ber Meifing waschen und giefen gut berstebt; gute Berablung ober auch als Bartner. Radgusfragen zwischen 12—2 Ubr im Saloon, 078 West 12. Str.

Berlangt: Gin unverheiratheter Gardner, ber mit fammtlichen borfommenden Arbeiten bertraut ift und Zeugnific aufzuweisen bat. 72 Caben Place. Berlangt: Gin großer ftarfer beutider Junge, in ber Ruche ju belfen. G. G. Gintber, 212 State Etr.

Berlangt: Gin Bader, als 3te Sand an Brob. 40 Borlangt: Gin guter Schneider gu belfen an Cupom: Roden. 214 Centre Err. Berlangt: Gin guter Bartenber, ber fein Geidaft berftebt. 124 Gifth Abe. Berlangt: 2te Sand an Brod. 343 B. Sarrifon Berlangt: Gin junger Bader; Tagarbeit. 227-26. Divifion Str. Berlangt: Gin Wagenmader. 280 G. Glinton Gir. Beclangt: Junge für Buchbinberei. 28-34 Market Str., 4. Floor. Berlangt: Ein Junge an Cates zu belfen. 343 B. Garrifen Str.

Berlangt: Ein flarker Junge, um ein Pferd zu beforgen. 421 Mehlter Abe. Betlangt: Gin guter Trimmer: auch ein guter Bafter an Roden. 65 Gunna Etr., binten. Berlangt: 2 gute Rodichneiber und 2 Bugler. 809 Beft 20. Str. 13malw

Weft 20. Str.

Berlandt: Ein ordentlicher Junge von 16 Jahren, ber bei seinen Eltern wohnt, für ein Liquors-Gelöaft.
322 Blue Island Ave.

Berlangt: Ein lediger Schuhmacher auf Redvardur.
83 per Boche, sammt Board und Wässche. 140 P.B.
15. Str.

Berlangt: Ein junger Rann an Cafes und Elscreau. 195 Madison Str., harlem. Rehmt Electric Car nach Balbeim.

Berlangt: Fin junger Mann, als Bartenber; muß englisch sprechen. Zeugniffe verlangt. 897 W.
12. Str.

Berlangt: Ein junger Mann, der Schucher. Berlangt: Gin junger Mann, ber icon im But-cheribop gearbeitet bat. 1226 Belmont Ave. undo Berlangt: Dand-Finifher an Cloats. 646 R. Wood Berlangt: Lundmann, ber and am Tifd aufwarten fann. 123 G. Glart Str., Bajement. mbo Berlangt: Teamfter, Biegelfteine ju fahren. 1374 BB. Lafe Str., nach 5 Ubr Abends. bmdo

Berlangt: Frauen und Madden.

Berlangt: Gin guter Rodmader. 321 Larrabee Etr.

(Angeigen unter dieser Rubrit, 1 Cent das Wort.) Laden und Fabriten. Berlangt: Geildte Angmacherin, in und außer dem Houje. 231. E. North Abe. Berlangt: 2 Madchen bas Rleibermachen gu erler-uen. 2527 Prairie Abe. mbo Berlangt: Sandmadden an guten Chop-Roden. 141 Cornelia Str. 16malw

Berlangt: Praten und Dadden. tingeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bal Bort.)

Raben und Fabriten. Berlangt: Gold-Entters (Mäbchen), 2fc per Buch; steitge und feichte Arbeit. Rachzufrichgen sofort; 339 Deft Indiana Str. Berlangt: Maidinen- und Candnaberinnen an Rinder-Jaquets. 177 G. Divifion Etr., Beterfon, bff Berlangt: Bute Bubniacherinnen. Sober Lohn be-gabit. 100 Clipbouru Mve. bfr Berlangt: Mabden jum Anopfe-Annahen an Shop-roden, fowie einige jum Faben Ausziehen. 791 R. Spifted Str. 18ma, Iv Berlangt: 5 Raberinnen an Frauenroden; werden gut bezahlt. Rordoft: Gde Fremont und Augufts Str. Berlangt: Gleibige Berfauferin. 231 G. Rorth Berlangt: Debrere genbte wurbel-Dafd

derinnen für die Ausstellung bei Toebbel & Co., Sie Bafbington Abe. Borftellung zwischen 7 und 8 Ubn Abends. genäht baben, werben bei hohem Lohn aufgenommen D. Leavitt, 26 Ellen Stt., zwifchen Milwaufce Abe, und Wood Str. Berlangt: 10 Madden, um gerabe Canme gu na-hen. 63 Mogart Etr. Berlangt: Gine gute Raberin für Beifimafche. 744 Cedamid Str Berlangt: Dajdinen-Mabden und Finifbers an Berlangt: Junge Dame in einem großen Ge-icafte als Berkauferin, wo beutich geiprochen wird. \$15 die Boche. Abresse unter: F. 41, Abendpost.

Berlangt: Gin beutiches Mabden, 669 Rofin Abe.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Bu fragen 3639 Bincennes Abe. bfrfa Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit; Berlangt: Gin gutes Maochen jut Den fonnen. big \$5; muß gut wafchen, bugeln und tochen fonnen. 49 28. Randolph Etr. Berlangt: Gine gute Arau, um eine Saushaltung zu fibren, für einen Mann und bier Rinber; eine gute Seinnath für richtige Person. Abresse: G. 5, Berlangt: Mabden jum bugeln und eine Fraum maichen. 477 Larrabee Etr.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 477 Berlangt: Gin beutsches anftanbiges Mad gewöhnliche Sausarbeit. Rachzusragen im Di Store, 202 West 12. Str. Berlangt: Gin tuchtiges Rindermadchen. Berlangt: Lehrmaden bei Rleidermacherin.

Bertangt: Gin gebildetes Mabchen ober Fredu als Sausbalterin in lieiner Familie. Gin Kind bon 6 Monaten if mit der Raige auf fillen. Zu erfragen im Grocern Store, 636 B. Madijon Str. bfr Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in amilie von 2 Berjonen. 1831 Frederid Gtr., nahe

Berlangt: Madden für allgemeine Dansarbeit Dentiche borgezogen. 283 C. Beoria Str. bf Berlangt: Gin Madden, welches auch fochen fann, für allgemeine Sausarbeit. 717 Clobourn Ape. Berlangt: Frau in mittleren Jahren für allge meine Nausarbeit. Gutes deim für richtige Person Cb. Bremfen, ische Gk, und Schugamon Str. bis Berlangt: GinDadden, bentich ober bobmiid, mitt. eren Alters, für Sausarbeit, fofort. Guter & Zam. Cobn, 3728-3730 Cottage Grove Abe.,

Berlangt: Erbentliches Madchen für Sansarbeit be finderlofen Leuten. \$1.70 Lodn. Rut fleißige brauchen fich ju melben. 231 G. North Abe. Berlangt: Gine Röchin, \$5-\$6 Die Woche, und ein ladden jum Geschirmaschen, \$3 Die Boche. 202 G. Etc. Str. Berlangt: Gin Mabden für Geichirrwafchen; tann Berlangt: Gin Madden für Dining-Room; wird ingelernt. 386 G. Rorth Avc. Berlangt: Gine Grau jum Geschirrmafchen. 380

Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnlich: jausarbeit in fleiner Familie: 1057 R. Clarf Str., Flat. Berlangt: Madden, um Aleidermachen zu erler nen. 211 R. Gentre Abe. Berlangt: Gine Rochin für Boardingbaus. 311 . Egnal Str. Dir Berlangt: Cofort, Röchinnen, Madden für Sans theit und zweite Madden, Kindermabden und ein-ewanderte Madden. Gen Beters, 225 Lacrabce St

Berlangt: Gin gutes Madden fir allgemeine Saus-ebeit in fleiner Familie, 160 Fremont Str., 3. Glat. Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit auch Rindermadden. 494 B. 12. Etr. Berlangt: In einer Peibatjamilie ein Madchen für ligemeine Sausarbeit. 2857 Groveland Ape. Berlangt: Manden für zwei Rinder und gur Gilfer Bausfrau, in ameeifanifder Familie. 13 Gcot it digit

Berlangt: Gin junges Madden für leichte Saus: rbeit. 2729 Cottage Grove Abe., Flat F. Berlangt: Erfahrenes Diningroom-Madden. Re-ftaurant, 280 Gedgloid Str. bffa Berlangt: Rindermadden. 3112 G. Part Abe. Berlangt: Gutes beutiches Madchen für alle Arbeisten bei 2 Berionen. 91f Ctto Str., Late Biew, Berlangt: Gin bentiges Madden, bas fochen, wa-ichen und bugeln fann. 258 31. Str. bfrfa Berlangt: Genbte Raberinnen bei Rleidermacherin. 349 28. Rorth Abe. Berlangt: Mabden in fleiner Familie. 45 Caf Place, Late Biew, nabe Clart und School Str.

Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnlichehaus-arbeit. Borgufprechen Greitag, 80 Webfter Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Hausarbeit. 293 Webiter Abe. Berlangt: Ein Madden für Hausarbeit. Aleine Framilie. \$4—\$5 per Leoche. 474 Afbland Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Gin gutes.Madden für allgemeine Sans: arbeit. 421 Webfter Abe. Dfr Berlangt: Gutes Madden für Rinder, als zweites Madden. Lohn \$2.50, 4422 Champlain Ave. Berlangt: Gin tüchtiges Madchen für Sausarbeit, fowie ein Madchen in der Rüche ju belfen. 202 E. Ban Buren Str.

Berlangt: Gin Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 134 Larrabee Str. Berlangt: Gin bentiches Madchen ober Frau, um Betten ju machen und Souleiglichen jung den grau für jeben Camftag jum Reinmachen. 108-105 Wells Str.

Berfangt: Ein gutes Mabden, bas fochen, waschen mb bügeln fann. 3650 Richigan Ave. Privatsa-nilie; guter Lohn. Berlangt: Madchen für gewöhnliche Sausarbeit in Meiner Privatfamilie. 738 Warren Abe. mbo Berlangt: Gine fleibige Lubfrau jum Reinhalten einer Office in ben Morgenstunden. Angufragen 85 Merander Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Causarbeit. Ro. 21 Erilly Blace. mbo

Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 2806 Union Mbe., 3. Glat. mibo Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit und ein Kindermadden. 3806 Babaib Abe. mbo Berlangt: Gin Dienstmäden, welches gut tochen tann, in fleiner Familie. Guter Lohn. 1385 22. Etr. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. Cobn \$4. 347 G. Rorth Abe. mido

Berlangt: Großes, ftarles Madden, 14-15 3abre, jur bilfe in haushaltung. 370 C. Divifion Str., im Store. Berlangt: Butes Madden gum Rochen und Baiden. Rleine Brivatfamifie. 2712 Inbiana Abe. mbo Berlangt: Gin gutes Madchen für Ruchenarbeit in Renaurant. 284 Milmantee Ave. mibo Berlangt: Gin anftanbiges bentiches Madden für gewöhnliche Sansarbeit. 147 28. 18. Str. -- Do Berlangt: Eine gute Saushälterin. 44-\$5 bie Woche. Zu erfragen nach 6 Abends. 3219 Went-worth Abe. bmibo Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Dausar-beit. 163 R. Clarf Str., "ub Stairs". bmibo

Berlangt: Junge Frau als Saushalterin. Borgn-fprechen nach 6 Uhr. 130 Bremen Bl., oben. bmibo Berlangt: Ein tüchtiges Maden für allgemeine Hausarbei; guter Lobn und gute heimath. Garfielb House, Ede Milwauke und Armitage Ave. Dubo Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 802 Larrabee Str. Dubo Berlangt: Ein beutiches Mabchen, bas alle Saus-arbeit grundlich berfiedt, bei einer altei frau. Bor-jusprechen 421 S., Sir., Subleite. bmibo

and the state of the product of the state of

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Sausarbeit Berlangt: 500 Mabden für Bribatfamilien, Dotels und Reftaurants. 587 Larrabee Str., nabe Wis-confin. Employment-Office. 9milmt Berlangt: Deutsches Madchen für gewöhnliche baus: arbeit. 254 B. Divifion Str., 3. Floor, Front. - fa Berlangt: 3 Dabden für Sandnaben. 809 2Beft Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sauvarbeit bei zwei Leuten. 427 Clebeland Abe., 2. Flat. mbo

Berlangt: Ein gutes beutides Dabden, welches enalifd ipricht, für gausarbeit in fleiner amerikani-ider frautifie, Rein Rochen, 417 R. State Str., awifchen Goethe und Division Etr. nibo Berlangt: Bute Dabden für Pribatfamilien unt Berlangt: Gute Mabagen jut Ganb. herrichaften Boarbingbaufer für Stadt und Land. herrichaften belieben borzusprechen. Duste, 448 Milmautee Rive. 17ma, lm

Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; qu: Berlangt: Madden für gewöhnliche hausarbeit; gu: r Lohn. 3621 halfteb Str. mbo Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Haus-ubeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und einge-anuberte Mädchen für die beiten Räcke in dem fein-ten Familien bei bobem Lobn, immer zu haben an er Sibseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nabe jubiana Abe.

Berlangt: Röchinnen, Zimmermädchen und Haus-madchen, für Hotels, Restaurants und Privatsamiten, gereichgiten belieben berzusprechen im Bermittlungs-bureau bei frau A. Maper, 137 PB. Randolph Str. Eonntags offen. Berlangt: Gute Rochinnen, Mabden für zweite Irit, Sausarbeit und Rinderniaden. Berilieben borgufprechen bei Frau Schleiß, 159

Berlangt: Manner und Grauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.) Berlangt: Mebrere Anaben und Mabden. Mar-hall & Co., 42 28. Dibifion Str. 17malm

Stellungen fuchen: Männer. (Angeigen unter Diefer Rubrif. 1 Gent bas Bort. Gejucht: Stellung als Ingenieur; babe Hährige Er fabrung; Stadt-Licens und Empfehlungen. Offer ien: L. 32, Abendpoft.

Gejucht: Gin guverläffiger junger Mann (21), pricht beutich und englisch und berfteht mit Pferden mangeben, beste City-Referengen, sucht lohnende Be häftigung. Abresse: Lo 44, Abendpost. bf Gefucht: Ein lediger Mann, fann mit Pferden ungeben und jede Arbeit berrichten, ift in der Stad befannt, fpricht gut englisch, incht bis 22. d. Mts. eine Stelle. Cfierten unter: G. 22, Abendooft. Gejucht: Gin junger Gartner, ber Laus- und Stall-Arbeiten, sowie Dampfbeigung verftebt, wünicht Stel-lung. G. 45, Abendpoft. (Vesucht: Isjähriger Mann, mit Sprachkenntnissen (nicht englisch, intelligent, erst eingewandert, sucht Beichäftigung, unentgeltlich dis Branchbarkeit erwie-ten. Sipos, 202 West 12. Str. Bejucht: Gin alterer Dann jucht Arbeit als Wach

ober bei Pferden und Sausarbeit. Abreffe: 11. Abendpost. Bejucht: Ein Mann, welcher auf bem Lande gear-beitet bat, pulnicht Arbeit; war 10 Jahre auf feinem lehten Blage. Abreffe: J. Friedrichs, 11 Bine Str. Gefucht: Wiener Bader, erft angefommen, fucht in roberer Baderei Arbeit. Diet, 3413 Indiana Abe.

Gejucht: Gin Bader fucht Arbeit, um an Cales gu belfen. 5013 G. Baulina Str. bfe Gefucht: Butcher fucht einen ftetigen Blat. Sprich entich, tobmijd und englijd. 376 G. Salfteb Str., bentich, tobmifch Befucht: Gin bentider Roch, frifd eingewandert, ucht Arbeit. 67 Cornelia Etr. bofi Befucht: Gin guter beuticher Burftmacher fucht Gefucht: Tüchtiger Majdinift fucht Stellung in fel-nem Fach. Freb. Rraufe, 407 28. Divifion Str. Gefucht: Junger Mann fucht einen Blag auf einer Gesucht: Gin Schmied sucht Beschäftigung als

Beincht: Tentider Conditor, Cafebader, bat Beiferjon Str. auch englisch spricht und mit Aferden fabren und umgeben fann, wünscht Arbeif an Vordweftjeite. Nach-zufragen 445 28. Chicago, Abo. 16ma, ib

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrif, 1 Cent bas Wort.) Aranten umgigehen berfteht, bittet um einen Plat. Ciferten unter: C. 50, Abendpoft. Befucht: Bebilbetes beutiches Madden wunicht Etel-lung in einer feineren beutichen framilie für allge-meine Aunsarbeit; fann gutes Zenguiß geben. Rach-nifchen jofock. Bartl's hobel, 351 Etate Etr., Ede

Geinoft: Gine altere Frau ficht Plat, ben Saus-balt ju filbren: tann am tochen. Drs. Schröber, 374 Clybourn Abe., eine Treppe. Gesucht: Maiche ins Dans ju nehmen. 2 Gulliban Str., binten. Drs. Gug. Gejucht: Gine Bittwe fucht Stelle als Saushaltes rin. 384 G. North Ave. Befucht: Tüchtige Rleibermacherin fucht Arbeit qu-Gefucht: Eine beutiche grau fucht Rafche in und aufer bem Saufe. 890 Girard Str., 2. Stod, binten.

Gefucht: 2 erfahrene Baichfrauen fuchen fofort Baiche in's Sans ju nehmen. 25 Rees Str., Bajesuent, Rorbfeite. Gesucht: Gine Wajchfrau fucht Waschplage. 115 Ordarb Str. Dmido

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Angeigen unter bejer Andrit, 2 Bents das Wort.)
Al er an ber s Gebe im polige ist ag eint ur, 181 W. Madison Etc., Gde hasstelle Str., Jimmer 21. bringt irgend etwas in Griabrung auf privaten Wege, 3. E. judt Verichwundene, Gatten, Gattinnen oder Berlobte. Alle unglüdlichen Schenklandsfälle unterjucht und Beweile gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Näuber gesammelt. Auch alle fälle von Diebstahl, Näuber geschnichtelt unterjucht und die Schlen wert und Schenschaft gegaben. Wolfen Sei ergendbos Erbichafts-Angelweitend wachen, jo werden wir Ihren un Ihren Achte berehlsen. Argend ein Faullichmitglied, wenn außer berbelsen. Argend ein Faullichmitglied, wenn außer haben und Ihren und Treiben genaue Berichte gliefert. In irgendwelchen Berlegenbeiten lonumen Sie zu uns und wir ihrende Weilsei-Agentur in Chicago. Auch Sonnstags offen bis 12 Uhr Mittags. Garbinen werben sauber gewaschen und gebügelt. 460 Southport Ave. bfria Berzogen! Frau Mowik, Sebamme, ift nach 64 Bajbburn Ave. verzogen; & Blod vom alten Plak. Allerfei Schulden sofort collectirt, ebenso Lonio, umsonit, bei Theodore Morganifern, beutscher Abwolat, 92—94 La Salle Str., Jimmer 37. John G. Schüfler, Calciminer, Beigmafcher und Plafterer. 208 Blne Island Abe. 17ab,bm Plasterer. 208 Bine Island abe.
Liber Roten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Reine Zahlung ohne Erfolg. — B. Bradd, County-Constabler, 76 5. Abe., Jimmer S. Suilmt Umgezogen: Minna Tölbte, Schneiberin, ift nach 261 Chicago Ave., nabe Centre Abe., verzogen. —fr Mile Arten Saararbeiten fertigt B. Cramer, Damens Frijeur und Berrudenmacher. 384 Rorth Mbe. 19jalj Arbeitslohn wird brombt und gratis collectirt. 212 Milwaufee Abe. Ofien Sonntags. 240c.1j

Mergtliches. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Frauenfrantbeiten erfolgreich behandelt; 38jäbrige Erfahrung: Er. Röfch, Zimmer 20, 113 Mbams Etr., Ede von Clark. Eprechfunden don 1 bis 4. Conntags von 1 bis 2. Geichlechts-, Saut-, Blut-, Rieren und Unterleibs-Rrantgeiten ficher, ichnell und bauernd gebeilt. Dr. Ehlers, 112 Bells Str., nabe Chio. 21jaois \$50 Belobnung für jeden Fall von Sautfrantbeit, graunlirten Angenibern, Ansichlag ober Samorrhoiden, ben Collibers Sermit: Salbe nicht beitt. 30e bie Schachtel. Ropp und Sons., 199 Randolph Str.

Seirathsgesuch. Aunger Mann, 26, wünscht Be-fanntichaft eines wohlerzogenen jungen Maddens, behnis späterer Beirath. Abreffe: G. 21, Abendooft. Deiratbsgefuch. Ein Itraelit, 30, mit fleinem Aa-pital, wünsicht die Bekanntickaft einer jungen Daum, mit etwas Geld oder eingerichtetem Gehöfte, Ineds Beirath. Bhotographie erwünsicht: Discretion Ebren-jache. Offerten unter: L. 37, Abendpoft.

Bartner in ein gutgebendes Geichaft verlangt. Einlage nach Befichtigung ausgemacht. Abreffe: It. 29, Abendyoft. Dofado Berlangt: Partner in Fabril: fleines Kapital und teine Renntniffe notbig. 836 BB. Rorth Ave., Bajesment. Berlangt: Guids Madden, gegen guten Lohn. III blinide Berlangt: 500 Madden. Frau Koeller, 307 Sedg-wid Str., Employment Office. Gefdaftsaelegenheiten.

Bu berfaufen: Ein febr guter Delicateffen-, Tabat-und Cande-Siore. Reine Concurreng. Gigenthumer haben gwei Geschäfte. Bu erfragen 642 R. Dalfteb Str. Bu berfaufen: 6 Rannen Mildroute, biffig, wegen Abreife außer ber Stadt. 682 G. Union Str. Ju vertaufen: Saloon mit Bufineh-Lunch, Ruch gute Lage für Boardingbaus. Seltene Gelegenheit. Rachzufragen in J. E. Boerbers Braueret, Ede Afte-land Abee und himan Str.

Bu bertaufen: Billig, ein gut gebenber Delicateffen: und Cigarren: Store. 286h Well's Etr. Dfrfa Bu berfaufen: Ausgezeichneter Saloon an Salfteb Str., mit 6 Bobnsigmern; gutes Geichäft; lange Lagie. Mub berfauft werben: bie Aurtner barmo-niren nicht. Andowsty, 507 Afhland Blod. bir Au bertaufen: Delicatesfem-Store an der Nardseite; altes, sich gut bezahlendes Geichäft. Berkunfsgrund: Alleinstehend. Rüheres: 15 Alaska Str., 1, Floor.

Bu bertaufen: Millinery-Gefchaft. 4800 Laffin Bu bertaufen: Barberibop, billig. 310 Bells Etr. Ju verkaufen: Alt etablirtes Saloongeschäft, mit armers Ausspannung, ift wegen Todesfall in der familie sosort billig zu haben. 1827 Milwaukee Ave. Bu bertaufen: Gin elegant eingerichteter Soloon, nabe bem Courthous. Muß vertaufen: bobe zwei Ge-fchäfte. Ich nehme and Geunbeigenibum ftatt Gelb. Zimmer 316, 87 Washington Str. bofr Bu verfaufen: Gin guter Ed Zaloon. Ede Benrh und Laftin Etr. 17ma, lio Bu vertaufen: Ein gutes Reftaurant und Boarding haus, 16 Bimmer. 284 Milmaufee Abe. mbffc Bu berfaufen ober ju bermiethen: Barbier-Chop. 120 28. Abams Str. mbo Bu berlaufen oder gu bertaufden gegen C' Grundeigenthum: Dleat Martet. 2700 Butler

E., Abendpost.

Bu berlaufen: Grocery, soster um die Sälfte des Berthes; teine Confurrenz, sowie ein ausgezeichneter Saloon mit daus und Lot. III Fullerton Abe., nabe Asbland Abe.

"An verkaufen: Eine in gutem Petrieb stehende Country Bäderei mit Stod, für \$400; altes Geichaft, mäßige Miethe, lange Legie. Abresse; S. 14, Abendpost.

Bertaufen: Reftaurant mit Salvon; ausgezeich; geter Plat, Geld zu machen. 42 C. Franklin Str. bmibt

Bu berfaufen: 12 möblirte Bimmer, alter Blag, ftets bejegt. Billige Miethe. 339 Sedgwid Src.

Bu bertaufen: Gin Grocery-Store und zwei Lotten. 8 Mara Ave., Groß Part. 16ma,In Bu berkaufen: Abolejale:Baderei und Reftaurant. Befte Lage au Nordjeite. Großer Efen, Sbop, Pferbe und Magen. Einnahme \$100 täglich, Lange Leafe. Offerten unter: M. 19, Abendhoft. Ju berfaufen: Billig, ein Geichaft, welches \$5-\$3 täglich einbringt. Räufer fönnen fich acht Tage ba-bon überzengen. Näheres 207 Burling Str. 15malw Bu verfaufen: Gin gangbares Delicatessengeschäft, welches viel Rugen abwirft, in iconem, feinem Etabt-theil gelegen, ist wegen Abreise des Gigentbinners and Guropa verisporth zu versaufen. Releftanten wollen ibre Briefe einreichen: U 44, Abendpost.

thum, Hotels Saloons, Groceries, Reftaurants u.j.w. leiben Geld (Building Loans) zu 5 Brocent. Lebens-und Feuerverscherung. The German America In-veftment Co., Jimmer 1, Ublichs Blod, 19 A. Clarf Etr. Sonntags Bormitags offen.

Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu bermiethen: 3mei moblirte Frontzimmer, 3u bermiethen: Brid-Cottage mit 10 Auf hobem gediestem Basement, großer Barn und Köblenichupven; 30 Auf Garten, westlich von Symboldt Part, nude Toloson Etre-Car.—
Miche 12 monatich. Aut pünstliche Miether werden berüsschichtigt. Beryipprecen Wheeds ihr, bei Greetkerichschieft. Beryipprecen Wheeds ihr, bei Briblis, 885 Dania Abee, nahe Rorth und Weitern Abe.

Bu bermiethen: Gin icones Frontzimmer. 782 Boarders verlangt; joone, belle Zimmer, mit Ba-dezimmer und Wajche, \$4. 81 North Ave. Borzu-prechen hinten. Bu bermiethen: 2 Wohngimmer. \$5 per Monat. 710 Belmont Ape. Bu bermiethen: Schon möblirte Bimmer. 104 29 Ranbolph Str. Berlangt: 2 gute Boarders bei einer alleinftehenden

Berlangt: Gin Boarber bei Frau Beier, 37 Cib: Bu bermiethen: 6 Bimmer. 324 Auftin Ape. bfr Bu bermiethen: Salle und möblirte Bimmer, mil ober ohne Roft; billige Breife. 6738 State Str., nabe Reltausstellung. Berlangt: 3mei anftandige Boarbers in Bribatfa-milie. 4842 Dreper Str. undo Bu bermietben: Bimmer, mit ober ohne Board, bil-lig. 64 Blue Island Abe. mbo Bu vermiethen: Bwei freundliche möblirte 3tm= mer. Rachzufragen 29 Goethe Str. bbofa Bu bermiethen: Möblirte Jimmer. 472 Bells Str. 16malw Bu bermietben: Ein icones, freundliches Frontzimmer. Rachzufragen 594 Wells Str., 3. Riat. 15mg, Iw Bu bermiethen: Ein gut gelegener Store, an Mil-waufee Abe., mit allen Grocens-Firtures. Lange Leafe. E. Melms, 1785 Milwaufee Abe. 13m, St

Boarbers finden gutes Geim bei feiner beuticher Roft, \$4 per Boche. 309 Larrabee Str. 13m5t An bermiethen: Soon mublirte Zimmer. 576 S. Salfied Str. 8ma, 210 Bu miethen und Board gefucht.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Ju miethen gesucht: Eine belle Mohnung, nicht über \$10; fofort. Nord- ober Weltseite. Abresse: Drugftore, 518 West Chicago Ave. 3u miethen gesucht: Ein Meat-Market. Rachzu-fragen 225 E. Rorth Abe. 18malw

Bianos, mufitalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Rur \$135 für ein gutes Cabinet Grand Rimball Upright Biano, bei Aug. Groß, 636 Bells Etr. 18mbt Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Gin fast neuer Farmerwagen. 191 Rorth Abe., 3. Flut.

Bu verlaufen: Butes Pferd, Bagen und Gefdirt. 44 McRepnolds Etr. In berfaufen: Gutes Bford und Topwagen, billig. 3506 Emerald Ave. Bu bertaufen: Gutes Pferd und Topwagen, billig. 2826 Archer Ave. Bu berfaufen: Pferd und Bagen. 428 Rorth Abe. Ju bertaufen: Einige ber besten Erzengnisse ber Bet. Staten: G-Naffagier-Creenione und Canoph-Top : Surrebs. Spibers, Rengingtons, Doftor-Bhoe-tons, Carriages, Huggies, Carts, Jump-Seats, Ge-schirr, u. f. w.: alle Sorten Bagen vorratbig und auf Bestellung gemacht; auf Joit wenn gewänlicht. Repa-raturen und Unftreichen. 208-2318 State Str. C. J. huff.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gent's bas Bort.) Englischer Unterricht \$2 monatlich (auch Damen-flassen) unter Leitung des Prinzipals, Proiesior George Jenssen. Buchalten, Rechnen, alle gandelssüder, mit gewohnter Gründlichteit raich, billig gesehrt. Tags und Abends den gangen Sommer. Rordbest Putfineh-Collège, 844 Milwaulee Abe., Ede Division Str.

Unterricht im Englischen, \$2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchdoftung u. f. w. Kag: und Mendhunden. Affens Busines-Solfage, 467 Milwaufee Abe., Ede Chicago Abe. Begunt jest. Offen am Tag und Abends wadernd des genisches Smuners. Sethion, ertheilt: B. Haufer, Briefe: 1042 S. Linscoln Str. mibo Mntetricht in Damenschneiberei, sowie Aufheniden nach neuester beutsche und englischer Methode. Mrs. Jungdahl, 391 R. Albland Ave.

Berichiedenes.
(Anzeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.)

Gefunden: Gin bunfelbrannes Bferd; Gigenthuncr fann es bolen für Roften. 966 Armitage Abe. Berloren: Sin schwarzer Sund mit langem Saar und grauer Bruft und weißen Korberfüßen, auf ben Ranten Garo börend. Gegen Belohnung abzugeben. 23 Best Bertoben Pf.

Grundeigenthum und Baufer. (Aneigen unter biejer Anbrit, 2-Emit bas Wort)
In verlaufen bei S. Naver, Nr. 220 E. North The 2
Das hilligfte Wohnduns in der Erd, nach dem Seez
mus die Ann. 16. Mai verlauft nerben.
Znödiges Golzbauß, Miethe S102 bas Labr., \$2300
2ködiges Golzbauß, Miethe S102 bas Labr., \$4500
2ködiges Golzbauß, Miethe S203 bas Labr., \$2400
3köd. Vadfreinduns, Miethe \$300 bas Labr., \$2400
3köd. Vadfreinduns, Miethe \$300 bas Labr., \$2500
Gleichöfts-Ede. 50 bei 125.
Geichöfts-Ede. 50 bei 125.
Mittel-Vauhellen an North Abe., 48 bei 114, \$15-00
Mittel-Vauhellen an North Abe.
Mittel-Vauhellen and F. Miethe von Mittelpunft der
Etabt. \$500. \$50 und \$10 monatlid.
Und noch bieles andere an ber Kords und Rords
well-Seite dier nicht Anagebene. Sprecht vor det
Marum bezählt Abr habe Kreije und nuerfdwings (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Conts bas Wort,)

Warum bezahlt 3hr bobe Preife und unerichwing-iche Rente für Saloons in ber Stadt, wenn ibr einen nerenne für Saloons in der Stadt, wem ihr einen utgebenden Saloon mit feinem Pfödigem Briddaus ir benielben Peris faufen fönnt. Auch ift Saloon lefti unter gündten ban G. Shieep, Room 601, Tacoma Blog., Saffe und Madijon Str., oder 515 S. Pa

Bi verfaufen: ober in bertaufden: 200-Ader Garm, Bisconfin, mit Bieb und Inventar, \$5500. Diungsberg, 282 Milmantee Abe. Bu berfaufen: Moberne Cottages, billig wie nie 311-bor. Reue 6-Zimmer-Kaufer. Zu erfragen 34. und Leabitt Str.

Schones 6 Room-Bridbans umftanbshalber billig 1 bertaufen, ober auch ju bertaufden, gegen freis otten. B. Beibofen, 51. Str. und Meftern Web-der 601 Sacoma Biba., fie zu Salle und Madijon Ju verkaufen: Ein fleines Saus, billig, in Jeffers fon Part, nabe der Schule, oder zu vertaufden im ein größeres Property. Abreffe K 5, Abendbotk. 29alm. jadids

bertaufen: gebaute Cottages, halber Blod vom Daples \$150 Baar, Rest monatlich. 21almi G. Melms, 1785 Milwaufee Ave. Ju berkaufen: Bargain, Stein-Cottage, Stall und Lot, febr billig, mut verkauft werden. 782 Lincolne Abe.

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Belb gu berleiben. auf Mobel, Bianos, Pierbe, Bagen, u. f. in. Rleine Anleiben bon \$20 bis \$100 unfere Specialitat.

Kleine Anleiben

von 320 bis 3100 uniere Specialivät.
Wir nedmen Jonen die Mödel nicht weg, wenn wis

die Anleibe machen, sondern lassen diese die Anleibe machen, sondern lassen beieben in Ihrum

Vestig.

Wir daben das

größte deutigde Geschäft in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutlichen, sonnut zu uns, wennt
Ihr Weld borgen wollt. Ihr werder es zu Eurem

Nartheif ihren dei mir norrusprehen es der worden.

2. B. French, 128 La Salle Str., Jimi

Benn 36r Beld gu leiben municht Gelb gelieben in Beträgen bon \$25 bis \$10,000, 318 ben niedrigften Raten, prompte Bedienung, oime Defa-fentlichfeit und mit dem Borrecht, daß Guer Eigensthum in Gurem Befig berbleibt.

Gibelity Mortgage Boan Cio. Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Floot, swiichen Glart und Dearborn, ober: 351 63. Strafe, Englewood, A. Q. Balbwingoan Co., 153 Bafbington Str., nabe La Salle Str. Bribate Darleben ge-A. D. Baldwinkoan d., 183 Aughmaton Str., nade La Calle Etr. Kribate Darieben gesmacht in beliebiger Heben gesmacht in beliebiger Hoer Pianos (ohne Fortschaffung berfelben), Tamauten, Ahren und Schundlaschen, Liv. Gebensberscherungs-Kolieen, Aggerbauslicheine, n., iv. Gebensberscherungs-Kolieen, auf Grundbeigenthem in Summuen von Klob geschen auf Grundbeigenthem in Summuen von Klob die Klod, von oder schenke Auftrage der Kloden die der Stadt Speecht gest. der Geber der Indeed der Liberation der Liberation

Gelb gelieben auf privatem Wege an Mobel, Bianns,

Geld gelieden auf privaten Alege an. Acovet, Klaids, Pferde, Phagen etc., odne fortidaffung, von einem Brivatungun; niemand erfährt davon. Ich beteldbe mein eigenes Geld und gebe Ihnen die niedrigken Aaten; Küdzahlung nach Ibrer Mind. Meine Kunzben lverden jo behantelt, daß sie wieder sommien. A. S. Williams, Ch Dearborn Etr., Südwest-Gandolph Str., Jimmer 28. Sprliche Tentsche können Geld auf ihre Möbel let-ben, ohne daß dieselben entsernt werden. Jahlt nach Euren Berhältnissen zurück Iche innein eigenes Geld und mache bei geringen Lingiegen die messen Darleiben. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden be-dauble. S. Kidorbion, 134 C. Raddison Str., Im-mer 3 und 4. Schneibet dies aus. 5nolf Geld geliehen auf Mobel, Biamos, Commereicles abier, Mortgages, Diamanten aber gegen gute Sidera eit; beliebige Summen; lange ober furge Beit. B.

eit: beiteuge 1. L. Thompion, beuticher Aldvotar, 1000, ... ionmerce, La Salle und Bafbing ton Str. 3u berleiben: \$75,000 auf Grubtbeigenthum. 5 und 51 Procent Zinfen. R. Smith, 90 La Salle Str. 13ma,1m, bb

Möbel, Sausgeräthe 2c. (Angeigen unter diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Mobel, Teppide, Defen, Saus = Ausftat tungswarten.

Baar ober leichte Abgablungen. \$100 werth Waaren gu \$5 monatlic. Bollfändige darthol3:SchV1f3immer-Einrichtung, 3 Stüde.

Karlor-Sinrichtung.

Lige 186.45 aufwärts

Krüpke mit Gol3fik.

Lick 65c aufwärts

Leptick.

Leptick.

Leptick.

Martin Emerich Outfitting Co. Leitenbe Möbelhandler. 261-263 State Straße, " TT Taron

Sebt: Feine, beinobe gang neue Lounge, \$5: ele-gantes fechs Stild Partor-Set, \$30: feines Plano, Bruff:ler Teppide. 106 B. Abanis Str. ofr Bu bertaufen: Gewöhnliche Mobel, Rochofen und beigofen. 358 Bladhamt Str., unter. Bu bertaufen: / Carpet, Bett, Djen, billig. 47. Bu verkaufen: Gine kleine Sauseinrichtung, pals feith filt junges Chepaar, wegen Abreife. 1787 R.

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauch-ter Mobel, Billig gegen Baar. Wer einnal gefauft ont, fommt vieder und entpfiellt ibn feinen Kretunben. Bargains stets an Sand. Abends offen bis if Uhr. Rauf= und Berfaufs:Angebote.

\$20 laufen gute, neue "high Arm"-Rabmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domeit \$25, Rem Dome \$25, Singer \$10, Aberefer & Billion \$10, Cibridge \$15, White \$15, Doneste \$15, Chile \$15, Doneste \$15, Chile \$15

Union Store Fixture Co.: Saloon:, Store und Office-Einrichtungen, Wall-Gafes, Schaufaften, Aadenstifde, Shelving und Grocech-Bius, Gisichräuffe. 289 E. North Abe. Rahmaschinen: Wheeler & Wilion Ro. 9 Rahmaschinen-Cffice umgezogen nach 416 C. Rorth We. Gebranchte Raschinen von 35-315; gute Garantie. Reparaturen zu niedrigen Preisen. Meher & Wallare.

200 faufen mein kuportirtes Aneumafic Tice Safeth Brinde; festet \$1'id. 831—833 Milwaufee Abe., Ju faufen gefiecht: Deichfel für einen einsponnigen Grocerywagen; gleich mitbringen. 738 R. Weftern Ute. 3u berfaufen : Geines neues Safety Bicocle, billig. 178 Fremont Str. Dia Ju berkansen: Eine gute Eis-Box, 8 Fuß boch, bil-lig. 106 Me habt Str.

Alle Sorten Rähmaldinen, garantirt für 5 Jahre, Preis den 110 bis 135. 246 S. Halked Str., Ede Congres. P. Contedenier.

Ju bertaufen: Schaufaften, alle Sarten; auch respartren. Darwig, 110 Sigel Str. 3lmiSmt Deutsche Bruchbanber ju Fabritpreisen. 54 Fifth Abe., amischen Randolph umd Sale Str. 22jbant 3n ebrfaufen: Gin Motor (1 Bjerbetraft). Gart Gracff, 153 R. Glart Str. Großer Bargain: 2 Barbier-Stüble, Bole, jaet Stands mit Marmor-Platten. 108 M. Asomt Str.

Gefunden. Ein Subnerbund zugelaufen, fann ge-gen Infectionsgebilde und Futterlobn bei Untenste-benbem abgebolt werben. Gg. Gemm, 93 Orchard Str.

ben 42,7 Proc., bon ben in bas viel

weiter entlegene neue, bortrefflich ein=

gerichtete Rrantenhaus in Eppendorf

Gebrachten ftarben 61,6 Proc. Bet=

tentofer führt ferner aus, bag bie Mb=

Lady Kate,

der weibliche Deteffiv. Roman aus bem Englischen von 3. von Boettcher.

(Fortfehung.)

"Ihr Protege hat Glud gehabt. Er hatte einen fehr gefchidten Bertheibi= ger, ber feine Sache ausgezeichnet geführt hat "

"Saben Sie ben jungen Mann er= tannt, ben Gie meinen Protege gu nen= nen belieben?" .. Mein."

Mehnlichteit zwischen ihm und bem Bortrat Balfour Raymonds aufgefal= Ien fein." "Ja, er hat eine auffallende Aehnlich=

feit mit feinem Bater." "Demnach geben Sie gu, bag er ber

Cohn Balfour Rahmonds ift?" "Ich gebe es weber zu, noch bestreite ich es. Es tann ja fein, bag er ein Sohn bon ihm ift; Balfour Raymond war ein ausschweifenber Mensch. Er mag noch andere Gohne haben, aber ich zweifle, bag einer bon ihnen ihm fo auffallend ähnlich febe."

"Sie glauben alfo nicht, bag er ber Sohn ber ermorbeten Dame ift?" "Gang gewiß nicht."

Ga ift fonberbar, bak er feinem Da= ter fo merkwürdig ähnlich fieht, nicht

"Nein, ich habe hundert ähnliche Fälle erlebt. Man fagt, bag einige Sohne Napoleons ihm ahnlicher gefehen, wie ber Pring (Lulu.)"

"Sie glauben alfo nicht, bag mein Protege, wie Sie ihn nennen, ber .Mein."

"Warum nicht?" "Er ift zu jung." "Woher wiffen Sie bas?"

"Er gab an, fünfundzwanzig Jahre alt zu fein, und ber Erbe mare jest neunundzwanzig," fagte Mr. Brang. "Da aber Arthur Everbell entschieben Balfour Raymonds Sohn ift, ware es da nicht billig, ihm die Erbschaft zu überlaffen, im Falle es erwiesen, baß ber wahre Erbe tobt ift?"

Mr. Prang lachte höhnisch auf. "Sie find fehr freigebig mit anderer Leute Gelb," fagte er.

"Gi bewahre, ich fragte nur, weil ich bag ber wirkliche Erbe noch

"Sie fennen ben rechtmäßigen Erben?" rief Mr. Prang in treischenbem Inne, gang überwältigt burch biefe plöhliche Anfündigung, fich bergeffend. "Gewiß, der rechtmäßige Erbe lebt," ermiderte Rate.

,, Wo?" "Sier in New York."

Das ift eine Lüge. Ich werbe es beweifen, baß es eine Liige ift, und Gie thaten beffer baran, fich nicht in Intriquen gegen mich einzulaffen, um mich um mein Eigenthum zu bringen."

"Ihr Gigenthum?" lachte Rate, "nun, in bem Augenblicke, wo ber rechte Erbe auftritt, hat es aufgehört, Ihr Gigenthum zu fein." Es gibt teinen männlichen Erben."

"Sie haben es mir aber gefagt." 3ch that es absichtlich. Der recht= mäßige Erbe ift eine junge Dame; ich hin auf ihrer Shur und menn fie ihre Ansprüche geltend macht, werbe ich ihr bie Erbichaft ausliefern."

"Bermuthlich eine bon BalfourRanmonds Töchtern?"

"Sie ift feine Tochter," erwiberte Mr. Prang, indem er feuerroth wurde. Run gut, Dr. Prang, Gie werben bie Tochter beibringen, und ich ben

Sohn." Mit biefen Worten entfernte fich

Rate. In ber höchsten Aufregung schritt Prang in feinem Zimmer auf und ab. "Berfluchtes Weib," tnirschte er. Thor, ber ich war, fie in meinem

Dienst zu berwenden. Gie ift schlauer, wie irgend ein Mann in New York. 3ch bertraute meine Sache ben Sanben ei= nes Weibes an, weil ich bachte, es würbe meinen Blanen bienlicher fein, und febe jest, daß ich mich berrechnet

In ber That befand fich Mr. Brana in einer bochft miglichen Lage. Er mar nicht allein banterott, fonbern hatte auch von ber ihm anvertrauten Erb= fcaft beträchtliche Summen unterschlagen, Er hatte es fich angelegen fein laffen, ben Erben gu finden, aber nicht in ber Abficht, ihm feine Etbichaft ausguliefern, fonbern fich feiner in irgend einer Weife gu entledigen. Mus biefem Grunde hatte er eine Frau gur Ermittelung besfelben gewählt, um fie als fein blinbes Wertzeug gu benugen. Aber er fah jest zu fpat ein, daß er fich getauscht, und die Frau, welche er gu seinen Zweden auserlesen, ihm weit überlegen war.

3mar glaubte er ihrer Behauptung nicht, baß ber rechtmäßige Erbe fich in New York befinde, und war fest bavon überzeugt, bag ein Complott in's Wert gefett worben, welches auf Eberbells Aehnlichkeit mit Balfour Rahmond fich begründete.

Roch immer ging er auf und ab, als

ibm'ein Befuch gemelbet wurbe. Cheehan, ber Detettiv, mar in feinen Bemühungen weit genug gediehen, um in Erfahrung gebracht gu haben, baß Mr. Prang irgend ein Interesse an Lady Rate nehme. Er hatte fich beshalb Dr. Prang vorgeftellt, und biefer hatte ihn in feinen Dienft genommen.

Es galt bem friechenben Schleicher gleich, wem er biente, vorausgesett, baß er aut bezahlt murbe.

"Run, Gir," fagte er, als er in bas Zimmer trat, "das Spiel hat sich ge= gen Sie gewenbet."

Bas wollen Sie bamit fagen, Menfch?" fragte Prang, ber Cheeban bis jest noch nicht in fein volles Bertrauen gezogen hatte, ber aber bennoch genug bermuthet und noch mehr er= rathen, um ben Berfuch zu machen, fich in bas Bertrauen Dr. Brangs eingufchleichen.

"Uch, Mr. Prang, bemühen Gie fich nur nicht; ich burchschaue bas Spiel, und Sie thaten beffer, mich gu Ihrem Freunde zu machen. Ich bin ber einzige Mann in Rew Port, ber es mit Laby Rate aufnehmen fann."

"Bis jett scheint sie Ihnen giemlich überlegen gu fein." "Natürlich, weil ich die Leine locker

"Aber, Mensch, fie macht fich über Sie luftig und ichlägt Ihnen jeden Augenblid ein Schnippchen." Ich werbe fie ichon in wenig Tagen

gen lehren, mich gu fürchten." "Es muß Ihnen boch jedenfalls bie "Wenn bas mahr mare, murbe 3hr Bliid gemacht fein." -"Also Sie behaupten, jene Frau in

ihrer Gewalt zu haben?" fragte Prang. "Nicht allein fie, fonbern bie gange Banbe." "Wer gehört gu ber Banbe?"

"3ch fonnte Ihnen Vieles mitthei= fagte Sheehan, "wenn Sie felbft offener gegen mich waren."

"Was wollen Sie, ich habe an jener Bande nicht bas geringfte Intereffe. "Run, um ein fo größeres Intereffe

nimmt fie an Ihnen, und fie find jest babei, ein Complott zu fchmieben, sich in Befig ber Erbichaft zu fegen." Obgleich Cheehan Diese Bemertung

nur auf bas Ungefähr bingeworfen hatte, fo hatte er fein Biel nicht ber= fehlt, bas fah er auch fogleich. "Wo wollen Sie hinaus?"

Prang. "3ch dachte, Gie muffen mich berfteben. Laby Rate ift Ihnen auf ber Spur, und ich möchte Gelb berbienen. inbem ich ihr einen Strich burch bie Rechnung mache."

"Gind Sie bagu auch im Stanbe?" fragte Prang bedächtig. "Das bin ich, ich tann bie Plane ber gangen Banbe bereiteln."

"3ch habe Ihnen feine Borfchriften gu machen, Cheehan," fagte Brang. "Sie fpielen fehr borfichtig." "Ich spiele nicht."

"Run, bann giebe ich mich guriid. Bo fein Spiel und fein Gewinn, bin ich überflüffig. "Vielleicht könnte doch Gewinn da=

bei fein." "Uh, jest tommen Sie zur Sache." "Aber ich mache Ihnen feine Vor=

fchriften." "Run, wenn irgend etwas borfiele, was würde Ihnen benn angenehm

"Ich bin leicht gufriebengeftellt." "Aber was ware Ihnen am lieb= "Ladu Rate ift mir gumiber."

"Sie schentten Ihr zu viel Bertrauen, und jest hat fie fich gegen Sie gewendet, nicht?" "Gie fann mir nicht schaben." Bielleicht, daß Gie barüber noch

nicht flar find, aber fie bat Gie in

Sänden. Mr. Prang wurde tobtenbleich. Cheehan aber ließ nicht nach, ihn gu einer Erflärung ju brangen und fuhr fort: "Sie hat ben Sohn bes Mannes gefunden, beffen Bilbnif in ber Bibliothet von Renton Manfion bangt, und fie hat auch einen alten Belfershelfer, einen Freund ober Bermandten bes Originals jenes Porträts, ber gemiffe Bapiere hat, und ich fage Spiel wird balb losgehen. Der Ginfah ift ber Befig ber Erbichaft jener ge= morbeten Frau. Arthur Everbell mag der Morder nicht fein, aber ce gehörte gu ber Banbe, und wenn Bapiere ge-

ftohlen worben, fo hat Niemand biefelben, wie er." Prang begann zu ichwanten. Er fah, daß Sheehan herr ber Situation

"Wer ift ber eigentliche Leiter bes Complotts?" "Laby Rate fteht an ber Spige, aber

meiner Ansicht nach wird jede ihrer Bewegungen bon einem geheimnigvol= Ien Manne unterftügt." "Wer ift biefer geheimnifvolle Un=

bekannte?" "Das habe ich bis jett noch nicht herausbringen fonnen. Much interef=

fire ich mich nicht für ihn." .Alber ich." "Wie groß ift Ihr Intereffe für

ibn? "Bweihundertfünfzig Dollars, um zu erfahren, wer er ift."

Bweihundertfünfzig Dollars! Run, bas läßt fich boren, aber ich muß 36= nen bemerten, daß ich um höheren Gin= fat au fpielen gewöhnt bin." "Dies ift vielleicht nur ber Anfang

Brufe wer fich ewig binbet !



Gefundheit ift die befte Braut Reine gludliche Sauslichkeit ift au finden wonnicht vollständige Gefundheit an Rörberschwäche, genleiben, Iln-

verdaulichkeit, Dyspepfia verdaulichfeit, Dyspepfia, Lungen- und Bruftleiden leidet follte nicht verfehlen den achten Sohann Soffichen Malg-Ertraft gu gebranchen. Er wird bon allen Aerzten empfohlen und 76 mal durch Auszeichnungen bon wiffenschaftlichen Gesellschaften, Ausfellungen und Botentaten pramiirt mor-Brof. Prosper be Bietra Santa in Paris jagt über benfelben wie folgt: "30 erachte ben achten Johann Sofficen Dal Extraft von bedeutenbem Werth, ba es nicht allein ein ftarfenbes, fonbern auch augleich ein nahrendes Mittel ift und nicht betänbt wie Borter, Wein ober andere ftimulirenbe Getrante. Man hute fich bor Rachahmungen." Der echte Johann hoff-iche Malg-Ertraft hat die Unterschrift von Dohann Boff" auf bem Salfe einer jeben

lajaje. "Eisner & Menbelson Co.", Importare on Mineral Baffern, 6 Barclah Str., Mew Dort.

Bebrande Die achten

Johann Doff'iden Malg:Bonbons für balsleiden, Sciferfeit und Ertalungen. Die Johann Goff'ide Matg:Chocolabe

ift anertannt als bas befte Rahrmittel für Rinder und Reconnalenzeuten. Engenehmes, früftigenbes Grübftud.

Unfere verehrten Boreltern maren ichlieflich boch nicht fo febr auf bem "Solzwege," als fie bie Leber bafür verantwortlid machten, wein irgend etwas mit ihnen los mar, benn bieGrfahrung beweift, bag bas Guriren bort leicht ift, mo eine gefunde Thatigfeit ber Leber bei: bleibt. Riemand mußte bas beffer, als bie Monche, welche bie Mergte bes Mittelalters waren. Gt. Bernard Rrauterpillen, gubereis tet aus ben Burgeln und Rrantern ber Alpen, haben beshalb eine langere erfolgreiche, mebicinifde Geichichte in ber Beilung von Leber-und Blutleiben, als irgenb etwas anberes. Beim erften Auftreten von Gelbfarbung ber Augen und Saut, belegter Bunge, Ropfichmergen, Mattigfeitsgefühl, Berftopfung, bitterem Gejdmad im Munbe, Wiberwille gegen gleifd, Uppetitlofigfeit ober irgend einem anberen Beiden von Leberbefchwerben wirb eine nur wenige Tage bauernbe Behandlung mit Gt. Bernard Billen wie mit Bauberfraft mirten. Der Appetit ftellt fich wieder ein, Die Saut ich, die Schmergen verschwinden, biele: ber tehrt jur Erfüllung ihrerAufgaben gurud, und 3hr feib wieber gefund. Rur wenigeheil-mittel, bie je entbedt wurben, fommen ben Rrauterpillen jeuer weifen, alten Monde gleich, weil beren Seilfrafte auf Ueberlegung und Erjahrung beruhen. Alle Apotlefer verfaufen fie gu 25 Gente per Schachtel.

gu einem größeren Spiele; erft aber bersuchen Gie zu erfahren, wer jener Mann ift."

Cheehan mar mit feinem Erfolge qu= frieden. "Ich werde fünfzigtaufend Dollars aus ihm herausschlagen," nurmelte er, als er Brang berlaffen hatte. "Er ift jest in meiner Sand." Er machte fich fogleich auf ben Weg,

Labn Rate aufzufpuren. Der weibliche

Deteftib berlangte weiter nichts, als baß er fie finben moge. Sie hatte ihn in Prangs Saus gehen feben und war nicht zu weit ent= fernt, als er basfelbe wieder berließ. Balb hatte er auch Labn Rate ent= bedt, bie fichtlich bemüht ichien, jeder

Beobachtung zu entgehen. 19. Capitel.

Sheehan befann fich feinen Mugen= blid, fonbern folgte ihr. Sie hatte ihn fo oft überliftet, bag er fie auf bas Biterfte hafte.

Mehrere Straßen entlang ging Rate eiligen Schrittes, sich porfichtig von Beit gu Zeit umfebend. Endlich blieb fie an einer Strafenede ftehen und martete. Ginige Mugenblide fpater naherte fich ihr ein Mann, offenbar verfleibet, wechselte ein paar Worte mit ihr und entfernte sich rasch.

lleberzeugt, baß Cheehan ihr noch immer folge, trat Rate in ein Reftaurant und bestellte fich ein Diner. 2113 fie bas Lotal wieder verließ, war es fcon buntel, aber bie erfte Berfon, bie fie erblidte, mar Sheehan, der gedul= big auf fie gewartet.

Sie fchlug jest ben Weg gum Be= fängniffe ein. Un ber Strafenede bielt eine geschloffene Rutiche, und Rate ftieg ein. Es bergingen einige Minuten, als ein Mann, in einen großen Mantel gehüllt, einen breiträndrigen Sut tief in bie Stirn gebrudt, vom Gingange bes Befängniffes ber auf ben Bagen gutam, er öffnete ben Schlag, ftieg ein, und in bemfelben Augenblid rollte ber Wagen babon.

"Gütiger Simmel!" rief Sheehan. Mein Glüd ift gemacht. Es ift ein lera feit ber enormen Entwidelung bes Fluchtversuch!" Dit Diefen Borten menschlichen Bertehrs burch Gifenbahfolgte er bem Fuhrwerte, welches im nen und Dampfichiffe fich weber schnellangfamen Trab einige Strafen wei- ler, noch öfter und allgemeiner verbreiinnen, das ter fuhr und vor einem Restaurant hielt, wo Rate und ihr Begleiter aus-

ftiegen und in bas haus gingen. Es bauerte nicht lange, fo erichien auch Sbeeban in Begleitung von etwa einem halben Dugend feiner Gehilfen. Rate und ber Fremde fagen an einem Tifche, als bie Polizisten sich näherten und ben Letteren ergriffen. Sheehan brullte bor Entguden, als er bem Fremben Sut und Berriide abgeriffen und in Arthur Everdells ichone Buge

aha, es war ein hübscher Streich!" fchrie er. "Aber biesmal habe ich Gie ermifcht, Labn Rate!"

Rate fowohl wie Arthur Everbell blieben bollständig ruhig. "Gehen Gie fich bor, Sheehan, fagte fie.

"Seien Sie unbeforgt, meine ichone Dame, ich weiß ichon, was ich zu thun

(Fortfebung folgt.)

Bettentofer über die Cholera.

Geh. R. v. Bettentofer bat fich im "Archib für Spgiene" über die borjah= rige hamburger Choleraepibemie und über Schuhmaßregeln gegen bie Cholera geaußert und fährt barin fort, bie Bacillentheorie zu befämpfen. Unficht bes Münchener Gelehrten hatte bas unreine Waffer in Samburg, wie 1854 in München und 1892 in Habre, nur als Brauchwaffer, nicht als Trint= maffer bie Seuche verbreitet. Er beruft fich bafiir u. A. auf bie in ben Berichten ber Samburger Gesundheits= Commiffion für einzelne Stabtwiertel festgestellten Thatfachen. St. Georg Norbentheil 3. B. gahlte gur Beit ber Epidemie 40,049 Ginwohner, Die fich in 9287 Familien ober Haushaltungen theilen. Der gange Stadttheil ift mit bem Samburger Leitungswaffer berforgt und hatte 1323 Cholerafalle. Diefe tamen aber nicht entsprechend ber gleichmäßigen Bertheilung bes Baffers bor, fondern häuften fich nur in folecht affanirten Quartieren. Bon ben 9287 Familien hatten nur 988 Cholerafalle und blieben 8299, mithin nahezu 90 Proc. frei, obschon alle bas gleiche Waffer hatten. Gin auffallen= ber Unterschied ift in ber Mortalität ber Cholerafranten, je nachbem fie in ihren Wohnungen ober in einem Rran= fenhaufe behandelt wurden. Bon ben 1323 Rranten murben 804 im Saufe behandelt und von diesen ftarben 258 (32,09 Proc.); bon ben 519 in Rranfenbaufern berbrachten ftarben 236 (45,5 Proc.). Mit ber Lange bes Be= ges zum Krantenhause wuchs bie Gefahr für bie transportirten Rranten: bon ben in bas St. Georg nahe gelegene alte Rrantenhaus gebrachten ftar-

hängigfeit ber Choleraepibemien bon Ort und Zeit weber aus ben Gigen= schaften bes Commabacillus, noch burch bas Trinfmaffer zu erflären ift. Er führt bie choleraimmunen Orte an, welche trot Ginichleppung vielfacher Cholerafalle bon außen nie epibemifch ergriffen werben, und bie choleraim= munen Beiten in für Choleraepibemien empfänglichen Orten. Namentlich weift er auf bie Zweitheilung ber Gpi= bemie von 1873-74 in München in eine sichtlich abgeglieberte Sommer= und Binterepidemie bin, als auf eine Thatfache, an welcher fich jebe Theorie zu bersuchen habe, an welcher jeboch bie contagioniftifche und bie Trinfmaffer= theorie "jämmerlich zerschellten". In bon Ratur immunen Orten (g. B. Lyon, Stuttgart), und in fünstlich immunisir= ten Orten (3.B. London), sowie auch in für Choleraepibemien empfänglichen Orten, aber gu immunen Zeiten (3. B. in hamburg und Berlin im April) feien Die Unwesenheit bes Commaba= cillus und bie Gegenwart bisponirter Menfchen fehr harmlofe Dinge. Bettentofer behauptet, daß alle Befchran= fung und lleberwachung bes menichlis chen Berfehrs bisher nichts geholfen habe und auch nichts helfen tonne, weil es unmöglich fei, ben menschlichen Berfebr viladicht au gestalten. Nur eine bollftandige Unterlaffung jeben Bertehrs fonnte helfen, mas aber für bie Menschheit ein größeres Unglud als alle Choleraepibemien mare. Der Schut gegen Choleraepibemien liege allein in ber Affanirung ber menfchlis den Bohnorte. Er jagt: Orte, welche burch gute Sausentwäfferung, burch reines Waffer, burch Drainagevorrich= tungen und Abfuhr ihren Boben rein gemacht haben und rein erhalten, ha= ben wenig zu fürchten, wenn ihnen auch ber Cholerafeim eingeschleppt Man foll das Publifum nicht mit Furcht bor Bacillen in Schreden jagen, sondern barauf aufmertfam ma= chen, bag es gelingt, auch für Cholera empfängliche Orte burch Affanirungs= werte unempfänglich, immun gu machen. London 3. B. hatte in den Drei= Biger=, Biergiger= und Funfziger=Jah= ten ebenjo wie andere Großftabte auf bem Continente heftige Choleraepide= mien; aber ichon im Jahre 1866 beschräntte fich die Epidemie auf einen berhältnißmäßig fleinen Theil ber Riefenstadt und feit 1866 ift London trog bielfacher Gin= ichleppungen einzelner Cholerafälle und bes ununterbrochenen großartigen Bertehrs sowohl mit bem Beimath: lande ber Cholera in Ufien, als auch mit bem geitmeife berfeuchten eurobäifcen Continent bon Cholerepibemien frei geblieben. 2113 im bergangenen Sahre Umerita fich ängstlich von Schiffen aus Samburg abichloß, fette Lonbon feinen Bertehr mit Samburg furchtlos chne Quarantane fort und blieb boch bon epidemifcher Cholera frei. Roch beftimmter gegen bie con= iagionistische Theorie fpricht nach Bettentofer bie Thatfache, baß bie Chotet als vorher auch. Bei ber erften Choleraheimsuchung in ben Dreikiger Nahren, wo es noch feine Gifenbahnen gab, fam bie Cholera icon bamals auch über Rugland ebenfo schnell nach Deutschland und Frankreich, wie im Sabre 1892. Geit Gröffnung bes Suezcanals hatten wir nicht öfter Cholergepibemien als borber auch. Ebenfo erscheint fie jest in Egypten nicht häufiger. Choleraepibemien fonnen fich eben nur in bafür zeitlich bisponirten Orten entwideln, und biefe zeitlich örtliche Disposition stellt fich jest am Ende bes 19. Jahrhunderts nicht baufiger ein, als in früheren Beiten auch. Eingeschleppt wird und ber Cholera= feim aus Indien fortwährend, fo lange bort die Cholera herricht und fo lange Guropa mit Indien verfehrt. Betten= tofer ichließt mit ben Worten: "Ich bin für vollständige Freigebung bes menfch= lichen Berfehrs, weil berfelbe boch nie pilgbicht zu geftalten ift, und die Probibitionsmagregeln im Bangen mehr schaben als nüten." Sumortftifches. - Alter Berr (ber in feinen jüngeren

Sahren flott gelebt hat): Gie wollen alfo meine Tochter heirathen! Gind Gie derfelben auch werth? - Junger Mann: Well ... 3ch Schlägt Sie nach Ihnen oder ihrer Mutter nach?

- Die Frau: D Fris, heute habe ich in ber unteren Stadt einen mahrhaft idealen Sommerhut gefehen. - Gatte: Da ift Dein but entschieden mehr werth; es ift ein realer Sut.



bricht burch, wie fcmarz auch bas fie verhüllende Gewölf fei, wenn die bon Franen-trantheiten niedergebeugte Frau zu Dr. Bierce's Favorite Prescription greift. Wenn ihr bas Le-ben verbittert wirb burch dronifde Schwache-Au ter Ratur und peinigenbe Unregelmäßigfeit, welche eine Qual ihres Gefchlechte irib, fo wird fie burch bas Prescription vollständig turirt. Ift fie überarbei-

tet, nervos ober "beruntergefommen," fo er-langt fie mit beffen Gulfe neue Rraft und neuen Lebensmuth. "Favorite Prescription" ift ein fraftig anregenbes Stimulangmittel, bas gleichzeitig bas Rervenfuftem beruhigt und ftarft; es ift rein begetabilifch und vollfommen harmlos. ilirt und förbert alle Funftiozen bed weiblichen Organismus, verbessert die Ber-bauung, bereichert das Blut, vertreibt Bein und Schmerzen, schafft erquidenden Schlaf und ftelle Araft und Gesundheit wieder her. Es if für ihre Gemenstelle bei eines

Es ift filr jebes Franenleiben bas einzige jo ficher und unfehlbar wirfenbe Mittel, daß bafür garantirt werben fann. Wenn es nicht hilft ober beilt, fo wirb bas bafür bezahlte Gelo gurudgegeben.

Was ist

CASTORIA

Caftoria ift Dr. Samuel Bitcher's Medizin für Canglinge und Rinder. Es ift frei von Opium, Morphium und anderen narfotischen Gutftangen. Es ift ein unichablicher Erfat für fchmergfilliende Tropfen und Sprups, fowie für Caftor = Del. Es ift angenehm. Geine Garantie ift, daß Millionen von Müttern ce feit breißig Jahren ampenden. Caftoria vertreibt Barmer und beschwichtigt Fieber. Caftoria verhindert Anewurf von fauren Speichel, heilt Diarrhoe mid Bind-Rolif. Caftoria erleichtert Die Comergen beim Bahnen, beilt Berftopfung mid Blahungen. Caftoria forbert bie Berdanung, regulirt die Thatigfeit des Magens und Unterleibes, und bewirft gejunden, natürlichen Schlaf. Caftoria ift das Univerfal-Mittel für Rinder und ber Freund ber Mitter.

Caftoria.

Caftoria ift eine ausgezeichnete Mebigin für Rin. Cehr oft haben uns Matter bon feiner guten Wirtung bei ihren Rinbern ergablt." Dr. G. C. D\$0000

Lowell, Daff.

"Caftoria ift bas befte Mittel für Rinber, bas ich fenne. Soffentlich merden bie Matter balb baju tommen, bas wirfliche Intereffe ihrer Rinber eingufeben und Caftoria ju gebrauchen, auftatt jener bielen foabliden Quatfalbercien, wie Opinm, Morphium, "fillende" und betanbenbe Mittel, welche fie ihren Rinbern eingeben, um fie einem fruben Grabe

Dr. 3. 3. Rindeloe,

"Unfere Mergte ber Rinder-Abtheilung haben in ihrer auswürtigen Pragis mit Erfolg Caftoria an-gewandt, und tonnen baffelbe nicht genug ruhmen. Obeleich wir bei uns nur fogenannte regulare Dlebis ginen enwenden, fo gestehen wir bod freimuthig, bag fic Caftoria burd feine guten Gigenichaften vollftan. dig unfere Gunft erworben bet. United Hospital and Dispensart, Softon, Maij.

empjeble."

Conway, Art. | Affen C. Smith, Braf.

Caftoria.

"Caffaria ift für Rinber fo geeignet, bag ich es

ieber als irgend ein anderes mie befanntes Mittel

D. A. Arder, M. D.,

111 Co. Orjord St., Broofign, R. D.

The Centaur Company, 77 Murray Street, New York City.

Revolution in der Beilkunde.

Gine Erfindung bon weit= tragender Bedeutung.

Die Beilung verichiedener Rrant. beiten auf höchft einfache und billige Beife bewertstelligt.

Rüdfehr zur Ratur das Lojungswort! 28ie ein Naturprodukt, bas in einigen

Gegenden Tentichlands gejunden wird, fich leicht gu Saufe von Jedermann berftellen und vortheilhaft in ben meinen Rrantheits: fällen verwerthen läßt. Daffelbe findet Auwendung: Bei Fettsndy, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Samorrhoiden, Fisteln, Rervosität, Männerfdmadie, unnatürlichen Entleerungen, wir

Broftatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Baricrcele, eiterigen Ansituffen, Ohrenleiden, Tanbheit, Reuralgie, Rafen- und Sals-Recarrh : außer bem bei allen Franenfrantheiten, wie Bleich fucht, Gebarmutter-Leiden, Beigflug, Rinder lofigfeit, Spiterie u. f. w. Wer fich für unfer neues Geilverfahren, das von ben bervorragenoften Nergten der alten und neuen Welterprobt und für gut befanden wurde, intersfürt, ber ichtide feine genaue Adresse und Briefenache, worauf wir ihm eine aubsibpliche Beidrethung über Derftellung und Amweidung biefer neuen Erfindung steil guienden werden.

MEDICINAL GAS CO.,



Das große Eundicat Remforker, englischer und deutscher Bergte und Spezialiften bat fich hier jeht dauernd niedergefallien in den neuen Officen, 136 S. Clark Str., ode Addison. G. D. Die Biod und behandelt FREI die auf Beiteres alle chronischen Krankheiten, Catarrh, Hals- und Lungenleiden, Magen- und Nierenkrankheiten, jotote Frauenkrankheiten, nerwese Leiden der Mænner, Ohrenund Augenkrankheiten.

Drs. WILLSON und DYMENBERG, Leiter. Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 714, Uhr Abbs. Conntags von 10 Uhr Borm. bis 314 Uhr Nachm.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., EckeRandolph, Zimmer 715. Die Merate Diefer Anftalt find erfahrene beutiche Gpeunt gegrinen Rinntheiten der Manner; Frauei leiben und Menftruationsfiorungen ohn Operation, alte offene Gefchwäre nab Bunden Audeniget z., Rindgrat-Bertruminingen Goder, Britige und verwachfene Glieder. Behandlung, ind Bebinnen und

drei Dollard m Monat. — Schneidet dieses aus. — Stun-en: 9 Uhr Morgens diese Uhr Abends; Sonntags dies 12 Uhr.

Brüche geheilt!

Das berbesterte elastische Bruchband ift bas einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es ben Bruch and bei ber fäelften Ries vertwegenz zurücksit und jeden Bruch beilt. Cata-logue auf Berlangen frei sweckendt. 25if. 21 Improved Electric Truss Co., \$22 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Hyo and Ear Disponsary.

Ale Krantheiten der Augea und Ohren des handelt. Kingliche Augen auf Bestellung angelertigt. Brillen angeposit.

Brathertheitung iret. All Simply Glack Ctr., Cie Adams Ctr., Simmer L. S. COLDSMITH, V. S.,

Thier-Arst und Dentift, OFFICE: Beide Bros., 1300 R. Clark Str., Lake View 145. Reine Anr. Dr. KEAN

Specialist. 159 2. Clarf Etr Chicago. Benn Sie Gelb ivaren wollen, faufen Gie 3bre

Möbeln, Teppiche, Defen

und Saus-Ausflattungswaaren, pon

Stranß & Smith, 279 u. 281 W. Ma-

Deutsche Firma. 16aplj 45 bagr und 85 mountlich auf \$50 werth Mobeln. Dentide Rechtsbureau befindet fic jest in ber Difice usu ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt.



INSTITUTE.

Mle geheimen, dronifden, nervojen und belifaten Rrantheiten beiber Bedelechter werben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Befanolung (incl. Medizin) nur \$6 pro Monat. Nacht uns einen Bejuch (Conjultation frei).

Sprechfinnden von 9 Uhr Worgens bis 9 Uhr Abendo. Sonntiges von 10 bis 4 Uhr; beuticher Arzi fiels anweiend. 4malj

Rur So den Monal. Die internationaten



haben während des leizen Jahres
4.27 Ferbonen behandelt, davon
tourden über 1.50 danernd gebeitt.
30 bedeinsteid gebeifert, über 1850
find und im Behandlung und don
200 bis 300 Berionen baken uidet
bon sich lören lassen, date uidet
bon sich lören lassen, date
ren merden auch ferner alle gemöhningen Kroutheiten für 2.5 den
Medizin. Ihre große Pararis sicht
vie riberale Crierte zu machen. Zu
erfahrung baben sie mitt ihres Gies-

2204 Ctate Gtr., Chuago. Private, Chronijche Mervoje Leiden

fowie alle Sant:, Blut: und Geschlichtetrant-het en und bie ichtmanen Folgen jugenbicher Aus-nusschweifungen. Bervenichwäch: vertorene Bannerra in i. in weiden erfolgrech bon ben speisser behandel und unter Garantle für mie trieft, zu neufrantbeiten, aligemente podie, Gedärmatteiteben und alle lluregeinähigen werden prompt und ohne Operation unt besten loge begantet.

Hrme Lente werden frei behande i nud deben far Araneien zu besalten. — Gonfulant nen frei. Misudrige werden briefin bekandelt. — Sprechunden: Bon 9 Ufr Worgens bis 7.30 Abends; Sonntags bon 10 116 12. Abrefie

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

DR. SCHROEDER,

zuverläffigfte

Sahnarst Chi

cagos,

früßer 413

jest



824 Milwaukee Av., nabe Divifion Str., Befte Gebiffe \$6-\$8, Sahne fdmerglos geogen, Sahne ohne Platten, Golde und Silberfüllungen gum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen.

Denn ihre Zahne nawgejegen aben müljen, iprechen fie zuerk
Dr. GOODMAN Jahuarit, tor. - Lange etablirt und burdnus ju verlaffig. -- Befte und bigigfte Sahne in Chicago. Ednierglofes Gullen und Musgieben gu Diffice: Dr. GOODMAN.

Dr. ERNST PFENNIC graftijder Zahnarzi, 18 Clybourn Ave. Fein fte Gebiffe, bon naturlicen icht au untericheiden. Gold- und Em a Füllungen zu mäßige

o Dr. Danis, 166 W. Madison Str., Chicago, Ill., Der große Rranter: und Burgel: Ebecialift. furirt alle spreiellen Blut- und Nerben = Aroufteiten. Bofitibe und perwanente Ceileus in allen ffällen, bie ich behaubeln werbe. Conjultation frei, bon ! Uhr Bormittags bis 9 Uhr Abends. log, dbf, bw

Bidtig für Manner! Sch mith's Eur Manner!
Ech mith's Gebeiem Mittel luiren alle Geichichtse, Kerven: Blute, gante svertronische Krankbeiten ieder Art ichnell, sicher, billig. Minnerichniche, Untermögen, Kondbourn, alle urtsuten Leiden ulw. werden durch den Gedrench unserer Mittel innure erfolgreich furiet. Sprocht der inns der oder schieft Eure Abrest, and wir senden Englische Guer Abrest.

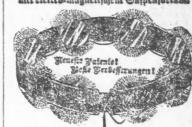
E. A. SCHMITZ, 128 & 128 Birlimantes Miss., Gele 25. Stingle Str



25juli

Elektrischer Gürtel mit eleftro-magnetifdem Gufpenforium.

DR. SANDEN'S



beilt ohne Medlein if ande, welchevon des Cehirus und der erfinen dert Inderen ale Francutrenthelten. Dieter elettrifig: Güttel bei hit wunderboile Serfeierungen agen alle anderen und wir geben einen Sitem, ben der Träger defielden erforten der heit der betreiten S. 300,000 und euriren alle obengenannten Kraufheiten. oder nehmen kine Jahinup. Taufende sind burch biete vonnberedene Erindung gebeilt worden, nachdem alle anderen Scholicinen vergeblich verflucht worden maren, und wir heben Lunderte dom Zeugnissen in diesem und anderen Staaten.

Ban Arts. J. A. Beth, Garbin, Arn.
Corb in. Kan., 15. Kov. 1892.
Dr. A. T. Sand de m. Berther derr:—Rachem ich von einem Ihrer elektrischen Gerrie-Pachem ich von einem Ihrer elektrischen Gürtel vor fast drei Kahren gebeilt worden den, bin ich jeşt im Sande, dieselben Federmann zu empfellen. Ich wurde fürzelich zu einem meiner Mitardeiter geruser, und fand ihn sa dwoch de zer als undeltuar fall son aufgegeben worden wor. Er war blich und jah aus, als eber worden wor. Er war blich und jah aus, als eber nurvoch einer Tage keben würde. Ich ließ neinen Särtel 40 Meisen weit berholen. denselben, den ich im Jahre 1880 von Ihnen gekapit habe, und nachdem er ihn einem Tag laug getragen hatze, meinte er, er müße seihet kann die fahen. Als ich ihn belucht, kounte er wecke einen nach schaffen, aber ihne bindet, kounte er wecker eine nach schaffen, aber ihne bindet, kounte er wecker eine nach schaffen, aber ihne bindet, kounte er wecker eine nach schaffen, aber ihne bindet, kounte er wecker eine nach schaffen, aber ihne bindet, kounte ihne kennen und ich lie ihn heute einen Guitel kommen. Ich slaube Ir Gürtel ist der Icht jür das Geld im Wartt. Eis baben die Vrlaubnig diese Schreiben jederzeit als Referen zu gebranden. Bon Meb. 3. M. Belt, Gorbin, Ren. jederzeit als Referenz zu gebranchen. Uchtungevoll, Rev. J. A. Belh, Corbin, Ran.

Unfer fraftiges, berbeiferies Guibenforium, bas Belle, das geldwäcklen Mannern Jemal's gegeben burde, frei mit ulten Girtetin. Gejunkleit, Kraft und Clarke ir 69 bis 99 Tagen geraufirt. Man vonde fich an den Erfinder und habrifanten, und laffe fich das große ildufriete dentiche Bamphlet löftenfrei lommen.

Dr. A. T. SANDEN, 169 La Salle Str., Chicago, IIL.

Freie Consultation

allen geheimen, nervöfen privaten und remisden Krantheiren beider Geschiechter iben berühmten Spezialisten bes "Chicago Me-of Anistate". Deres Julitul ift die einzige vom Staate Ilis Treis Julitin ift die einzige vom Staate Allis to o anterifite Kuftatt und garantiet eine volle und vernachente Kuftatt und fleren, Runz gene, Lebere, Llaiene, Haut, Blutz und Gestielle sellraufbeiten. Fännerichväche und die Felgen jugndbiche Ausschweizungen verden promit befettigt.

2 lutvereiffungen (ererbte ober burch ichlechten Umgang bervorgerufett werden odne den Gebrauch von E ned fit der gründlich furirt. Ardueus-Krauffectien, weiger fing und Gedär-mutterliden auf im mer furirt. miterleiden auf int mer turirt. Alle Leideildeit foliten fofort biefe berühmten Wergte confuttiren. Gin Brief ober Beinch fann viel Leid verhitien.

Sore chift und en von a Uhr Morgens bis 7.20
Mbends. Sonntrigs von 10-12. Es wird Deutich gebrochen und geforteben.

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE 157 und 159 G. Clart Str., Chicago, 34.

1 Reine Boffnung mehr. Eie viele Wenschen gibt es, velge nicht jadvand, abrein an Inagen absen, obne auch nur im Einterntetien bedwahren Grund ihrer Leiten zu ahnen. Bah
ind es kerst und Krenzichnerzen, allgemeine Kinkeiten, hismath, Berdrichtisteit, nerobies Jiskeinen, Schälnesigkett, Obenstamen, Godwere in den
Keinen, Schälnesigkett, Obenstamen, Gentreuthert,
eldeindes Errötten und Erdsassen, melde sie
gulden, bah innd es Gewissensbiss, die sennigen
und ihnen das Leben als eine Laft erschinen lassen,
fablis Du Sch mat und tranz, glaubst Du bes
kebens Bürde nicht länger ertragen zu fennen. jo zasse Dirbe nicht länger ertragen zu fennen. jo Zu verkt durch beises Duch Auflätzung über Dein Leben befommen und bei Beberzigung der wohlges meinten Rathischiage ist volle Gelundbeit und ben Froblina wieber erkalten. Jung und Alf, Mann der Franz, jolften es lessen, Sung und Alf, Mann der "Jungendreumd" fang für der Eine ingener Ant.
Der "Jungendreumd" fonn für 25 Genis in Brieginarten, wohlerenaft, bezogen werden won der

Drivat Alinik und Diepenfary, 28 Meh 11. Str., New Horf, N. Y.

Der "Jugendlreund" ist auch in ber Buchbandlung von Jehr Schmidt, Ro. 292 Milwaufer Ave., Stirago, Ill., zu haben. Manner und Jünglinge! Den einzigen Weg, berlovene omie frifde, veraltete und felbit ans fcinend unheilbare Balle von Ocidledisfrantbeiten ficher und bauernb gu beilen ; ferner, genaue Aufflarung über Maunbarfeit! Beiblichfeit! Che! Sinderniffe berfelben unb Beilung, jeigt bas gebiegene Buch : "Der Rettungo: Muter". 25, Auf: lage, 250 Geiten, mit vielen febrreichen Bilbern. Birb in beutider Gprache gegen Ginfentung pon 25 Gente in Bofts marten, in einem unbedrudten Ilmichlag mobl vernadt, frei verfanbt. Abreffire : DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der "Rettungs-Anker" ift auch in baben in Chicago, 31. bei Germ. Schnipft., 276 Rorth Abe. L. MANASSE. Optifer, Madison St. Princilla Gebæude. Importe Augengläsern und Brillen,



Golbene Briffen, Augengfafer und - Reiten, Sorgnetten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Größte Musmah!.-Billigfte Breife.



aenenüber Boit:Office. Dr. H. EHRLICH. Mugen- und Ohren-Argt, Leils ficher und Ohren-Urzt beden nach neuer ichwerzlofer Reihobe. Aninsten Magen und Siefer berkaft.
S ve ach fit na den is 1108 Masonie Lemple, bon 10 bis 3 Uhr.—Bohnung, 642 Kincoln Wee, bon 10 bis 3 Uhr.—Bohnung, 642 Kincoln Wee, bo 18 bis 9 Uhr Bornttags, 5 bis 7 Uhr Abendl.—Confultation fret.

Dr. H. C. WELCKER, Angen: und Ohren: Argt, 4 Jahre Alfistengarzt un deutschen Augenklini Sprechtunden: Bormittags, Jimmer 1004—100 fonic Temple. 1410—14, Uhr. Kadim., 440 E. Nor 2—145 Uhr: Countags. 9—11 Borm. dm., 449 E. Rorth #3

Dr. A. ROSENBERG ftünt sich auf 35:abrige Praxis in der Webandung gedeiner Aransbeiten. Junge Leute. die durch Jugend sinden und Aussichweifungen geschwöllt find. Dannen die au Funktionsstöftenngen und anderen Frauenkrank beiten leiden, werden durch uncht angeriende Mittel gründlich geselt 125 S. Clark Str. Office-Gunden is-11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

DR. J. N. RANGER, erfolgreiche Sbezialist aller **Asslacets**d dauktrautheiten, heit sicher Jugendiern Michaelschaften des Aufreichestes des Franzu. Aufende gebeilt. won anderen durch Ashum dervaltmittel laglob behandelt wurden. 1108 Malonic Cemple, 8-10 Bm. 3-7 Rm



Dr. Schoop, Racine, Wis. Entbeder ber Urfache von

Chronischen Kranfheiten.

Das Bublikum nahm bisher "Blut-Reinigungsmittel" ind wunderte fich darüber, daß dadurch keine dauernde andeter für generation in der gestellt gelt, daß School hat alle Anderen dadurch überstügelt, daß Arfache der so fehr überhand nehmenden chron Kranthetten einem speziellen Studium unter-

varf. Er fand, daß gewiffe Aerven vollftändige Con-rolle über den Magen, die Leber, die Rieren und alle nneren Organe bestigen. Wenn diese Nerven grichwächt ber erfchott find, so berdaut der Magen die Nahrung fick, die Leber wird gelähmt und des gange Sustem bird durch diesen Margel an Nervenstärke untergraben. Dr. SCHOOP'S Restorative if eine Rageit, Lebers und Rieren-Eur, indem es auf die Rerben einwirtt, welche dies Der Dame controlliten, lein "Rervine" sondern ein Nerven-Stärlungsmittel. örbert die Berdauung, curirt Lispepsia und Hart-gkeit durch Beseitig ung der Ursache. Ist nicht vernünstig? Ein Bersuch wird Dich hiervon

Bei Abothetern ober franco per Erpreß für \$1.00. Frei! Ber Boft, Proben und Buch über biefe neue Entdedung für 2c in Briefmarten.

Agenten berlangt.

Das beste Mittel gegen

Wusten,

Erfältungen, Beiserfeit,

Influenza,

Halsschmerzen.

am Ruden große Schmerzen

nebit Schlaflofigfeit perur=

facte. 3ch habe viele gut em=

pfohlene Mittel gebraucht,

fomohl innerlich wie außer=

lich. Golieflich lieft ich eine

Maiche Ihres Beilmittels,

Sale's Sonen, fommen

und nachbem ich eine Maiche

gebraucht hatte, borte ber

Suften zu meiner Frende und

Erstaunen auf. Es hatte

Schiden Gie mir gefälligft

noch 3 Flaschen nebst Rech=

nung, ba ich benfe, es follte

in jeber Familie porrathig

3hr ergebenfter

Josef Chriftadora.

95 Billiam Str., n. 2).

Salc's Sonen of

horebound and Zar

wird von allen Apothefern

für 25c, 50c und \$1.00 per

Mlaiche verfauft. Die gro-

Ben Glafchen find ver-

hältnißmäßig bie billigften.

Sütet Gud por

Fragt nach Sale's

Soney of Sorehound

and Zar und nehmt nichts

The C. N. Crittenton Co.,

Mleinige Eigenthümer,

Fälfdungen unb

Rachahmungen.

gehalten werden.

eine magische Wirfung.

New Dorf. 14. April '85. Dieses Dr. C.N. Crittenton: Geehrter Berr! Gin Glieb wunder= meiner Familie hat feit ben letten 4 Bochen an einem bare heftigen und unangenehmen huften gelitten, welcher in ber Wegend ber Bruft unb

Mittel für Husten

und Erfältun=

gen, wenn einmal

versucht, wird ficher

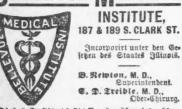
ein nothwen= diger Artifel

in jedem Haushalt werden.

und Deulen.

115 Fulton Str., R. D. Dite's Rahntropfen beilen in einer Minute. Gill's Daar: und Bart: Farbe. 50 Cents. Blenn's Somefelfeife bericonert die Baut.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,



Superintenbent.

S. Dier-Chirurg. Diefes Inftitut befilt Borguge über jede ahn: liche Unitalt in ber Belt in Begur auf mif: enfcaftliche und zwedmäßige Behandlung

Mer geheimen, Rerben: und fronifden Brantheiten: Beil ber Stab feiner Nergte aus gebildeten Debiinern mit langer und gereifter Ersahrung, die fie in ben eiften Golpitälern und Universitäten Europas und meritas erworden haben, befteht. Bett Dr. B. Newton, der Suberintenbent, nach

einer umsangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich ei es ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut. Sprivat-Ladoratorium, welches mit bem Bellevie Mebical Institute verbunden ist, das boll-frandigstein Amerika ist, mit den besten und theuersten Broquen und Chemikalien, die in allen Abeiten der Welt dergestellt verden, dereihen ist. Bedeuten Lie: Wir machen eine Specialität den Len de, den und Kromik der alen geheimen, Rerven: und dronifden granfineiten. Epredfinnben: 9 Uhr Bormittags bis 8 Uhr Abbs. Conntags bon 10 - 12.
Confinitation in allen Sprachen, perfontig rber

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE 187-189 S. Clark Str., Chicago, 3f.

Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR. Ede Jadjon Stu Beim Einkauf von Jedern außerhalb unferes Dan-fes bitten wir auf die Marke C. K. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Cäckben tragen.

für die riefige Berbreitung ber "Abend-port" fomm die Laufende Zeugnift ablegen, welche mit einer Angeige in ihren Spalten berindt haben.

Wenig begehrte Memter.

Wenn man weiß, wie fehr ber jeweilige neuerwählte Prafident, gur Beit alfo herr Grober Cleveland, bon bem heere ber Memterjager belagert wird, follte man es nicht für möglich halten, bag es tropbem Memter giebt, für welche fich teine Applitanten wol len finden laffen. Und boch ift bem fo. Es giebt nämlich Memter, deren Musfullung Gefahr für bie beireffenben Ungeftellten mit fich bringt und andere, welche ein fo geringes Gintonimen abwerfen, baß fie ihren Mann nicht er= nahren.

Bum Beifpiel bermag bas Schat= amt niemanden zu finden, ber bas Umt eines Steuereinnehmers in ben bon Tenneffee übernehmen Wiederholt find in ben letten Monaten folche Beamte in jener Begend bon Monbicheinlern ermordet morben. Einer nach bem Unberen murbe aus bem hinterhalte nieberge= schoffen und bon ben letten Dreien ift feiner mehr lebend aus ben Bergen herausgekommen. Diefe Unftellung ift eine ber gefährlichsten, bie es in ben gangen Ber. Staaten giebt. Während ber letten brei Jahre find nicht weni= ger als 25 Steuereintreiber in Ten= neffee getödtet, und 49 fcmer bermun= bet worben. Man barf fich barnach nicht wundern, daß, trogdem ber Poften \$6 per Tag trägt — die Auslagen werden außerdem vergütet - fich Diemand für benfelben melben will.

Ebenfo wenig begehrte Memter find biejenigen auf bem Lichterschiff, welches 28 Meilen füblich bon Nantudet bor Unter liegt. In Diefer Gegenb herrscht fast das ganze Jahr hindurch Sturm. Ewig tangt bas Schiff, un= heimlich anzusehen, wie das Fahrzeug bes "Fliegenden Sollanders", auf ben wildbewegten Wellen. Nicht felten reißt ber Sturm bas Schiff bon feinem Unfer und treibt es gegen bie Rufte ober weit hinaus in ben offenen Ocean. Dreimal im letten Jahre wurde bas Lichterschiff in den Ocean hinausge-Einmal war es für 13, ein andermal für 8 Tage berichwunden. In Wällen von solchen unfreiwilligen Reisen macht sich stets ein Dampfer auf die Suche nach bem berfchwundenen Boote und bringt es bann im Zau guriid. Reben Rleidung und bollständigem Unterhalte befommt ber Rapilan \$83, der Mafchinift \$80, beffen Gehilfe \$65 und ber Bermalter \$50 per Monat. Trop Diefer guten Bezahlung ift nur fehr felten Jemand zu bewegen, mehr als einen Winter auf feinem Boften auszuhalten.

Solcher Posten giebt es noch mehrere: Zum Beifpiel will niemand bag Umt eines Bundesbertreters auf ben Robben-Infeln im Beringsmeere übernehmen. Diese Infeln find 1500 Meilen bon Sitfa und 3000 Meilen bon San Francisco entfernt. Wenn im October ber lette Bundesbampfer Die Beimreife bon bort antritt, bleiben bie Bewohner ber Infeln bis gum nächften Juni von aller Berbindung mit ber übrigen Welt abgeschloffen.

Auch im Wetterbureau am "Mount Washington" will Niemand bleiben. Die Beamten Dieser Station leben ben Winter über in Gis und Schnee und fo hoch iiber ben Wolfen, daß fie nichts mehr bon ben "Thalern ber Menschen" feben. Auch der Wetterbeobachter am "Bite's Beat" ift vier Monate lang von bem Bertehr mit ber Menschhei ganglich abgeschloffen. Prof. Sarrington entschuldigte fich turglich, daß er in Diefer Station ein augerft übel beleumundetes Individuum anftellteaber irgend einen anderen, anfländigen Menfchen für biefe Stelle gu finden, war ihm eben nicht möglich.

Gin fehr fatales Amt ift auch bas ber Bieh-Inspectoren, welche bor menigen Monaten bom Acterbauamt ausgesendet wurden, um in ben bon ber Biehseuche heimgesuchten Diftricten Die Beerben zu untersuchen. Diese wenig beneidenswerthen Beamten wurben vielfach mit Miftgabeln angegriffen und auf Manche von ihnen wurden die Sunde gehekt. Da mehrere diefer Dieh-Inspectoren bei Ausübung ihres Dienstes Schwere Bermundungen erlit= ten, lodt auch hier ber Behalt bon \$1000 bis \$1600 Niemanden an.

Für bie tleinen Gagen, bie bas Marine-Departement bezahlt, läßt fich auch Niemand finden, ber fich in ber Torpedo-Station bon Newport gur Erzeugung bon Dnnamit beraabe. Rebft Dynamit wird in diefer Station auch mit Nitroglycerin, bem gefährlich ften ber gegenwärtig befannten Sprengftoffe, hantirt. Das geringfte Berfeben, die geringfte Unborfichtigteit fann eine Explosion herbeiführen und allen in ber Unftalt Beschäftigten Tob und

Berberben bringen. Unter ben zu gering befolbeten und barum wenig begehrten Aemtern be= finden fich gablreiche Boftmeifterftellen. Es foll etwa 10,000 Boftamter geben, welche ihren Inhabern jährlich nicht mehr als \$20 bringen. Die fogenann= ten "Boftmeifter bierter Claffe" er= halten nämlich feine feften Bezüge, fon= bern find auf gewiffe Procente bon ih= ren Einnahmen aus ben bertauften Postmarten angewiesen und in fo welt= abgelegenen Orten im Weften corre= fponbiren bie Leute felbftverftanblich

nur febr menia. Bum Schluffe fei noch ermahnt, baß es eine gange Reihe von Unftellungen giebt, bei welchen bas feftgefeste So= norar in feinem Berhaltniffe gu ben Renntniffen fteht, Die ber Bewerber mitbringen muß. Golche Memter finb bie in ben bericiebenen aftronomischen Bureaur. Diefe Beamten muffen mit ber Musführung ber fcmierigften Berechnungen bertraut fein, bie fammtli= den aftronomischen Inftrumente handhaben fonnen und bafür befommen fie \$700 bis \$900 per Jahr. Bon gewif= fen Beamten im marinearztlichen Mufeum wird neben anderen Renntniffen berlangt, baß fie ber dinefischen und japanesischen Sprache vollkommen mächtig feien — ber Gehalt beläuft fich auf jährlich \$1000 bis \$1200.

jäger, welche fich im Rapitol gu Bafh= ington umbertreiben, fieht bas Beftal lungs=Decret als eine Belohnung für geleiftete politische Dienste an. Es ift barum nur bolltommen begreiflich, bag bon Memtern, in welchen ichwere ober gefährliche Arbeit verlangt wird ober bei benen nicht viel zu holen ift, Die= mand etwas wiffen will. Biel Arbeit und wenig Lohn - um bas ju errei= chen, braucht man weder politische Befolgschaft zu leiften, noch in ben Borgimmern ber "Großen bes Reiches" gu antichambriren.

Raubvögel auf Dceanreifen.

Dr. Schläger, Schiffsarzt auf bem Dampfer "Rugia" der Samburg-Umeri= fanischen Badetfahrt = Attiengesellschaft, theilt folgende Beobachtungen mit, Die er auf einer Reise von New York nach hamburg zu machen Gelegenheit hatte. "Auf der Mitte des Weges zwischen New Foundland und den Scilly-Infeln (an ber englischen Rufte) borte ich nachmittags, gerade im Begriff unter Ded gu geben, wie oben die Matrofen über irgend etwas laut murden. 3ch drehte mich um und fah, wie ein ichoner Falte mit ra= fender Gewalt auf einige "Sturmvögel" ftief. Die geängstigten, bon den engliichen Matrojen Mothercarrychicken genannten Bögel drängten jum Schiffe; der Falte fturmte hinterber, nahm wieberum ein Opfer auf's Rorn und padte es. Bei diefem Stoß etwas bom Schiff abgefommen, wandte er fich mit feiner gappelnden Beute, auf die er unterwegs mehrmals mit bem Schnabel einhieb, fofort gum Schiffe gurud, feste fich oben auf eine Raa, ichaute fich in etwas aedudter Stellung fühn nach allen Seiten um und fing bann an, fein Opfer mit aller Ruhe und unbefümmert um die bielen Buichauer gu rupfen und gu ber= fpeifen." Dr. Chläger wollte ben Rauber nicht dabei erichießen, fondern gedachte feiner auf andere Art habhaft gu werden, um feinen miffenschaftlichen Ramen bestimmen gu tonnen. Denn an der Stelle, wo der Bogel das Schiff er= reichte, war er nach allen Seiten bin 500 Meilen bom Lande entfernt. Die lange Reise und die reichliche Mahlzeit brachte naturgemäß Erichlaffung; er blieb ruhig figen und schlief endlich ein. Als die Duntelheit hereingebrochen mar, flieg der Spar = Ded = Feger Cogmann, ein früherer Seiltänger, außerft vorsichtig hinauf, tam wirflich bis an den feit ichlafenden Raubvogel und briidte ibn mit geschidtem Briff auf Die Raa nieder. Trot des fläglichen, langgezogenen "Hiii—aa" und trop allen Straubens wurde der überraschte Bogel sicher auf Ded befordert. Das Thier, ein Wanber= oder vielleicht nordischer Jagdfalte, wurde behufs naberer Beftimmung dem Samburger Boologifden Garten überwiesen. Diefer Gall ift infofern bon Intereffe, als damit das thatfächliche Rauben eines den Ocean überfliegenden Raubvogels festgestellt und von einem gewiffenhaften Beobachter beglaubigt ift, was bisher ftart engezweifelt murde. Muf feinen gablreichen Durchquerungen des Ocean hat übrigens Dr. Schläger auch noch andere Bogel weit bom Geft= lande ihre Zuflucht an Bord nehmen fe= ben; so tamen einst ziemlich weit vom ameritanischen Teftlande drei Spagen an Bord, einmal fiel fehr weit von der deutschen Rufte entfernt eine völlig er= mattete Brieftanbe auf Ded. Dr. Schläger erfuhr dies erft nach einigen Tagen utalita: man batte die Sache gebeim i halten und die Taube, welche "bedrudte

Dehmt "Bromo-Selber" gegen Schlaf: lofigfeit, ehe ihr ju Beite geht.

Gedern" gehabt, verfpeift.

Gerade das Richtige.

Diefen Musbrud bort man oft in ben Rreifen bes reifenben Bublitums. wenn es gerabe basjenige finbet, mas es wünscht. Gang befonbers pagt biefer Musbrud auf bie Wisconfin Central-Bahnlinien, welche jest allgemein anerkannt werben als "The Route" bon Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Afbland, Duluth und fämmtilden Buntten bes Nordweftens. Ihre bopbelte tägliche Berbinbung und bie elegante Ginrichtung ber Buge bieten Attractionen, die nicht übertrof= fen werben fonnen.

Dies ift bie einzige Linie, welche burchgebenbe erfter Rlaffe Bullman Schlafmagen, fowie Touriften-Schlafwagen bon Chicago nach ber Bacifics Rufte ohne Magenwechfel beforbert. Wegen näherer Ausfunft wende man

fich an ben nächften Tidetagent ober an Jas. C. Ponb, Gen. Paff. & Itt. Agt., Chicago, 31.

* Man fann bie Bahrheit fagen, ohne eine verlegende Form gu mablen. Die "Abenbpoft" fürchtet Riemanben und schont Jeben.



Dernburg, Glick & Horner



STATE AND ADAMS STS



Waschbare Anzüge für Knaben.

Eröffnung des am pollftandigften ausgerüfteten Wasch-Stoffe-Depts. in Chicago. Dollftandig neue Waaren, hubiche, anfprechende Sachen, feinfte Stoffe, ausgezeich= nete Mufter und Arbeit.

Hpeciell für Freitag.

Um dies Departement einzuführen, offeriren wir jum Derfauf, nur für Freitag, 900 waschechte Unzüge von feinen importirten englischen Stoffen in 2. farben= 3ufammenftellungen, roth und weiß, blau und weiß.

Mur ein Unzug von jeder farbe -Zwei Unzüge im Gangen - an jeden Käufer für \$2.75. I von diefen

Ungugen. Rach Freitag beträgt ber Breis \$7.00.

Ctablirt 1842.

in Gebrauch.

Breiswürdig. Elegant. Dauerhaft. Pianos billig zu vermiethen. A. H. RINTELMAN & CO., HARDMAN PIANO WAREROOMS! 182 und 184 Wabash Ave. Cataloge werden auf Berlangen gratis jugefandt.

Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.



APOLLO 316 State Str. & 161 5. 21ve.

Hofen auf Bellellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von \$4.00 für das Paar nach Maß gemachter hofen von irgend welchen Stoffen in unferem Saben. Upollo Beinfleider : fabrifanten,

SOLMS MARCUS & SON. Edreibt wegen Camples. 31fabbf1i

316 State Str. & 161 5. Ave.

- 4 Achter -Deutider Rauchtabat

Jedes

fabrigirt bon ber Firma 6. 28. Gail & Mr, Baltimore, Dd. 1 Pfund Schwarzer Reiter,"

Dadet ent-"Diereur Do. 6." hält eine "Siegel-Canaster Ro. 2 und 0", Grüner Karte und für 30 folder Kar Bortorico 2c. find ben liebhabern einer ten erhalt man Bfeife beutichen Tabate bestens empjohien.

eine achte Dentiche Pfeife Rug lang, mit Weich: felrohr, Rernfpige und Wafferfad aus Born.

wie bier abgebildet. Wur 89 Rarten geben wir eine bes fonders fcone dents fine Pfeife, faft vier Die fabrif ift jederzeit bereit, auf Unfrage bin, die nadite Be

jugsquelle anzugeben. Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Flajchenbier

für gamilien Gebraud. Saupt: Difice: Gde Indiana und Desplaines Etz. H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY. Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Prafibent Adam Ortseifen, Bue-Brafibent. H. l. Bellamy, Cefretar und Schahmeifter,

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 N. Peeplaines Str., EdeInbiana Str. Brauerei: Ro. 171—181 R. Desplaines Str. Malhous: Ro. 185—192 R. Jeferson Str. Clevator: Ro. 16—22 BB. Judiana Str. 15agli

Weinhändier. CHAS. C. BILLETERS

Galifornias, Miffontis and
Ohios Brine, 85 Cts. die Callone und aufwarts, frei ins haus geliefert. 180-182 O. Randolph Str., Begibibell swijden 5. Abe. unb Sa Salle Str.

CALIFORNIA WINES. \$1 per Gallone und aufwarts. Beig.

ober Rothwein frei ins Saus geliefert. Schidt Boftfarte.

CALIFORNIA WINE VAULT, . 167 5. Ave.

Gifenbahn:Nahrblane.

Allinois Central-Tifenbahn.

Alle durchfahrenden Jüge verlassen den Central-Vadnhof. 12. Etr. und Karf Row. Te Jüge nach
dem Süden konnen ebenlass an der 22. Etr., 39.
Etr. und Onde Part - Ectation bestiegen werden.
Et.d. Andet Office: 194 Clard Str.
Alge
Thicago & New Orleans Limited. 2.00 N 16.45 N
Chrono Timonol Special. 2.00 N 18.10 N
Chrono Timonol Special. 9.00 N 18.10 N
New Orleans Postuna. 2.50 N 18.20 N
New Orleans Postuna. 2.50 N 18.20 N
New Orleans Kottuna. 2.50 N 17.20 N
New Orleans Edmendus Groves. 8.35 N 7.20 N
New Orleans Edmendus Groves. 8.00 N 17.20 N
New Orleans Chromosom Sassandare
And Andrew Chromosom Sassandare
Raissandare & Champaign Raissandare & Soung Raissandare & Champaign Rais Allinois Central: Sifenbahn. Randierd Indiana. Siony City & Sold 1.30 N 1.05 N 1 a Samitag Racht nur bis Waterloo. [Täglich. "Täg-lich, ausgenommen Sonntags.

Burlington: Linie. Chicago. Burlington- und Quincy-Gijeubahn. Tidet-Offices: 211 Clart Str. und Union Baffagier-Bahn-hof, Canal und Adams Str. Sales Allas and Assistance of the Assistance of Rochfle und Rodford. † 4.30 % †10 Med 7016 und Sterling . † 4.30 % †10 Ontala. Council Plaifs. Perder. * 5.50 % * 8 Teadwood und die Blad His. * 5.50 % * 8 Ranias Erth. Et. Joseph u. Atchinion* 6.10 % *10 Annibal. Galbefira & Texas. * 6.10 % *10 Et. Paul und Minneapolis. * 6.15 % * 9 Etrator und Mendota. * 6.15 % * 9 Etrator und Mendota. * 6.15 % * 9 Etrator und Mendota. * 9.30 % * 7 Ranias Cito. Et. Joseph u. Atchinion*10.30 % * 6 Ontala. Etracia und Lincoln und Lenver. * *11.00 % * 6. Ontala. Etracia und Lenver. * *11.00 % * 6. Ontala. Etracia und Lenver. * *11.00 % * 6. Ontala. Etracia und Lenver. * * 11.00 % * 6.

· Mue Buge taglich.

Grie-Linie (Chicago & Grie Gienbahu.) Tidel-Offices: 245 S. Clart Str., Tearborn. Station, Polf Str., Ede Hourth Abe.

Rein Port. Boston & While China & T.45 B. 47:50M Hinds China & Columbus.

Ryn. Bost. Bell. Lun. 42:00 N. 45:50 M. 45:50 M. 45:40 M. 45:40 M. 45:50 M. 45:50 M. 45:40 M. 45:45 M. 45:50 M. 45:45 M. 45:4

6t Baul. Minneapolis & Bacific, \$4.47 91, *7.115 B Septers. 3ron Zodons und \$10.45 91, *9.59 B Unlith \$10.50 01 01, *1.15 D Dulith \$10.50 01 01, *1.15 D Dulith \$10.50 01 01, *1.15 D Bunifeld Septers \$10.45 91, *9.59 B *2.60 01 1, *1.50 D *2.60 01 1, *1.5 Chicago & Alfor-union Passenger Station.
Canal Street, between Manison and Adams Sta

Daily. † Daily except Sunday.
Pacific Vestbuled Express. † 2,00 Mil. 15,784
Kansas City & Denver Vestbuled Limited* 6.00 Pkt 10,00 AM
Kansas City, Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City, Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Express. † 11,00 AM
Kansas City & Colorado & Unai Colorado & Colorad

Chicago & Gaftern Jainots:Gifenbahn. Lidet Diffices: 204 Clart Str., Auditorium Gotel id am Baffagier-Depot. Dearborn und Bolt Str. ** Täglich Stusigen Sonntag Abfahrt Anfunkt.

Lerre daute und Sbankbila ... § 8.00 B § 7.55 N

Lerre daute und Sbankbila ... § 8.00 B § 7.55 N

Lerre daute und Sbankbila ... 10.90 N 6.55 N

Shig, & Rafhville Limited ... 400 N 10.40 N

Goodland und Attica ... \$ 4.00 N 20.40 N

Glerida Limited ... 400 N 20.40 N

Große Frei-Greursion mit Musik

jeden Sonntag um 1:30 Nachmittags, vom Anton-Bannbof, Ede Canal und Abams Str., mit der Eficago, Milwauker & St. Baul-Gifenbann ju unferer nahe gelegenen Subbivifion nach

ENTRAL AVE.-STATION

Rur 61 Meifen vom Courthanie, 21 Meifen innerhalb ber Stadtgrenze in ber 27. Bard. Unfere Stadtlotten find billiger, als irgend andere Borftabtlotten uon 30-30 Meilen entfernt von ber Stadt.

Lotten von \$300 und aufwarts

mit fleinen Augablungen, ben Reit nach Belieben. - Abitracte und Titel perfect gu jeber Lot. - Bogn Rente gaffen? Wir bauen Guch Saufer auf fleinen monatlichen Raten.

Vot.—Poju giente zonen: Bir vauen Gud vaufer auf fleinen monatuchen Maten. Uniere Subbivition liegt an vier Sectionstimen an Grand, Gentral, Inflection und Armitage Aves.; blos 20 Minuten hahrt.

Mit dicht bevölferter Nachbarichait, ichone breite Stragen, Schulen, Kirchen und Stores, mit zwei großen Habriken am Plate, wovon eine Fabrik gegenwärtig 200 Leute beichäftiat, die zweite die jeht im Bau beariffen ift (die Garden City Foundry und Maschien-Pabrik) wird 4-500 Leute beichärtigen, Arbeit genug für jeden Mattu.

Die Metropolitan Clevated Railway, die jest im Bau ist, wird bis zu unserem Land aeben, die Verlath Kards von der Villwaufer & St. Koul, Wienhahr, greusen au Land gehen, die Freight Nards von der Milmautee & Et. Paul Gijenbahn grenzen an unier Land an, und bie großen Car Shops von derielben Geiellichait werden in der nachken Rahe gebant werben, baber ift unfer Land fehr aceignet fowohl fur ben Arbeiter als auch Beichaitsmann. — Kommt und überzengt Euch!!!

Trains halten außer Union Tepot an Einbourn Place, nahe Cinbourn Ave., Leavitt Str. und California Ave. und allen Zwichen Stationen. — Begen Frei-Tickets wende

man fich an uniere Difice ober am Babuboi. SCHWARTZ & REHFELD, 162 WASHINGTON STRASSE. SCHWAR Z. & KEHFELD, Zimmer 57, 58 und 59.
Endets find ferner bei unserem General-Agenten SIEGFRIED BLUM, 155 Orchard Str., ju haben.



rhöhet die Mustelfraft und erfüllt die Adern mit erdent, gefundem Blut. Für die fawächliche Jugend

Berjucht's, und die hochften Gludsguter find Guer. Gefundheit, Braft und Schönheit.

> Sefet Unmeifung. Allein echt 3 : haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Baltimore nach Bremen

irch die bewährten neuen Postbautofer erfter Claffe Darmitadt, Oldenburg, Dresden, Gera. Stuttgart, Rarleruhe. Weimar. bfahrt bon Baltimore ieden Dittwoch, bon Breme

Erste Cajüte \$60, \$90-Rad Lage der Plake. Die obigen Stahlbampfer find fammtlich neu, ban orzüglichiter Bauart, und in allen Theilen bequem

eingerichtet. Lange 415-435 Fuß. Breite 48 Fuß. 21. Edumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. Am. Gichenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. ober deren Bertreter im Infande.

Vassage - Scheine im 3mifchended

merben mieber verfauft von und nach allen werben wieder vertauft von und nach auen Plagen in Bentschland, Desterreich und ber Schweiz.—Vollmachten, Erb-schafts-Ginzichungen, sowie Geld-fendungen burch bie beutsche

Reichs-Post unfere Specialität.

C. B. Richard & Co. 62 S. CLARK STR. (Sherman House.) Sonntags offen bon 10-12 Uhr. 2jalj

Schiffstarten Geldsendungen uintitiai and billin befornt KOPPERL & HUNSBERGER. 52 Clark Street.

Hamburg-Montreal - Chicago. Samburg: Amerifanifde Vackelfahrt-Actiengelellschaft. Hanfalinie. Grtra gut und billig für Zwischendeds: Paffagiere. Reine Umsteigerei, tein Caftle Garden ober Rovisteuer. D. Connelly, General-Agent in Mon-treel, id Mare Normes ANTON BOENERT, eral-Agent für den Westen. 92 2a Salle Str.

WER nod biffige Baffagescheine fan ben will, möge fich jest melben, benn Breise werben nachstens iheurer. - Raberes bei: Anton Boenert, general-Agent. Bollmachten mit confularifchen Beglaubis gungen, Erbichafte:Colleftionen, Boftauss jahlungen u. f. w. eine Epezialität. 2/1m Siluftrirte Weltausftellungstalender für 1893 gratis.

Schadenerlakforderungen für Unfälle durch Eifenbahnen, Strafenbah

92 La Salle Str.

leftion ohne Dorfchuf oder Geldausgabe The Casualty Imdemnity Bureau, Bimmer 405, 84' La Galle Str. (Orford Biba.)

nen, in fabrifen u. f. w. übernimmt gur Col-

Rechtsanwälte.

Adolph J. Sabath, Advocat. 168-172 Washington Str., Zimmer 1013-1016. Ede 5. Mpe. Specialität:

Besittitel-Untersuchungen.

Gine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN. \$175 bis \$250.

Reine Zinfen berechnet. - Jahlungen 810 Baar, Reft 1 Dollar die Boche. Befitttel mit jeder Mas.

Eimburft ift eine Stadt bon 3000 Einwohnern, hat ute Schutei, Ricchen 2c., liegt nur 13 Meilen bom iourthaus, an ber Galena Division ber Chicago und torthwestern-Gienbahu. Exentionen täglich und Conntags um 2 Ubr indmittags. DELANY & PADDOCK.

115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 und 22. HAYMARKET

CROCKERY HOUSE, 191 28. Randolph Str., Haletod Str. Das einzige Gefdaft Diefer Art

au der Beftfeite. Gine Answahl von über - 30mg, 6m, bb 500 verschiedenen Gläsern ju den billigften Breifen.

Finanzielles. Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Albe., Bimmer 1, Late Biem. = Aeld auf Möbel. ==

Keine Wegnahme, keine Deffentlichteit ober Berzhgerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Der. Staaten das größte Kahital bestigen, so können wir Such niedrigere Raten und langere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Schab: Uniere Gesellschaft ist orzanisirt und macht Geschäfte nach dem Bangelenschafte Allane. Darkeben gegen leichte vöheneliche oder monatliche Richzahlung nach Bequemischeit. Sprecht uns, bevor zhr eine Anelhe mach Bringk Eure Möbel-Receipts mit Euch Es Gs wird deutsch gefprochen.

Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Mbe., Bimmer 1, gafe Biem. Gegründet 1854.

Wasmansdorff & Heinemann, Bant-Beschäft,

145-147 Ranbalph Str., gegenüber bem Courthaufe. Gelb 3u verleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundelgenthum fets ju verfaufen. Depositen angenommen. Jinfen begaht auf Chareinlagen, Boll nachten ausgestellt. Erbicharsten eingezonen, Baffanescheine bon und and Eropa, Geldsendungen nach Deutschland.

Prairie State ATTUST Co. Bank and Safe Deposit Vaults. 10/ Intereffen für Spereinlagen, 4 deld verliehen aufgrundeigensham an monatlicen Abzahlungen zu bier Proj. 45 So. DESPLAINES STR., CHICAGO, ILL.

Conntage offen bon 10-12 Uhr Bormittags.

E. G. Pauling, 149 La Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

Atlas National Bank of Chicago Sud-28eft-Ede

La Salle & Waffington Str. CAPITAL - - - - \$700,000 RESERVEFOND - . 185,000 Rauft und perfauft auslandifde Wechfel, fiellt Credit-briefe, in allen Theilen ber Belt be-nugbar, aus; beforgt Cabel-Unsgah-

Imaiddfa, li

Geld ju verleihen,

fa größeren und fleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherbeit, wie Lagerhaussicheine, erfter Claffelleichäftsbapiere und benegliches Ligerthum, Grundeisgenthum, Hypothefen, Baunereinsaftien, Dierde, Wasgen, Kianos. Ich venleibe nur mein eigenes Seld, Betrag und Bedingungen moch Jelieben, zahlbat zu einbeife, auf monatliche Abzahlung ibenn gedolinischt, nur Jinien beutgemäß verringert. Alle Geschäfte imset Bertringigenbeit abgebrückt. Bitte, beindem Eis mich dert placiben Sie wegen nöberer Ausfuhrt, und ib werde Jennach zu Ihnen schaften. Bat werde Jennach zu Ihnen schaften. Bat werde Jennach zu Ihnen schaften. 94 2a Calle Str., Bimmer 35, Telephon 125

Schukverein der gausbesiger gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Gir.

Branch (Dievert, 3204 Bentworth Ab. Errwilliger. 794 Milmante Abe. (M. Beil, 614 Recine Ave. H. F. Ciolte, 3254 & Salfted Str.

Darleben auf perfont. Gigenthum. Bebraucht 3fr Beld?

Adolph L. Benner,
Deutscher Aldvofat,
Simmer 508, Chamber of a mierce Building,
140 Washington Str.

Ecleddon 2024.

Zeochd. 13

Julius Goldzier & Rodgers,
Bechtaarwätte,
Redjie Building, Iod Mandolph Cir.,
Simmer 508, Friher Staatsanwalt.
R. R. IAMPOLIS, Johns Lang dijff- Lantsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Simmer 406, The Lannus There are the Constant of the Co